


# wim

WIRTSCHAFT IN MITTELFRAKEN 7-8 | 2021



EU-TAXONOMIE

## GRÜNERE GESCHÄFTE

7 S. 28

NEUSTART

Gastronomie schöpft  
wieder Hoffnung

7 S. 14

AUSBILDUNGS-SCOUTS

Azubis helfen bei  
der Berufswahl

7 S. 48

# Faszination in Form gebracht



Exklusives Angebot mit  
**begrenzter Stückzahl**

## Arteon Shooting Brake R-Line 2.0 TSI OPF 140 kW (190 PS) 7-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,2 / außerorts 4,9 / kombiniert 5,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 132

**Ausstattung:** 19-Zoll-Leichtmetallräder, Multifunktions-Sportlenkrad in Leder mit Touch-Bedienung und Schaltwippen, Klimaanlage „Air Care Climatronic“ mit Aktiv-Kombifilter, LED-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht und Kurvenfahrlicht, Navigationssystem „Discover Pro“ inkl. „Streaming & Internet“, Rückfahrkamera „Rear View“ u. v. m.

**Lackierung:** Mondsteingrau

<b>Geschäftsfahrzeug</b>	<b>Leasingrate monatlich:</b>	<b>181,00 €<sup>1</sup></b>	<b>Leasingsonderzahlung:</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>zzgl. Wartung &amp; Inspektion monatlich:</b>	<b>18,00 €<sup>2</sup></b>	<b>Laufzeit:</b>	<b>36 Monate</b>
	<b>36 mtl. Gesamtraten (inkl. Dienstleistungen) à</b>	<b>199,00 €<sup>1</sup></b>	<b>Jährliche Fahrleistung:</b>	<b>10.000 km</b>

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 06/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Angebot zzgl. Abholung in der Autostadt (Erlebnisabholung A1) von 799,00 € netto. Angebot zzgl. Mehrwertsteuer. Bonität vorausgesetzt. Die Stückzahl ist auf 50 begrenzt und die Lieferzeit beträgt ca. zwölf Wochen. <sup>2</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH im Rahmen der Dienstleistung Wartung & Inspektion. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe inkl. Lohn und Material abgegolten.

Eine Empfehlung der Feser, Graf & Co. Automobil Holding GmbH, Heisterstraße 4 a, 90441 Nürnberg, an die Tochter-Autohäuser.  
Eine Liste dieser Autohäuser finden Sie im Internet unter [feser-graf.de](http://feser-graf.de)



[feser-graf.de](http://feser-graf.de)

**FESER**  **GRAF**

# Finanzierungshebel

„Sustainability“ ist keine vorübergehende Modeerscheinung, sondern wird uns im wahrsten Sinne des Wortes nachhaltig beschäftigen. Es geht um die Richtschnur für zukünftiges Wirtschaften und wir haben allen Grund, uns damit intensiv zu befassen.

Die Dinge sind schon ein ganzes Stück weit gediehen. Die EU-Kommission hat bereits vor drei Jahren einen Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums („Sustainable Finance“) vorgelegt. Sie weist darin dem Finanzsektor eine Schlüsselrolle zu, damit die Ziele des „Green Deal“ erreicht werden können. Kapitalflüsse sollen gezielt gesteuert werden, um nachhaltige Technologien und Unternehmen zu fördern.

Was nachhaltiges Wirtschaften konkret bedeutet, wird in einer sogenannten Taxonomieverordnung geregelt. Einzelheiten finden Sie in dieser WiM (Seite 28 ff.) und auf unserer IHK-Webseite. Finanzmarktakteure wie Banken und Versicherungen sowie große Kapitalgesellschaften müssen ausführlich darstellen, wie nachhaltig ihre Tätigkeiten im Sinne der Umweltziele der Taxonomie sind.



*Armin Zitzmann*

Dr. Armin Zitzmann  
IHK-Präsident

## Die Berichtspflicht wird auf die Realwirtschaft durchschlagen.

Wer Kredite oder Versicherungsleistungen in Anspruch nehmen will, wird sein „ESG-Profil“ (Haltung zu Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) darlegen müssen. Zwar gehört gesellschaftliche Verantwortung zu den grundlegenden unternehmerischen Handlungsmaximen, aber wir müssen aufpassen, dass gerade kleinen und mittleren Unternehmen durch überbordende Bürokratie und Berichtspflichten nicht der Zugang zu Finanzierungen unbotmäßig erschwert oder abgeschnitten wird. Die IHK hat aus diesem Grund eigens einen „Arbeitskreis Finanzierung“ eingerichtet mit dem Arbeitsauftrag, unseren Mittelstand auf dem Laufenden zu halten sowie Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen, wie der Aufwand minimiert werden kann – und das nachhaltig.



Industrie- und Handelskammer  
Nürnberg für Mittelfranken

Hauptmarkt 25/27 | 90403 Nürnberg  
Postanschrift: 90331 Nürnberg  
www.ihk-nuernberg.de

**Geschäftszeiten des Service-Zentrums**  
Mo. bis Do. 8 – 17 Uhr, Fr. 8 – 15 Uhr  
Tel. 0911 1335-1335  
kundenservice@nuernberg.ihk.de

### Hauptgeschäftsführer

Markus Löttsch | Tel. 1335-1373  
markus.loetzsch@nuernberg.ihk.de

### Standortpolitik und Unternehmensförderung

Dr. Udo Raab | Tel. 1335-1383  
unternehmensfoerderung@nuernberg.ihk.de

### Berufsbildung

Stefan Kastner | Tel. 1335-1231  
berufsbildung@nuernberg.ihk.de

### Innovation | Umwelt

Dr. Robert Schmidt | Tel. 1335-1299  
giu@nuernberg.ihk.de

### International

Armin Siegert | Tel. 1335-1401  
international@nuernberg.ihk.de

### Recht | Steuern

Oliver Baumbach | Tel. 1335-1388  
recht@nuernberg.ihk.de

### Kommunikation

Dr. Kurt Hesse | Tel. 1335-1379  
presse@nuernberg.ihk.de

### Finanzen, Personal & Zentrale Services

Michael Fischer | Tel. 1335-1407  
gb-finanzen@nuernberg.ihk.de

### KundenService

Sabine Edenhofer | Tel. 1335-1335  
kundenservice@nuernberg.ihk.de

### Geschäftsstelle Ansbach

Karin Bucher | Tel. 0981 209570-11  
ansbach@nuernberg.ihk.de  
Bahnhofsplatz 8  
91522 Ansbach

### Geschäftsstelle Erlangen

Knut Harmsen | Tel. 09131 97316-0  
erlangen@nuernberg.ihk.de  
Henkestraße 91  
91052 Erlangen

### Geschäftsstelle Fürth

Dr. Maïke Müller-Klier | Tel. 0911 780790-0  
fuerth@nuernberg.ihk.de  
Flößbaustraße 22a  
90763 Fürth

### Geschäftsstelle Nürnberger Land | Schwabach | Landkreis Roth

Lars Hagemann | Tel. 0911 308682-90  
geschaefsstelle-nuernberg@nuernberg.ihk.de  
Hauptmarkt 25/27  
90403 Nürnberg

### Wirtschaftsjunioren

Knut Harmsen | Tel. 09131 97316-0  
knut.harmsen@nuernberg.ihk.de



# DER SÜDWESTPARK

IST NÜRNBERGS TOP-BUSINESS-STANDORT





## Wir haben MEHR!

Hier werden viele wirtschaftlich wertvolle Vorteile miteinander vereint:

### New Work

Zukunftssichere und innovative Flächenlösungen, z. B. für Mix aus Präsenz mit mobiler Arbeit

### Networking

240 Unternehmen auf 190.000 m<sup>2</sup> Mietflächen

### Vorausdenken

für umweltfreundliche nachhaltige Strukturen und günstige Betriebskosten

### Work-Life-Balance

mit Nahversorgung, Dienstleistungen und Serviceangeboten: Fitnesscenter, Kantine, Hotel, Kinderkrippe uvm.

### Mobilität

eigener S-Bahnhof, 4.000 Parkplätze, E-Laden mit PV-Strom, Fahrradpark

**Sichern Sie sich Ihren Platz am  
TOP-BUSINESS-STANDORT SÜDWESTPARK!**





**Titelthema**

**28**  
Nachhaltige  
Finanzierung

**22**  
Integration von  
Flüchtlings

**Spektrum**

- 8 IHK-Bildungspreis 2022:** Auszeichnung für engagierte Unternehmen.
- 9 Ludwig-Erhard-Zentrum:** Sonderausstellung über Familienunternehmen in Ostdeutschland.

**Business**

- 14 Hotels und Gaststätten:** Neustart macht den Betrieben wieder Hoffnung.
- 18 Corona-Hilfen:** Förderungen verlängert und nochmals ausgeweitet.

**Märkte**

- 22 Integration von Flüchtlingen:** Beispielhafte Aktivitäten von mittel-fränkischen Unternehmen.
- 26 Nürnberger Innenstadt:** „City Werkstatt“ schafft grüne Oase am Lorenzer Platz.

**IHK-Welt**

- 48 Ausbildungs-Scouts:** Azubis unterstützen Schulabgänger bei der Berufsorientierung.
- 52 Corona-Krise:** IHK Nürnberg ist als Anlaufstelle stark gefragt.

**Special Umwelt | Energie**

- 28 „Sustainable Finance“:** EU setzt Rahmen für nachhaltige Finanzierung.
- 32 Kunststoff-Recycling:** Wie lässt sich die Ressourceneffizienz verbessern?
- 38 EU-Chemikalienstrategie:** Unternehmen müssen höhere Sicherheitsstandards beachten.
- 44 Energie Campus Nürnberg:** Wissenschaftler verschiedener Disziplinen arbeiten gemeinsam an Energietechnologien der Zukunft.
- 46 Energie-Manager:** Berufsbegleitende IHK-Weiterbildung ist seit 1999 weltweit erfolgreich.



## 48 Ausbildungs-Scouts



## 14 Neustart der Gastronomie



## 18 Überbrückungshilfe verlängert



### Köpfe

- 66 CodeCamp:N:** Tochter der Nürnberger Versicherung entwickelt digitale Geschäftsmodelle.
- 69 Königs Apotheken:** Apotheker aus Nürnberg entwickelt das neue digitale E-Rezept mit.
- 70 Dorfner:** Corona-Pandemie sorgt für mehr Aufträge in der Krankenhausreinigung.
- 74 SAS Technologies:** Elektronik-Experten aus Nürnberg machen Rennstrecken sicherer.

### Unternehmen

- 90 Sparkasse Nürnberg:** Seit 200 Jahren im Dienst der Wirtschaft und des Gemeinwohls.
- 93 Leonardo Hotels:** Neues Haus im Tafelhof-Palais am Nürnberger Hauptbahnhof.
- 94 VR-Bank Metropolregion Nürnberg:** Drei Genossenschaftsbanken der Region haben sich zusammengeschlossen.
- 95 Rödl & Partner:** Corona bremst Wachstum der Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

### IHK digital

- Digitaler Ausbildungsvertrag**  
Unternehmen können jetzt ihre Ausbildungs- und Umschulungsverträge online und papierlos bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken einreichen. Über eine Webanwendung am PC werden die digitalen Ausbildungsverträge korrekt, sicher und verschlüsselt an die IHK übermittelt.  
[www.ihk-nuernberg.de/dav](http://www.ihk-nuernberg.de/dav)



### Rubriken

- 10** Verbraucherpreisindex
- 51** IHK – Wir setzen uns ein
- 53** Branchen A – Z
- 55** Inserentenverzeichnis
- 58** Bekanntmachungen
- 61** Veranstaltungen
- 72** Personalien | Auszeichnungen
- 97** Impressum
- 98** Cartoon von Gymmick



- IHK-Podcast** mit aktuellen Themen aus der Wirtschaft in Mittelfranken:  
[ihk-nuernberg.de/wimcast](http://ihk-nuernberg.de/wimcast)



## IHK-Bildungspreis 2022

■ Wie begegnen Unternehmen Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Akademisierung und Digitalisierung? Der IHK-Bildungspreis würdigt Unternehmen, die den Wert der beruflichen Bildung erkannt haben und ihren Personalbedarf durch geeignete ganzheitliche Qualifizierung sichern. Er wird in den drei Kategorien kleine, mittlere und große Unternehmen vergeben. Unter ihnen wird außerdem ein Sonderpreis für besonders mutige Innovationen ermittelt. Die Sieger gewinnen ein Preisgeld von jeweils 6 000 Euro, das als Spende an gemeinnützige Organisationen weitergeleitet wird, die die berufliche Bildung fördern. Online-Bewerbungen sind bis Freitag, 13. August 2021 möglich.

[www.ihk-bildungspreis.de](http://www.ihk-bildungspreis.de)



## Zukunft der Arbeit

■ Der „New Work Star“ zeichnet zukunftsweisende Arbeitskonzepte im nordbayerischen Raum aus. Der Preis wird in den Kategorien „Arbeitszeitmodelle“, „Arbeitsorganisation“ und „Arbeitsräume“ vergeben. Unternehmen und Institutionen können sich bis 30. September 2021 bewerben. Eine Info-Veranstaltung für Bewerber ist am Montag, 12. Juli um 15 Uhr geplant. Organisatoren der Auszeichnung sind Susanne Bohn Leadership Competence und die Initiative „Allianz pro Fachkräfte“, die von der IHK Nürnberg koordiniert wird.

[www.newworkstar.de](http://www.newworkstar.de)

### TIPP DES MONATS

■ Die sieben Auslandshandelskammern und Delegationen der deutschen Wirtschaft (AHKs) in der Asean-Region haben in der neuen Veröffentlichung **„Asean Snapshots 2021“** zentrale Daten und Fakten über ihre Märkte zusammengestellt. So erhalten deutsche Unternehmen eine wichtige Grundlage für eine aktuelle Einschätzung der Lage in der Staatengemeinschaft insgesamt und speziell in Indonesien, Malaysia, Myanmar, den Philippinen, in Singapur, Thailand und Vietnam. Im Fokus stehen die Themen Wirtschaft, Handel, Investitionen und Demografie sowie die Geschäftsbeziehungen ausgewählter Asean-Staaten mit Deutschland.

[www.gcabc.asia](http://www.gcabc.asia)

## Neuer Hochschul-Campus im Tafelhofpalais

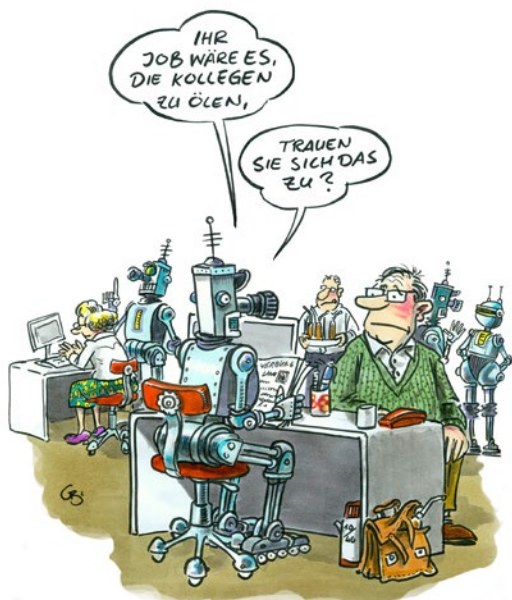
■ Die Hochschule für angewandtes Management (HAM) eröffnet zum Wintersemester 2021/2022 einen neuen Standort in Nürnberg. Neben den bestehenden Studienzentren in Neumarkt und Treuchtlingen ist dies der dritte Campus in der Metropolregion Nürnberg. Dort werden u. a. diese Studiengänge angeboten: Betriebswirtschaftslehre, Influencer-Marketing, Sportmanagement und Wirtschaftspsychologie. Der neue Standort der HAM liegt in den modernen Räumlichkeiten der Design Offices im Tafelhofpalais direkt am Hauptbahnhof, das pünktlich zum Semesterstart fertiggestellt werden wird. Studienstart ist am 15. September 2021, Anmeldungen sind bis 10. September 2021 möglich.

[www.fham.de/studienorte/campus-nuernberg](http://www.fham.de/studienorte/campus-nuernberg)

## Sonderausstellung im Ludwig-Erhard-Zentrum

■ Familienunternehmen wurden in der früheren DDR systematisch verdrängt und enteignet. Heute prägen sie wieder die Wirtschaft in Ostdeutschland. Die Ausstellung „Verdrängung, Enteignung, Neuanfang: Familienunternehmen in Ostdeutschland von 1945 bis heute“ ist bis zum 29. August im Fürther Ludwig-Erhard-Zentrum (LEZ) zu sehen. In vier Teilen erzählt die Ausstellung vom Schicksal einzelner ostdeutscher Familienbetriebe. Persönliche Erfahrungen von Verdrängung und Enteignung in den Jahren ab dem Zweiten Weltkrieg stehen im Mittelpunkt, zunächst in der sowjetisch besetzten Zone, später der DDR und schließlich nach dem Mauerfall.

➔ [www.ludwig-erhard-zentrum.de](http://www.ludwig-erhard-zentrum.de)



## Ausstellung erinnert an Cartoonist Gerd Bauer

■ Die Galerie mit der Blauen Tür in Nürnberg erinnert mit einer Ausstellung an den im November 2017 verstorbenen Zeichner Gerd Bauer. Cartoons, Zeichnungen und Objekte von ihm sind bis 31. Juli 2021 dort zu sehen (Meuschelstraße 51 / Eingang Friedrichstraße, Nürnberg). Mit Witz und großer Beobachtungsgabe illustrierte er in seinen Cartoons Amüsantes und Skurriles aus dem fränkischen Alltag. Das IHK-Magazin hat er seit dem Jahr 2000 bis zu seinem Tode jeden Monat mit seiner Feder bereichert.

➔ <https://galeriemitderblautuer.regional.de>

Wirtschaft  
aktuell

IHK  
BUSINESS TV

nächste Sendung  
Dienstag, 20. Juli, 18.25 Uhr

www.ihk-nuernberg.de/mediathek

FRANKEN FERNSEHEN Julia Schendel



05 | 2020

140

120

100

100,4

80

60

111,6

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Gepfefferte Preise  
für scharfe Bilder

Die Inflationsrate in Deutschland – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex zum Vorjahresmonat – lag im Mai 2021 bei 2,5 Prozent. Damit erhöhte sich die Inflationsrate den fünften Monat in Folge. Zuletzt hatte sie vor fast zehn Jahren – im September 2011 – diesen Stand erreicht. Auch Fotobegeisterte konnten sich nach den jüngsten Preisentwicklungen ein „Bitte lächeln“ wohl nur schwer abringen: Kameras verteuerten sich um mehr als elf Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

	Basisjahr 2015 = 100	Mai 2021	Vgl. Mai 2020
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke		113,2	+ 1,4 %
Alkoholische Getränke, Tabakwaren		116,8	+ 2,4 %
Bekleidung und Schuhe		104,6	- 0,2 %
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe		107,5	+ 1,6 %
Möbel, Leuchten, Geräte und anderes Haushaltszubehör		104,5	+ 1,0 %
Gesundheit		105,8	- 0,2 %
Verkehr		111,8	+ 8,4 %
Post und Telekommunikation		94,2	- 1,4 %
<b>Freizeit, Unterhaltung und Kultur</b>		<b>106,8</b>	<b>+ 3,6 %</b>
<b>z. B. Kameras</b>		<b>111,6</b>	<b>+ 11,2 %</b>
Bildungswesen		104,3	+ 2,0 %
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen		113,5	+ 1,5 %
Andere Waren und Dienstleistungen		111,1	+ 2,9 %
Verbraucherpreisindex (Gesamtlebenshaltung)		108,7	+ 2,5 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, [www.destatis.de](http://www.destatis.de)





# RICHTIG **GROSS** RAUSKOMMEN

## TELL YOUR STORY!

Positionieren Sie sich mit Ihrem individuellen Content-Magazin als Kompetenzträger im wichtigsten Wirtschaftsmagazin der Region in Mittelfranken.

Wir unterstützen Sie für Ihr Kundenspecial (als Heft im Heft)

- ✓ mit einem Redakteur für aussagekräftigen Inhalt.
- ✓ mit einem Fotografen für ausdrucksstarke Bilder.
- ✓ mit einem Grafiker für ein ausgezeichnetes Layout.
- ✓ Alles aus einer Hand.

Jeder hat eine interessante Geschichte zu erzählen.

**Erfolg ist buchbar! Schon ab 5.490 € netto.**

**Jetzt individuelles Angebot anfordern:**

Vereinbaren Sie gleich einen Beratungstermin unter  
Tel. **0911/5203-350** bzw. **media@hofmann-infocom.de**



**wim**  
WIRTSCHAFT IN MITTLFRANKEN





14

**Gastronomie:** Neustart macht den Betrieben wieder Hoffnung.



18

**Corona-Hilfen:** Förderungen verlängert und nochmals ausgeweitet.

# Business

## IHK-GRÜNDERPREIS 2021

### Innovative Geschäftsideen gesucht

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken zeichnet in diesem Jahr wieder drei herausragende Unternehmerpersönlichkeiten aus: Um den IHK-Gründerpreis 2021 können sich Gründer, Nachfolger und Firmenübernehmer mit Hauptsitz in Mittelfranken bewerben, die IHK-Mitglied sind und ihr Geschäft nach dem 31. Dezember 2014 gestartet haben. Wegen des Corona-bedingten Ausfalls des Wettbewerbs im letzten Jahr wurde das Höchstalter für alle jungen Unternehmen auf sechs Jahre hochgesetzt. Preiswürdig sind u. a. besondere technische Neuerungen, originelle Marketing-Konzepte, innovative Formen der Unternehmensorganisation sowie Erfolge bei der Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Die Gewinner erhalten ein Preisgeld von jeweils 10 000 Euro. Bewerbungen können bis Montag, 2. August 2021 online unter [www.ihk-gruenderpreis-mittelfranken.de](http://www.ihk-gruenderpreis-mittelfranken.de)

eingereicht werden. Die Preisverleihung findet am Freitag, 19. November 2021 in der IHK Nürnberg für Mittelfranken statt.

Die Bewerber haben wieder die Gelegenheit, ihr Unternehmen vor der Jury in Form eines Pitches vorzustellen: Am Dienstag, 28. September um 18 Uhr findet online der „Ideen-Pitch Region Nürnberg – Spezial IHK-Gründerpreis“ statt. Er wurde 2016 ins Leben gerufen und wird von Gründungsförderern der Region unterstützt. Die Präsentation beim Ideen-Pitch ist für die Wettbewerbsteilnehmer nicht verpflichtend, bietet ihnen aber die Gelegenheit, die Bewerbung und damit die Gewinnchancen durch Gespräche mit Experten zu verbessern.

[www.ihk-gruenderpreis-mittelfranken.de](http://www.ihk-gruenderpreis-mittelfranken.de)  
[www.ideen-pitch.de](http://www.ideen-pitch.de)



## BOXENSTOPP FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE



Am Ende einer Reihe entspannter Tage haben Sie mehr Klarheit zu beruflichen und persönlichen Themen, Sie treffen Entscheidungen, die vielleicht schon länger in der Schwebel waren und Sie haben aufgetankt!

**Themen des beruflichen Alltags klären – mit erfahrener Executive Coach und Managern in ähnlicher Funktion.**

## GUDRUNKREISL.

COACHING UND TRAINING SEIT 1995

### TERMIN

1. bis 3. Oktober im Seminarhotel Heißenhof in Inzell. Weitere Infos:

[www.gudrun-kreisl.de/boxenstopp](http://www.gudrun-kreisl.de/boxenstopp)

📍 Großenbucher Weg 5 | 91338 Igensdorf  
 ☎ T +49 9126 289 692 | M +49 176 1041 6324  
 ✉ mail@gudrun-kreisl.de | www.gudrun-kreisl.de





## NEUSTART DER GASTRONOMIE

# Es geht wieder los!

Das Ende des Lockdowns macht den Hotels und Gaststätten neue Hoffnung. Sorgen bereitet aber der Personalmangel.

**P**ünktlich vor dem Pfingstwochenende kam in der Hotellerie nach Monaten der Resignation wieder Hoffnung auf: Angesichts fallender Corona-Inzidenzwerte durften die Häuser in den Landkreisen und Städten mit einer stabilen Sieben-Tages-Inzidenz unter 100 endlich wieder öffnen. Nachdem im Freistaat eine Woche lang die 100er-Inzidenz unterschritten worden war, gab die Staatsregierung gleichzeitig grünes Licht für die Seilbahnen, die Fluss- und Seenschifffahrt im Ausflugsverkehr und für touristische Reisebus- und Bahnverkehre. Zu dem Zeitpunkt hatten die Gastronomen, für die es sich wirtschaftlich lohnte, ihre Außenbereiche je nach lokaler Inzidenz wieder geöffnet. Mit der 13. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vom 5. Juni durften dann auch Restaurants und Cafés ihre Innenräume für den Betrieb öffnen. Die Sperrstunde wurde von 22 auf 24 Uhr verschoben. Maskenpflicht abseits der Tische, Kontakterfassung sowie ein Schutz- und Hygienekonzept sind aber weiter geboten.

Der von der Branche langersehnte Restart kam allerdings gerade mit Blick auf die Personalsituation für manche Hotel- oder Gastronomiebetriebe (HoGa) „relativ kurzfristig“, erklärt Dr. Maika Müller-Klier, Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Fürth und Koordinatorin der IHK-Aktivitäten für die HoGa-Branche in Corona-Zeiten. Denn durch den langen Lockdown seit vergangener November haben sich zahlreiche festangestellte Mitarbeiter und viele Mini-Jobber,

die davor als Küchenhilfen oder Bedienungen tätig gewesen waren, verabschiedet. Müller-Klier verweist auf die Zahlen des Bayerischen Landesamts für Statistik: Demnach ging die Beschäftigung in der Sparte Hotels, Pensionen und Ferienunterkünfte im Jahresvergleich März 2020 zum März 2021 fast um ein Viertel zurück. In der Gastronomie sank die Mitarbeiterzahl im gleichen Zeitraum um rund 30 Prozent. Betriebe mit Fokus auf reinen Getränkeauschank wie Bars oder Clubs hat es deutlich schwerer getroffen: Bei ihnen hat sich die Mitarbeiterzahl seit Beginn der Corona-Pandemie mehr als halbiert.

### Viele Aushilfen fehlen

Problematisch ist laut Müller-Klier die Situation häufig bei den Aushilfen im Service: Da Menschen mit Mini-Jobs nicht von Kurzarbeitergeld oder anderen Corona-Hilfen profitieren, haben sich viele einen Arbeitgeber in anderen Branchen gesucht. Zudem haben sich viele Studenten aus ihren Hochschulstädten verabschiedet, um den virtuellen Vorlesungen günstig aus dem Elternhaus zu folgen. Speziell in der Gastronomie hat sich die Zahl der Mini-Jobber seit März 2020 innerhalb eines Jahres auf knapp 360 000 mehr als halbiert.

Zudem zeichnet sich ein zusätzliches Problem bei den Fachkräften ab: In den sechs HoGa-Ausbildungsberufen konnten in Mittelfranken im letzten Jahr gerade einmal 431 neue Ausbildungs-





verträge registriert werden – nach 563 im Jahr 2019. Das Minus der Branche liegt deutlich über dem Durchschnitt aller Ausbildungsberufe. Die Betriebe hätten zwar gern mehr Stellen besetzt, vielfach mangelte es aber an Bewerbern.

Nach sieben Monaten Lockdown freuen sich die Gastgeber laut Deutschem Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) verständlicherweise über den Restart. Einer bundesweiten Branchenumfrage im Juni zufolge fürchteten allerdings 45 Prozent der gastgewerblichen Betriebe um ihre Existenz. Diese Sorge schlage sich aber noch nicht in massenhaften Geschäftsaufgaben in Mittelfranken nieder. In Summe gab es im letzten Jahr bei Beherbergung und Gastronomie 837 Gewerbebeanmeldungen, denen 919 Abmeldungen gegenüberstanden. Der unter dem Strich negative Saldo liegt aber nicht nur an Corona, sondern einem altbekannten Problem der Branche: dem Fehlen von Nachfolgern.

Das **Hotel Drei Raben garni GmbH** in der Nürnberger Innenstadt hatte während des Lockdowns eine Auslastung von nur rund zehn Prozent durch Geschäftsreisende, berichtet Hotel-Chefin Dr. Daniela Hüttinger. Sie hat die Zeit, die Corona-Hilfe und einen Kredit dazu genutzt, in ihrem Themenhotel zu renovieren. Das sei eine durchaus schwierige Entscheidung gewesen, weil es aus Sicht der Hoteliers „keine echte Perspektive“ gegeben habe. Zumal man bereits im vergangenen Jahr hohe Hygienestandards etabliert hatte, um dann doch vom zweiten Lockdown betroffen zu sein. Personell sieht sich Hüttinger zwar wieder gut aufgestellt, das habe aber auch eine Kehrseite. Denn nun laufe ihr Hotel praktisch wieder mit vollen Kosten, die Auslastung liege seit der Wiederöffnung aber nur bei rund 20 Prozent.

Als Vorstandsmitglied der Dehoga-Kreisstelle Nürnberg sieht sie auf „die meisten Hotels große Probleme zukommen“. Dazu gehört, die große Zahl an Hotelbetten, die in den letzten Jahren durch Neueröffnungen kontinuierlich gestiegen

ist, ausreichend auszulasten. Auch das Fachkräfteproblem sei schon vor Corona dagewesen, verschärfe sich aber nun wegen der Abwanderung von Mitarbeitern in andere Branchen und wegen des zusätzlichen Personalbedarfs durch neue Häuser. Hüttinger hofft nun auf Nachholeffekte bei Messen und Kongressen, die für die Hotellerie große Bedeutung haben.

Eine optimistische Haltung legt auch Jens Blank an den Tag. Er hat ein paar Monate vor Corona mit seiner Blank Hotel GmbH das **Hürner Hotel – Brauhaus in Ansbach** eröffnet. Mit 97 Zimmern und Apartments sowie Sauna und Fitnessraum ist der Neubau auf dem früheren Gelände der lokalen Hürner Bräu das größte Haus vor Ort. In der Pandemie folgte der frühere Unternehmensberater seinem Leitsatz: „Als Unternehmer muss man sich selbst helfen.“ Entsprechend hat er sein Haus in Corona-Zeiten nie ganz zu gemacht. Geschäftsreisenden hat er pandemiebedingt Frühstück und Abendessen in den Zimmern servieren lassen. Gleichzeitig baut er einen Lieferservice für sein Brauhaus-Restaurant auf, tüfelt an der Qualität der To-Go-Burger und springt abends auch selbst bei der Zustellung mit ein. Ein Erfolgsrezept ist für ihn auch die Qualität der Rohstoffe, wie etwa das Fleisch vom regionalen Metzger. Das Außer-Haus-Essen hat sich so gut etabliert, dass er das Angebot auch weiterhin beibehalten will. Seine 45 Mitarbeiter konnte er alle mit dem Kurzarbeitergeld bei der Stange halten. Dafür verlor er Mini-Jobber, die aber für die notwendige Flexibilität wichtig seien. Deswegen hatte er schon vor drei Monaten wieder Mini-Jobs ausgeschrieben, um zum Restart mit den Arbeitsverträgen in der Tasche wieder loslegen zu können.

Zusätzlich übernahm Neu-Hotelier Blank mitten im Lockdown die benachbarte, markgräfliche Orangerie im Hofgarten Ansbach mit allen Angestellten, um ein außergewöhnliches Angebot auch für Hochzeiten und Tagungen zu haben. Erste Anfragen



Foto: Thomas Tijiang

**Einchecken per App** ist in vielen Gastronomiebetrieben mittlerweile Standard.





**Der Biergarten von Steinbach Bräu** in Erlangen.



**Peter Güttinger** betreibt das „Blaue Haus Kaffee“ in Schwabach.



**Rita Pacelli** von Pacelli in Altdorf.

seien bereits eingegangen, ein Hemmnis sei allerdings die Begrenzung auf höchstens 50 Teilnehmer. Auch der Hotelbetrieb lege „beschaulich“ los, noch trauten sich die Reisenden nicht so richtig.

Riccardo Magrini, Inhaber des **Ristorante Roma in Rothenburg**, wurde von Corona überrascht, als er gerade mit seiner Pizzeria und seinem Eiscafé in ein neues Haus in unmittelbarer Nähe umziehen wollte. Die Einrichtung seines neuen Standorts hatte er noch im Februar 2020 begonnen, doch wegen Corona kam es auf der Baustelle zu Verzögerungen. „Im ersten Moment dachte ich, das war doch der falsche Moment, um etwas Neues aufzubauen“, so Magrini. Im vergangenen August sperrt er seine alte Pizzeria zu, im Dezember startete er an seinem neuen Standort zunächst mit dem Außer-Haus-Geschäft. In dieser Zeit verlor er Aushilfen und zwei Vollzeitkräfte an die lokale Industrie, die während der Pandemie weiterarbeiten konnte und sogar neue Kräfte gesucht hat. Zudem könne die Gastronomie nicht mit den Gehältern in der Industrie mithalten.

Obwohl im Lockdown die Stammtische weggefallen sind, haben ihm viele Stammgäste beim To-Go-Angebot die Treue gehalten. Dafür tritt er mit einer eigenen App an, damit die Menschen nicht über einen der Lieferdienste, sondern direkt bei ihm bestellen und ihr Essen dann selbst abholen. Dieses neue Tool will er weiter ausbauen, um direkt Kontakt mit den Kunden zu halten. Dazu zählen etwa besondere Angebote, die er morgens versendet, um die Beschäftigten der umliegenden Unternehmen auf seinen Mittagstisch hinzuweisen. Seit dem Ende des Lockdowns kehren viele frühere Gäste wieder bei ihm ein. Allerdings fehlen in der Touristenhochburg Rothenburg noch die vielen internationalen Besucher, die er vor Corona mit seiner durchgehend warmen Küche und dem Eiscafé bedienen konnte.

Die traditionsreiche **Steinbach Bräu in Erlangen** mit Familienspross und Braumeister Christoph Gewalt an der Spitze hatte im letzten Jahr das einzige dunkle Bergbier für ihren Steinbach-Keller auf der Erlanger Bergkirchweih fertig gebraut, als die Absage kam. Da hat Steinbach kurzfristig in Flaschen abgefüllt. „Das hat geholfen“, sagt Gewalt im Rückblick erleichtert. Besonders die Treue seiner Kunden in der Region hat ihn positiv überrascht. Denn statt sich im Lockdown mit Bier etwa aus dem Supermarkt einzudecken, stellten sich viele Kunden in Schlangen bei ihm an. Im Trend lag der hauseigene Zwei-Liter-Glaskrug mit Bügelverschluss, den Steinbach-Fans immer wieder zum Auffüllen mitbrachten. „Vielfalt und Regionalität standen bei den Verbrauchern hoch im Kurs“, so Gewalt.

Auch bei den Corona-Hilfen hat Steinbach Glück gehabt. Zwischenzeitlich waren Brauereien mit

Wirtshaus direkt neben dem Sudkessel als Mischbetriebe bis März von Corona-Entschädigungen ausgenommen. Weil er seinen Hauptumsatz mit Gastronomie und nicht mit Bier für Kirchweihen und Feste macht, dämpften die Hilfen die schwierige Phase. Seine vier Mitarbeiter in der Küche sind ihm dank Kurzarbeit erhalten geblieben. „Es ist in Erlangen praktisch unmöglich, einen neuen Koch zu finden und einzustellen. Wenn ein Koch weg ist, ist er weg“, so der Gastronom. Auch um seine zwei Azubis hat er sich während des Lockdowns kontinuierlich gekümmert, um sie nicht zu verlieren. Die Studenten im Service hat er immer wieder in Aktionen eingebunden, damit sie sich nicht anders orientieren. Während die Bergkirchweih in diesem Jahr nur virtuell mit einer Art digitalen Ersatzprogramm stattfand, füllte sich der Biergarten nach dem Lockdown vergleichsweise schnell. „Der Betrieb läuft nun halbwegs normal“, so Gewalt. Er freut sich darüber, dass sich nun viele Kunden für die schöne Zeit im Biergarten bei ihm ausdrücklich bedanken.

**Rita Pacelli aus Altdorf** wollte ihren gleichnamigen Gastronomiebetrieb im historischen Stadtturm nach über 20 Jahren ganz dichtmachen, als sie der erste Lockdown zur Schließung zwang. Mit einer dreistündigen Öffnung pro Tag für das To-Go-Geschäft konnte sie ihren Zwei-Personen-Betrieb aber über Wasser halten. „Es war zum Sterben zu viel und zum Leben zu wenig“, sagt sie im Rückblick. Doch im Verlauf der Zeit kamen immer mehr Stammkunden zurück und holten sich ihre frisch zubereiteten Speisen direkt bei ihr ab. Auch viele neue Kunden aus der Stadt tauchten auf, um den Gastrobetrieb um die Ecke durch die Krise zu helfen. „Die Menschen in Altdorf unterstützen durch regionales Einkaufen besonders stark“, findet sie. Dafür reagiert sie auf Kundenwünsche und kocht unter anderem auch glutenfrei. Zum Muttertag bot sie ein italienisches Picknick-Paket an, das über 100 Kunden bei ihr bestellten. Dieser Erfolg brachte sie allerdings mitten im Lockdown an die Grenze der Leistungsfähigkeit. Das Durchhalten habe sich gelohnt, sagt sie nun im Rückblick. Mit dem Restart kehrt nun langsam das vertraute Geschäft zurück.

Die **Kaffeerösterei Blaues Haus in Schwabach** hat ihren Innenbetrieb im Lockdown komplett aufgegeben. Auch die Belieferung der Gastronomie sowie Catering und Seminare waren von heute auf morgen weg und damit insgesamt rund 75 Prozent des Umsatzes, berichtet Peter Güttinger, Geschäftsführer der betreibenden Mississippi Queen Catering GmbH. Dafür wurde der Online-Shop kurzfristig aufgebaut und mit entsprechendem Marketing angesprochen. Mit dem Online-Verkauf erreicht Güttinger nun 100 Prozent des Vor-Corona-Umsatzes. „Corona sei Dank“ will er aber dennoch nicht sagen, denn das Geschäft per Mausclick war sowieso geplant gewesen und

Fotos: Thomas Tjiang

wurde nur vorgezogen. Der Zwang, durch die Pandemie die Ressourcen zu bündeln, habe sich aber gelohnt.

Den digitalen Einkauf nutzen viele Schwabacher, die am Bildschirm ihre Röstung auswählen und dann persönlich abholen. Gerade für die Kunden im Homeoffice hat Güttinger sein Sortiment deutlich vergrößert, damit mehr Abwechslung beim Geschmack möglich ist. Seit Oktober sind Kaffeebauern neu im Sortiment, die keine negative CO2-Bilanz mehr aufweisen. In Schwabach sei man gut mit anderen Zulieferern vernetzt, man unterstütze sich gegenseitig. Beim wiedereröffneten Außenbereich achtet Güttinger darauf, möglichst Produkte aus der Umgebung zu servieren, wie etwa Milch, die vom Bauern zwei Straßen weiter kommt.



**Lorenz Kalb**, Mitgeschäftsführer der Incendo GmbH und Vorsitzender des Süddeutschen Schaustellerverbandes, am Nürnberger Stadtstrand auf der Insel Schütt.

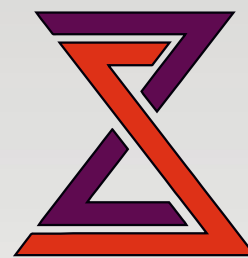
Auch auf der Nürnberger Insel Schütt herrscht mit dem **Nürnberger Stadtstrand** jetzt wieder „Sommer in der City“. Initiator Lorenz Kalb, Mitgeschäftsführer der Incendo GmbH, hatte schon im März Optimismus bewiesen und das Signal zum Aufbau der 4 000 Quadratmeter großen Strandfläche gegeben. Die Investition in den insgesamt 250 000 Euro teuren Aufbau war eine Wette auf die Zukunft. „Das war riskant“, räumt er ein. Das Areal mit 1 500 Liegestühlen, Pool-Lounge und Schlemmermeile sei ein „Herzensprojekt“ von ihm.

Für ihn ist die Öffnung aber auch ein Beitrag für mehr Sicherheit in Pandemiezeiten. Denn beim Stadtstrand gebe es einen digitalen Check-in und hohe Hygienestandards,

die konsequent überwacht würden. Auf diese Weise würden unkontrollierte Feiern in privaten Räumen oder auf öffentlichen Flächen vermieden und aus der Grauzone herausgeholt. Das Stadtstrand-Projekt von fünf Gastronomen hat aber ebenfalls mit fehlenden Mitarbeitern zu kämpfen. Kalb selbst hat zumindest seine eigenen vier festangestellten Mitarbeiter in der Lockdown-Zeiten halten können: „Ohne sie könnte ich meinen Job nicht machen.“

Lorenz Kalb, der auch Vorsitzender des Süddeutschen Schaustellerverbandes ist, plädiert für mehr Differenzierung bei der Absage von Volksfesten und Kirchweihen. Man dürfe ein Nürnberger Herbstvolksfest nicht mit einem Münchner Oktoberfest vergleichen, weil etwa die Besucherzahlen völlig unterschiedlich seien. Bei der gerade begonnenen Nürnberger Interimslösung „NürnbärLand“, die zumindest einen kleinen Ersatz für das abgesagte Herbstvolksfest bieten soll, hat der Mangel an Mitarbeitern ebenfalls Spuren hinterlassen. Die geplante Achterbahn konnte nicht aufgebaut werden, weil die Mitarbeiter sich zwischenzeitlich etwas anderes gesucht hatten. Diese Entwicklung betrachtet Kalb mit Sorge. Selbst Mitarbeiter etwa aus Rumänien oder Polen sind teilweise in andere Jobs gewechselt und fehlen jetzt im Schaustellerbetrieb.

IHK-Bildungsmanager Ludwig Hofbeck von der IHK-Akademie Mittelfranken in Rothenburg, die einen Schwerpunkt auf Lehrgänge für den HoGa-Bereich setzt, bringt noch einen weiteren Aspekt ins Spiel. Im Prinzip wäre der Lockdown auch eine gute Gelegenheit gewesen, Zeit in Weiterbildung zu investieren. Er verweist beispielsweise auf das Web-Seminar „Revenue-Management für Gastronomie und Hotellerie“, um das Umsatz- und Auslastungsmanagement im Betrieb zu optimieren, oder das Web-Seminar „Sustainability – Nachhaltigkeit in der Gastronomie“. Die Nachfrage sei jedoch verhalten gewesen, so Hofbeck. Er vermutet, dass es in vielen Betrieben um die nackte Existenz ging, sodass oft auch an Weiterbildung nicht zu denken war. Dabei würden Zukunftsthemen wie Digitalisierung für einen reibungslosen Betrieb immer wichtiger – angefangen von der datenschutzkonformen Registrierung der Gäste in Corona-Zeiten über die digitale Warenwirtschaft bis zu den Dokumentationspflichten rund um Hygiene. (tt.)



# zwischenZEIT

Regionalprodukte von Interior bis Getränke

# POP-UP STORE

Adlerstr. 38, 90403 Nürnberg  
Do - Sa: 10-18 Uhr



MIT DABEI:



fg-innenarchitektur





## CORONA-HILFEN

# Überbrückungshilfe nochmals verlängert

Die Bundesregierung verlängert die Überbrückungshilfen bis September und führt neue Förderungen ein.

**Überbrückungshilfe III Plus:** Unter diesem Namen verlängert die Bundesregierung bis zum 30. September 2021 die Überbrückungshilfen für diejenigen Unternehmen und Soloselbstständigen, die weiter von Corona-bedingten Schließungen und Beschränkungen betroffen sind. Die bisherigen Förderbedingungen gelten weitgehend auch für die Überbrückungshilfe III Plus.

Anträge für die Überbrückungshilfe III Plus können wie bisher nur Unternehmen stellen, die einen Corona-bedingten Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent verzeichnen. Erst- und Änderungsanträge können bis 31. Oktober 2021 gestellt werden. Die Anträge müssen über sogenannte „prüfende Dritte“ (Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Rechtsanwälte) beim Corona-Portal des Bundes gestellt werden ([www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)).

Für Großunternehmen gelten nun u. a. folgende Regelungen: Die maximale monatliche Förde-

rung in der Überbrückungshilfe III und der Überbrückungshilfe III Plus beträgt zehn Mio. Euro. Die Obergrenze für Förderungen aus sämtlichen Programmen beträgt maximal 52 Mio. Euro: zwölf Mio. Euro aus dem geltenden EU-Beihilferahmen (bestehend aus Kleinbeihilfe, De-Minimis sowie Fixkostenhilfe) plus 40 Mio. Euro aus dem neuen Beihilferahmen der Bundesregelung Schadensausgleich. Die neue EU-Regelung zum Schadensausgleich gilt für Unternehmen, die von staatlichen Schließungsmaßnahmen direkt oder indirekt betroffen sind.

**Restart-Prämie:** Diese Förderung für die Monate Juli, August und September 2021 wurde im Rahmen der Überbrückungshilfe III Plus neu eingeführt. Sie wird Unternehmen gewährt, die im Zuge der Wiedereröffnung Personal aus der Kurzarbeit zurückholen, neu einstellen oder anderweitig die Beschäftigung erhöhen. Über den normalen Fixkostenkatalog der Überbrückungshilfe III konnten bereits bisher 20 Prozent der

**204**  
Jahre



**Weil's um mehr  
als Geld geht.**

**Weil's um unser Lebensumfeld geht.**



Ein neues Quartier in der Stadt –  
das Lebenskonzept des SEETOR CITY CAMPUS.  
Dieses und weitere Zukunftsprojekte der Sparkasse Nürnberg  
unter [www.s-magazin.de/zweihundert](http://www.s-magazin.de/zweihundert)

 **Sparkasse  
Nürnberg**





anfallenden Personalkosten erstattet werden, die nicht durch Kurzarbeit gedeckt sind. Seit 1. Juli haben die Unternehmen jetzt die Wahl zwischen der bestehenden Personalkostenpauschale oder der Restart-Prämie. Die Höhe der Zuschüsse für die Monate Juli, August und September wird folgendermaßen berechnet: tatsächliche Personalkosten im jeweiligen Fördermonat minus Personalkosten im Mai 2021. Auf die errechnete Differenz werden folgende Zuschüsse gewährt: 60 Prozent für Juli 2021 / 40 Prozent für August / 20 Prozent für September. Nach September 2021 wird kein Zuschuss mehr gewährt.

**Anwalts- und Gerichtskosten** von bis zu 20 000 Euro pro Monat werden nun im Zuge der Überbrückungshilfe III Plus übernommen, wenn Unternehmen von Zahlungsunfähigkeit bedroht sind und durch eine Restrukturierung die Insolvenz abwenden wollen.

**Abschreibung von Warenbeständen:** Die Sonderregelung zur Abschreibung von Warenbeständen im Zuge der Überbrückungshilfe III ist jetzt auch für Einkaufskooperationen möglich. Die Sonderregelung kann wie bisher zudem von Unternehmen des Einzelhandels sowie von Herstellern, Großhändlern und professionellen Verwendern in Anspruch genommen werden. Wichtiges Detail: Die Sonderregelung darf nur von der Einkaufskooperation oder nur von dem Einzelhändler in Anspruch genommen werden – also nicht von beiden gleichzeitig. Nähere Informationen: [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de) (dort: FAQs / Überbrückungshilfe III / Welche Kosten sind förderfähig? / Anhang 2).

**Förderung von Digitalisierung und Hygienemaßnahmen:** Über die Überbrückungshilfe III können Unternehmen auch Maßnahmen fördern lassen, um die Digitalisierung im Betrieb voranzubringen oder um die Hygienestandards zu verbessern. Für die Förderung solcher Maßnahmen gibt es aber enge Kriterien und jeweils eine Einzelfallprüfung. Zudem hängt die Höhe der Kostenerstattung vom Umsatzeinbruch ab. Nähere Informationen: [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)


Foto: Jaroslav-Frenk/Gettyimages.de

[ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de) (dort: FAQs / Überbrückungshilfe III / Welche Kosten sind förderfähig? / Anhang 4).

**Neustarthilfe Plus:** Die Förderung für Soloselbstständige (bisher Neustarthilfe) wird unter dem Namen Neustarthilfe Plus verlängert und erhöht sich von bis zu 1 250 Euro pro Monat (für den Zeitraum von Januar bis Juni 2021) auf bis zu 1 500 Euro pro Monat (für den Zeitraum von Juli bis September 2021). Für den gesamten Förderzeitraum von Januar bis September 2021 können Soloselbstständige somit bis zu 12 000 Euro bekommen. Die Neustart-Hilfe kann bis 31. Oktober 2021 von den Unternehmern selbst beantragt werden, also ohne Einschaltung eines „prüfenden Dritten“ wie z. B. eines Steuerberaters. Ausgenommen hiervon sind jedoch juristische Personen.

**Sonderfonds für Kulturveranstaltungen:** Neu aufgelegt hat die Bundesregierung einen Sonderfonds über bis zu 2,5 Mrd. Euro für die Kultur, um das Wiederanlaufen von Konzerten, Theateraufführungen, Kinovorstellungen und anderen kulturellen Veranstaltungen zu erleichtern. Zwei Förderungen sind möglich: Erstens eine Wirtschaftlichkeitshilfe für kleinere Veranstaltungen, die unter Beachtung Corona-bedingter Hygienebestimmungen der Länder nur mit reduziertem Publikum stattfinden können (Veranstaltungen mit bis zu 500 Personen ab dem 1. Juli und Veranstaltungen mit bis zu 2 000 Personen ab dem 1. August). Zweitens eine Ausfallsicherung für größere Kulturveranstaltungen, die für die Zeit ab dem 1. September geplant werden (Konzerte und Festivals mit langem Planungsvorlauf und mit über 2 000 Besuchern). Infos auf der IHK-Homepage unter [www.ihk-nuernberg.de/finanzielle-hilfen/#hilfsprogrammkultur](http://www.ihk-nuernberg.de/finanzielle-hilfen/#hilfsprogrammkultur).

**Corona-Härtefallhilfe des Freistaats Bayern:** Ebenfalls verlängert und ausgeweitet wurde die von Bund und Freistaat gemeinsam finanzierte Härtefallhilfe. Sie richtet sich an Unternehmen und Selbstständige, die in ihrer Existenz bedroht sind, aber bisher durch das Raster der Corona-Hilfen gefallen sind. Pro Antragsteller können betriebliche Fixkosten von bis zu 100 000 Euro erstattet werden. Der Förderzeitraum wird bis September 2021 und die Antragsfrist bis zum 31. Oktober 2021 verlängert (Stand zum Redaktionsschluss dieser WiM). Die Anträge müssen von einem prüfenden Dritten, z. B. einem Steuerberater, über das Portal [www.haertefallhilfen.de](http://www.haertefallhilfen.de) eingereicht werden. Weitere Infos: [www.stmw.bayern.de/ueberbrueckungshilfe/haertefallhilfe/](http://www.stmw.bayern.de/ueberbrueckungshilfe/haertefallhilfe/)

 [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)  
[www.ihk-nuernberg.de/ueberbrueckungshilfe](http://www.ihk-nuernberg.de/ueberbrueckungshilfe)  
[www.ihk-nuernberg.de/finanzielle-hilfen](http://www.ihk-nuernberg.de/finanzielle-hilfen)



22

**Integration von Flüchtlingen:**  
Beispielhafte Aktivitäten  
von mittelfränkischen Unternehmen.



26

**Nürnberger Innenstadt:** „City  
Werkstatt“ schafft grüne Oase am  
Lorenzer Platz.

# Märkte

## BAYERISCHER SONDERFONDS

### Innenstädte beleben

Das Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr hat den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ aufgelegt. Damit stehen den Innenstädten im Freistaat 100 Mio. Euro aus Mitteln der Städtebauförderung zur Verfügung, um die durch die Pandemie weitgehend stillgelegten Stadtzentren und Ortskerne neu zu beleben und zu stärken.

An der Entstehung des Fonds waren auch die bayerischen Industrie- und Handelskammern beteiligt. Auf Initiative von Staatsministerin Kerstin Schreyer hatten sich zahlreiche Beteiligte aus Politik, Kommunen und Verbänden digital bei einem Runden

Tisch ausgetauscht. Die IHKs brachten dabei ihre Ideen und Konzepte ein, wie beispielsweise der Einzelhandel nach der Corona-Krise wieder Fahrt aufnehmen kann. Auf einer eigens für die Initiative eingerichteten Webseite stellt das Ministerium Praxisbeispiele zur Belebung von Innenstädten vor. Darunter ist auch die Nürnberger City-Werkstatt genannt, eine gemeinsame Initiative der IHK Nürnberg für Mittelfranken und der Wirtschaftsförderung der Stadt Nürnberg (siehe Seite 26).

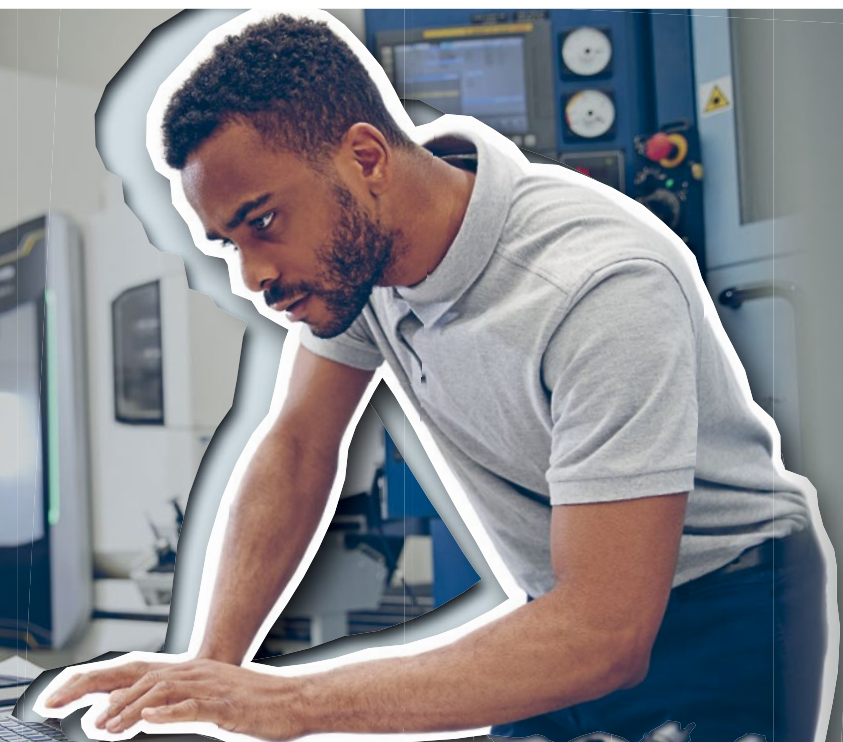
[www.nuernberger-city-werkstatt.de](http://www.nuernberger-city-werkstatt.de)  
[www.innenstaedte-beleben.bayern.de](http://www.innenstaedte-beleben.bayern.de)



IHR  
**STELLEN-  
ANGEBOT** FÜR DIE  
BESTEN **KÖPFE**  
UNSERER REGION

DAS PLUS FÜR IHK-MITGLIEDER:  
DOPPELTE LAUFZEIT ZUM EINFACHEN PREIS.  
EINFACH **[FIRMENNAME]/IHK21** EINGEBEN!

 **jobs.nordbayern.de**  
NORDBAYERN'S GRÖSSTES REGIONALES STELLENPORTAL









## INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN

## Engagiert bei der Sache

Geflüchtete Menschen in Ausbildung bringen und in das Berufsleben integrieren. Beispiele aus mittelfränkischen Unternehmen.

**D**ie „Bevölkerung mit Fluchthintergrund“ ist in Deutschland von 2013 bis 2018 nach Angaben des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB) um 1,2 Mio. Personen gewachsen. In diesem Zeitraum wurden laut Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) rund 1,8 Mio. Asyl-Erstanträge in Deutschland gestellt. Viele der Flüchtlinge „sind hoch motiviert und wollen arbeiten“, schreibt die Bundesregierung: Etwa jeder zweite dieser Geflüchteten hatte nach fünf Jahren einen Arbeitsplatz. Damit sei die Integration in den Arbeitsmarkt schneller vorangegangen als dies bei Geflüchteten früherer Jahre der Fall gewesen sei, so das IAB und das Bamf mit Bezug auf eine groß angelegte Befragung von Geflüchteten, die sie gemeinsam durchführen. Diese sogenannte SOEP-Befragung ist eine jährliche Erhebung, bei der die Studienteilnehmer wiederholt befragt werden. Interviewt werden Personen, die von Januar 2013 bis August 2019 in Deutschland eingereist sind und einen Asylantrag gestellt haben, sowie deren Haushaltsmitglieder.

Mehr als die Hälfte der Erwerbstätigen aus dieser Gruppe arbeitet als Fachkraft oder in Tätigkeiten mit höherem Anforderungsniveau, 44 Prozent sind als Helfer tätig. Rund ein Viertel der Erwachsenen hat seit ihrem Zuzug eine allgemeinbildende Schule, eine berufliche Bildungseinrichtung, eine Hochschule oder eine Universität besucht. Knapp zwei Drittel gingen im zweiten Halbjahr 2018 einer Erwerbstätigkeit nach, besuchten eine Bildungseinrichtung oder nahmen an Integrationsmaßnahmen oder arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teil. Der Großteil der verbleibenden rund 40 Prozent war auf Stellensuche, in Elternzeit oder Mutterschutz. Deutlich zugenommen habe die Teilnahme an Sprach- und anderen Integrationsprogrammen sowie der Besuch von Bildungseinrichtungen. Doch wie sieht die Integration in der betrieblichen Praxis aus? Im Folgenden berichten Unternehmen über ihre Erfahrungen mit geflüchteten Menschen.

„Ich würde das sofort wieder ausprobieren und kann das auch nur jedem raten“, sagt **Roy-Achim von Bychelberg**, Inhaber des gleichnamigen Ar-

chitekturbüros in Schwarzenbruck. Er plant mit seinen fünf Mitarbeitern Gebäude vom Einfamilienhaus bis zum öffentlichen Hochbau für Kommunen und Landkreise. Außerdem ist der öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Schäden an Gebäuden auf das Thema Barrierefreiheit spezialisiert. Emran Bakjaji, ein anerkannter Asylbewerber aus Syrien, wird im Herbst eine Ausbildung zum Bauzeichner bei ihm beginnen. Weil ein Mitarbeiter derzeit eine Techniker Ausbildung macht, hat sich der Architekt an die IHK gewandt und nach einem Azubi gefragt, der seinen Ausbildungsbetrieb wechseln möchte. Das war zwar nicht der Fall, aber die IHK vermittelte den Kontakt zu Emran Bakjaji, der in Syrien in einem Baustofflabor gearbeitet und ein Bauingenieurstudium begonnen hatte, das er aber wegen des Krieges abbrechen musste. „Nach einer Woche Praktikum war die Sache klar: Emran bekommt die Lehrstelle“, berichtet von Bychelberg. „Seine Einstellung hat mich überzeugt. Er hat Lust auf den Beruf und will unbedingt arbeiten, egal was“, so der Architekt. So war Bakjaji vorher in einer Pumpenfabrik tätig, verlor aber durch die Pandemie seine Stelle. „Er hat sich bei uns wahnsinnig bemüht und hat sich schnell eingearbeitet“, sagt der Chef.

Ab September wird der 32-Jährige jetzt seine Ausbildung zum Bauzeichner beginnen. Bis dahin ist er im Rahmen einer Einstiegsqualifizierung bei dem Architekturbüro beschäftigt. Auf Intervention des Chefs darf der angehende Azubi, der fließend Deutsch spricht, auch schon die Berufsschule besuchen. „Die Lehrkräfte dort und auch die Mitschüler unterstützen ihn dabei ganz hervorragend“, sagt von Bychelberg. Für die Zukunft hat Emran Bakjaji große Pläne: „Er will Karriere machen, vielleicht als Techniker“, sagt sein Chef. „Trotzdem will er, wenn es die Verhältnisse zulassen, später in seine alte Heimat zurückkehren und helfen, das Land wieder aufzubauen.“

Beste Erfahrungen mit geflüchteten Menschen hat auch Dieter Ulm, Geschäftsführender Gesellschafter der **Ulm-Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG** in Erlangen, gemacht. Sein alteingesessenes Ingenieurbüro für Tragwerksplanung ist seit





**Hoch motiviert:** der angehende Bauzeichner Emran Bakjaji, der aus Syrien stammt, und sein Chef Roy Achim von Bychelberg (l.), Inhaber des gleichnamigen Architekturbüros in Schwarzenbruck.

70 Jahren im Wohnungs-, Gewerbe-, Industrie- und Ingenieurbau tätig. Mit 25 Mitarbeitern übernimmt das Familienunternehmen außer der Tragwerksplanung die Brandschutzfachplanung, Sanierungsplanung, Sicherheitskoordination, Objektplanung und vieles mehr für Bauprojekte jeder Größe.

Schon seit 1955 bildet das Ingenieurbüro Bauzeichner Ingenieurbau und Kaufleute für Büromanagement aus. Eine Auszubildende zur Bauzeichnerin im zweiten Lehrjahr ist Armita Farshneshani. Die 19-Jährige kam 2015 aus dem Iran. In der Schule hatte sie ein Praktikum bei einem Architekten absolviert und dabei gemerkt, dass ihr das Zeichnen gefällt. Also hat sie sich via Internet einen Ausbildungsplatz gesucht und stieß dabei auf die Ulm-Ingenieurgesellschaft. Bei der Bewerbung spielte die Herkunft überhaupt keine Rolle: „Beim Einstellungsgespräch und dem Probearbeiten hat sich Frau Farshneshani einfach gegen die rund 20 anderen Bewerber durchgesetzt“, sagt Ulm. „Über irgendwelche möglichen Probleme habe ich mir dabei gar keine Gedanken gemacht.“ Nach ihrem Abschluss will sie sich auf jeden Fall weiterbilden und später eventuell das Abitur machen.

„Bei Hellmann machen wir keinen Unterschied, wo jemand herkommt“, sagt Tekin Battal, Area Manager Bayern bei dem Logistikdienstleister **Hellmann Worldwide Logistics**. Das Familienunternehmen mit Stammsitz in Osnabrück blickt auf eine 150-jährige Tradition zurück und beschäf-

Foto: Klaus Leonhard

tigt weltweit rund 10 000 Mitarbeiter in über 250 Niederlassungen – davon sieben in Bayern. Als Full-Servicedienstleister transportiert das Unternehmen alles, vom Paket bis zum Container, über die Straße und Schiene sowie per Luft- und Seefracht. Im September beginnt der 19-jährige Asylbewerber Barry Ibrahima seine Ausbildung als Fachkraft für Lagerlogistik bei Hellmann in Nürnberg. Er hatte sich „ganz normal im Auswahlverfahren durchgesetzt“, so Battal. Bereits im Rahmen eines Praktikums konnte der junge Mann überzeugen: „Besonders sein Engagement und Interesse an unserer Arbeit haben uns wirklich begeistert. Zudem spricht er gut Deutsch und Englisch, das ist für uns eine wichtige Voraussetzung“, so Battal. Ibrahima kam 2019 nach Deutschland und hat derzeit eine Aufenthaltserlaubnis. Zu Hellmann kam der Guineer über die IHK. Das Unternehmen Berührungsängste bei der Einstellung Geflüchteter haben, kann Battal nicht verstehen. „Die Bereitschaft und die Dankbarkeit ist oft wirklich beeindruckend und für uns als Unternehmen sehr erfreulich – auch die Abbrecherquote ist erheblich geringer“, so der Area-Manager.

„Mut haben, es zu versuchen, und Chancen ermöglichen“: Das ist die Devise von Michael Simon, Geschäftsführender Gesellschafter der **Dess+Falk GmbH** in Nürnberg, ein Ingenieurbüro für innovative Technik mit rund 50 Mitarbeitern. Michael Simon hat beste Erfahrungen mit geflüchteten Menschen gemacht und verweist dabei unter anderem auf den 30-jährigen Amer Alhasan: „Er ist bei uns heute ein wichtiger Konstrukteur und ein Leistungsträger.“ Inzwischen betreut er sogar die Auszubildenden. Dabei hat er selbst erst ab 2016 eine Ausbildung zum Technischen Systemplaner absolviert.

Bei einem Praktikum konnte der Syrer das Unternehmen von sich überzeugen. „Das Vorstellungsgespräch fand komplett auf Deutsch statt“, berichtet Simon. „Nach einem Monat Praktikum wussten wir, das passt.“ Zu der Zeit war der Flüchtling schon als Asylbewerber anerkannt. 2014 war der lizenzierte Assistent im Bauingenieurwesen aus Syrien nach Deutschland gekommen. In seiner Heimat hatte er bereits eine Ausbildung mit Schwerpunkt Sanitärtechnik absolviert und später in der Türkei als Schneider gearbeitet. Inzwischen hat Amer Alhasan die deutsche Staatsangehörigkeit erlangt und den Ausbilderschein erworben. „Die Kollegen haben mir viel geholfen“, sagt Alhasan. „Das ist wichtig, dass die Mitarbeiter im Unternehmen neue Kollegen aufnehmen und unterstützen“, weiß Simon. „Bei uns funktioniert das sehr gut.“ Jetzt will Amer Alhasan in seinem Beruf Karriere machen und Dess+Falk unterstützt ihn dabei: „Ich versuche, immer Neues zu lernen und damit auch mehr Verantwortung zu bekommen.“ **(leo.)**

Die BayWa AG gratuliert M-net zum 25jährigen Jubiläum

## Wie bayerische Unternehmen von Glasfaser profitieren

Wer erinnert sich noch an die Zeit, als es kein Internet gab und Telefone noch Wählscheiben hatten? Damals, also Mitte der 1990er Jahre, nahm auch Bayerns führender Glasfasernetz-Betreiber M-net seinen Anfang. Heute blickt das etablierte Unternehmen auf 25 Jahre Innovation und Heimatverbundenheit zurück. Ein Jubiläum, zu dem auch die BayWa AG, einer der großen Geschäftskunden von M-net, ganz herzlich gratuliert.

### M-net stärkt Markenwerte der BayWa

„Wir gratulieren zu 25 Jahren erfolgreicher Unternehmensgeschichte und wünschen der M-net zum Jubiläum alles Gute“, so Tobias Fausch, CIO der BayWa AG, und ergänzt: „Bereits seit 2014 pflegen wir eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit einer offenen und transparenten Kommunikation, was uns sehr freut. Die Markenwerte der BayWa sind Solidität, Vertrauen und Innovation. All diese sehen wir durch M-net gestärkt. Vor allem während der Corona-Zeit hat uns M-net mit ihren glasfaserbasierten Lösungen enorm unterstützt.“

### Digitale Hauptversammlung für Aktionäre weltweit

Seit Beginn der Pandemie finden bei der BayWa fast alle Veranstaltungen online statt. Viele der über 20.000 Mitarbeitenden weltweit befinden sich im Mobile-Office. Den entsprechend massiven Anstieg an Bandbreitenbedarf meistert die BayWa mit leistungsstarken Glasfaser-Anschlüssen aus der Produktkategorie Direct-Access. „In kürzester Zeit hat uns M-net zwei weitere Glasfaser-Standleitungen mit 10 Gbit/s bereitgestellt“, erklärt Melanie Skowron, Leiterin IT bei der BayWa. „Nur so konnten wir bereits im Juli 2020 unsere wichtige Jahreshauptversammlung für unsere Aktionäre weltweit erstmals digital umsetzen. Besonders überzeugt hat uns die schnelle, sichere und störungsfreie Datenübertragung in Echtzeit sowie der

#### M-net Direct-Access

Hochleistungs-Internet bis 10 Gbit/s

- + Dedizierte Standleitung mit symmetrischen Bandbreiten bis 10 Gbit/s
- + Maximale Verfügbarkeit garantiert
- + Höchste Flexibilität durch individuelle Konfigurationsmöglichkeiten
- + Umfassender Service inklusive Planung, Installation und Wartung
- + 24/7 Netz- und Leitungsüberwachung
- + Optional mit DDoS-Schutz vor Angriffen aus dem Internet

#### M-net Connect-LAN

Standortvernetzung bis 100 Gbit/s

- + Punkt-zu-Punkt Ethernet-Festverbindung
- + Dedizierte Bandbreiten bis 100 Gbit/s – ideal zur Übertragung von Echtzeitdaten oder Rechenzentrumskopplungen
- + Sehr hohe Datensicherheit und Verfügbarkeit durch exklusiv geschaltete Übertragungskanäle
- + Flexible Konfiguration von Bandbreiten, Schnittstellen und Qualitätsparameter
- + Optionale Verschlüsselung (MACsec) für höchste Sicherheitsanforderungen

professionelle Service durch den persönlichen Ansprechpartner hier in München.“

### BayWa setzt auf Standortvernetzung mit Connect-LAN

Um die firmeneigenen Rechenzentren mit unterschiedlichen Standorten sicher zu vernetzen, vertraut die BayWa zudem auf das M-net Produkt Connect-LAN. Bei dieser Punkt-zu-Punkt-Festverbindung handelt es sich um exklusiv bereitgestellte Übertragungskanäle, welche die beiden Rechenzentren mittels zwanzig 16 Gbit/s-Fiber-Channel-Verbindungen koppeln. Die so erlangte Georedundanz bietet der BayWa maximale Sicherheit: Sollte ein Rechenzentrum ausfallen, stellt das zweite Rechenzentrum die Datenübertragung und -verfügbarkeit für das gesamte Unternehmen weiterhin sicher.

Die  
BayWa AG  
vertraut auf 25 Jahre  
Glasfaser-  
Kompetenz

M-net

25 Jahre

Weil Aktionäre aus aller  
Welt zugeschaltet sind

Ein Grund mehr für hochverfügbare Internet-Verbindungen.

- + Symmetrische Bandbreiten mit bis zu 10 Gbit/s
- + Sehr hohe Ausfallsicherheit dank Back-Up Lösung
- + Komplettlösung inklusive Standortvernetzung

[m-net.de/geschaeftskunden](https://m-net.de/geschaeftskunden)

Tobias Fausch  
CIO BayWa AG



## „CITY WERKSTATT“

## Grüne Oase am Lorenzer Platz

■ Mehr Grün in die Innenstadt bringen und dadurch die Aufenthaltsqualität verbessern: Dieses Ziel verfolgt das Projekt „Lebendiger Platz – Prototyp Nördlicher Lorenzer Platz“. Auf dem Platz vor dem Heimatministerium wird in den kommenden Monaten mit kompakten Pflanzinseln und neuen Sitzgelegenheiten getestet, wie eine zeitweise Begrünung die Artenvielfalt fördern, die Umgebung positiv verändern und einen neuen Wohlfühlort in der City schaffen kann. Es handelt sich um ein Projekt der „Nürnberger City Werkstatt“ – einer gemeinsamen Initiative des Wirtschaftsreferats der Stadt Nürnberg und der IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Oberbürgermeister Marcus König umreißt das Ziel folgendermaßen: „Hier entsteht eine kleine grüne Oase mit Sitzplätzen und Schatten spendenden Bäumen mitten in unserer historischen Altstadt. Das schafft Freiraum für neue Aktivitäten in der Stadt.“ Projektleiter Gregor Heilmair, Vorsitzender des IHK-Fachausschusses für Handel und Dienstleistungen, kündigte an, dass auf dem Platz künstlerische Aktionen stattfinden werden, die bis in die umliegenden Gastronomiebetriebe und Handelsgeschäfte hineingetragen werden. Alexander Fortunato, Handels- und Dienstleistungsreferent der IHK, wies auf das Engagement der zahlreichen Projektpartner hin, darunter engagierte Anlieger des Lorenzer Platzes und der Verein Grünclusiv, der sich für mehr Grün in der Innenstadt einsetzt. Finanziell unter-

Foto: Christine Dierenbach/Stadt Nürnberg



**Entspannte Atmosphäre:** Nürnbergs Wirtschaftsreferent Dr. Michael Fraas, IHK-Handelsreferent Alexander Fortunato, Oberbürgermeister Marcus König und Projektleiter Gregor Heilmair, Vorsitzender des IHK-Fachausschusses für Handel und Dienstleistungen (v. l.).

stützt wird das Pilotprojekt von der Sparkasse Nürnberg, der Kost-Pocher'schen Stiftung und der HypoVereinsbank Nürnberg.

Ein weiteres Projekt der City-Werkstatt ist Anfang Juli gestartet: Die Adlerstraße in der Lorenzer Altstadt wurde in eine „Summer Street“ umgewandelt. Das heißt, dass bis Herbst alle Parkplätze in das Parkhaus verlagert wurden und die Straße in dieser Zeit verkehrsberuhigt ist. Stattdessen sind dort nun Außengastronomie, öffentliche Sitzgelegenheiten und mobile Grünflächen zu finden. Zudem wird die Adlerstraße ein Versuchsfeld für ein neuartiges Parkraum- und Mobilitätsmanagement. Beispielhaft soll durch diese Maßnahmen getestet werden, wie sich die Aufenthaltsqualität verbessern und damit die Besucherfrequenz in der City erhöhen lässt.

Die „Nürnberger City Werkstatt“ wurde Mitte 2020 ins Leben gerufen und hat bereits eine Reihe von Projekten angestoßen, beispielsweise den regionalen Lieferdienst des Nürnberger Einzelhandels „Nürnberg liefert!“ und die Vermittlung leerstehender Ladenlokale für Pop-Up-Stores und kulturelle Zwischennutzungen (WiM berichtete). Eingebunden sind u. a. Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, Immobilienwirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Verwaltung. Der Ansatz, die zahlreichen Akteure in der City zu vernetzen und gemeinsame Projekte zu entwickeln, hat bereits deutschlandweit Beachtung gefunden: Zahlreiche andere Kommunen sind auf das Konzept aufmerksam geworden und nehmen sich Nürnberg als Vorbild, um ihre Innenstädte durch kreative und innovative Projekte zu beleben.

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1316  
alexander.fortunato@nuernberg.ihk.de  
www.nuernberger-city-werkstatt.de

## ANZEIGE

## Fit zum Erfolg: Mitarbeiter-gesundheit als Wettbewerbsfaktor

Unternehmen sollten Voraussetzungen für gesundes Arbeiten schaffen, denn dadurch profitieren sie mehrfach: bei der Mitarbeiterzufriedenheit, der Attraktivität am Arbeitsmarkt und auch bei der Produktivität.

Die betriebliche Krankenversicherung (bKV) sichert Mitarbeitende bestmöglich mit Leistungen einer privaten Krankenversicherung ab. Ein neuer Trend sind sogenannte Budgettarife. Das Attraktive daran: Mitarbeitende erhalten einen „Freibetrag“ innerhalb dessen sie Rechnungen erstattet bekommen. Hierdurch wird die bKV transparent und individuell einsetzbar. Bei den neuen BudgetTarifen der SDK GESUNDWERKER können Arbeitgeber die Absicherung der Mitarbeitergesundheit flexibel gestalten, während Arbeitnehmer den Versicherungsschutz für Angehörige und sich selbst individuell aufstocken können.

### Alle Vorteile auf einen Blick:

- Budgets flexibel wählbar
- Bausteinaufteilung in ambulante und zahnärztliche Leistungen
- Attraktives Upgrade-Modell zur Aufstockung des Schutzes
- Identischer Versicherungsschutz für Angehörige verfügbar

- Abschluss ab 5 Mitarbeitenden und ohne Gesundheitsprüfung
- Ergänzende Module mit Gesundheitsdienstleistungen
- Kostenlose Gesundheitsberatung, Facharztterminservice und digitaler Arztbesuch

Die SDK GESUNDWERKER tragen mit den neuen BudgetTarifen und weiteren Angeboten wie z. B. betrieblichem Gesundheitsmanagement das Thema Gesundheit in Ihr Unternehmen. Sie unterstützen Sie als Arbeitgeber dabei, echte Mehrwerte für sich und auch die Mitarbeitenden zu generieren.



### Info/Kontakt:

SDK GESUNDWERKER  
Mesut Genc  
Raiffeisenplatz 5  
70736 Fellbach  
Tel. +49 (0) 711 7372 7140  
mesut.genc@sdk.de



28

„Sustainable Finance“: EU setzt Rahmen für nachhaltige Finanzierung.



32

Kunststoff-Recycling: Wie lässt sich die Ressourceneffizienz verbessern?

Special

# Umwelt | Energie

SEMINARREIHE

## Klimaschutz durch Sektorenkopplung

■ Um die Funktion und Stabilität des Energiesystems zu gewährleisten, müssen die Sektoren Strom, Wärme und Mobilität sowie die Energiespeicherung stärker gekoppelt werden. Dies gilt in besonderem Maße, weil der Anteil der stark schwankenden erneuerbaren Energien ständig ansteigt. Die Sektorenkopplung ist nicht nur eine Aufgabe der großen Energieversorger, sondern auch Gebäudekomplexe, Gebäudeareale, kommunale Liegenschaften und Industrieprozesse können einen großen Beitrag dazu leisten.

Die Seminar- und Exkursionsreihe „Mit Sektorenkopplung auf dem Weg zur Klimaneutralität“ zeigt Konzepte auf und gibt Einblick in praktische Beispiele aus der Metropolregion Nürnberg. Veranstalter sind der Energieregion Nürnberg e. V., das Forum Klimaschutz und nachhaltige Ent-

wicklung der Metropolregion sowie die IHK Nürnberg. Bei der ersten Veranstaltung am Donnerstag, 15. Juli 2021 (online von 15 bis 17 Uhr) geht es um diese Themen: Definitionen, Erläuterungen und Grenzen der Sektorenkopplung, Stand der Sektorenkopplung in der Metropolregion sowie Wasserstoff als Speicher.

Beim zweiten Seminar (Termin steht noch nicht fest) geht es um Planungen für Sektorenkopplung, Elektromobilität sowie Konzepte für Gebäudekomplexe, Quartiere und mittelständische Unternehmen. Geplant sind außerdem Exkursionen, um Lösungen in Industrie, Stadtquartieren und kommunalen Liegenschaften vor Ort zu besichtigen.

➔ [www.energieregion.de/aktuelles/veranstaltungen/](http://www.energieregion.de/aktuelles/veranstaltungen/)



Foto: LEONELLO CALVETTI/Gettyimages.de

KLIMANEUTRAL DRUCKEN

# Gut für Sie. Gut für die Umwelt.

Vorausschauen.

Eine Kundenstimme von DR. CHRISTINE MARX, Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit am Evang. Bildungszentrum Hesselberg:

„... Durch die Möglichkeit, klimaneutral zu drucken, können wir sogar die Umwelt im Blick behalten – und wir halten die Transportwege gering durch die Wahl eines regionalen Dienstleisters. Wir können die Druckerei Riedel uneingeschränkt weiterempfehlen.“

Das komplette Statement sowie mehr Infos zum Thema „Nachhaltig drucken“:

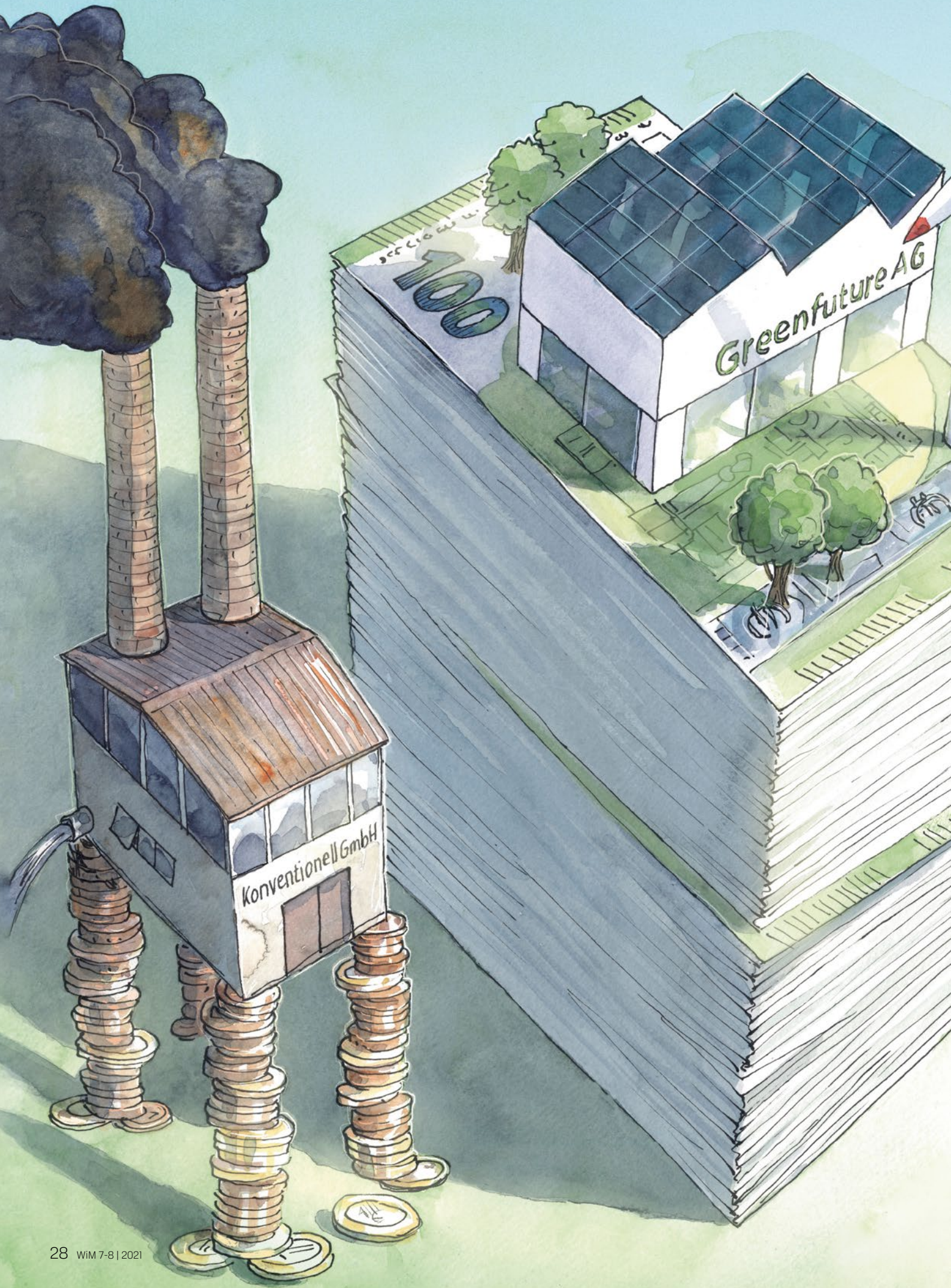
[www.emmy-riedel.de](http://www.emmy-riedel.de)  
Oder gerne persönlich.  
Tel. +49 (0)9831-5008-60

**Emmy Riedel**

So leicht ist Drucken.

2019-01-15\_153\_07\_mm\_jb







## SUSTAINABLE FINANCE

# Finanzierung mit nachhaltigem Fundament

Zeitenwende durch neue EU-Regelungen: Nachhaltigkeitsrisiken werden bei der Finanzierung hoch gewichtet.

Von Dr. Udo Raab; Illustration: Anton Atzenhofer

**D**as Jahr 2015 markierte einen Meilenstein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit: Die Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedeten die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. Darin verständigte sich die Weltgemeinschaft auf 17 Ziele, die eine wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Entwicklung anstreben. Implizit wurde damit der bisherige Wohlstandsbegriff, der sich nur auf das Pro-Kopf-Einkommen konzentrierte, wesentlich erweitert. Beschlossen wurde 2015 auch das Pariser Klimaabkommen, das mittlerweile von über 180 Staaten ratifiziert wurde und weltweite Klimaneutralität in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts anstrebt. Die EU geht mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2050 voran und hat 2019 als Fahrplan den europäischen „Green Deal“ erarbeitet.

## Taxonomie-Verordnung für den Finanzmarkt

Parallel zum klimapolitischen Fahrplan arbeitet die EU seit 2018 am „Aktionsplan für nachhaltige Finanzen“ („Sustainable Finance“), um die Finanzwirtschaft in Ziele der Nachhaltigkeit (Sustainability) einzubinden. Dabei werden wirtschaftliche Kriterien ergänzt um sogenannte ESG-Kriterien (Environment | Social | Governance – also Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung). Mit der Offenlegungs- und der Taxonomie-Verordnung wurden Ende 2019 bereits rechtsverbindliche Grundlagen dafür geschaffen, wie berichtspflichtige Unternehmen transparent über Nachhaltigkeitsrisiken (drohende Wertverluste aufgrund von ESG-Risiken) und über Umweltschäden (negative Nachhaltigkeitsauswirkungen) informieren können.

Die Taxonomie-Verordnung soll ein einheitliches Klassifizierungsschema schaffen, um nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten bewerten zu können. Unmittelbar zu beachten ist sie von Banken, Versicherungen und anderen Akteuren der Finanzmärkte, die Finanzmarktprodukte bereitstellen,

sowie für „große Unternehmen von öffentlichem Interesse“ (Kapitalgesellschaften mit mehr als 500 Beschäftigten und einer Bilanzsumme über 20 Mrd. Euro oder einem Umsatz über 40 Mrd. Euro). Sie alle müssen in einer „nichtfinanziellen Erklärung“ jährlich über ihre unternehmerische Tätigkeit berichten, einschließlich der Folgen für Umwelt, Soziales, Menschenrechte und Korruption, und damit offenlegen, welche Teile ihrer Aktivitäten „nachhaltig“ im Sinne der Umweltziele der Taxonomie sind.

Die Taxonomie-Verordnung legt sechs Umweltziele fest: Klimaschutz / Anpassung an den Klimawandel / nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen / Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft / Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung / Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Die ersten beiden Ziele werden ab 2022 Anwendung finden. Für die Klimaschutzziele liegen seit kurzem die Kriterien fest, an denen für jede einzelne Tätigkeit bemessen wird, ob und inwieweit sie als „nachhaltig“ gilt. Die delegierte Verordnung vom 21. April 2021 gibt in Anhängen von mehreren hundert Seiten detaillierte und meist quantitative Bewertungsmaßstäbe für die Nachhaltigkeit von etwa hundert Wirtschaftsaktivitäten vor. Für die weiteren Ziele 3 bis 6 stehen die endgültigen Fassungen der delegierten Rechtsakte mit den technischen Kriterien noch aus, sie sollen jedoch schon ab 2023 angewandt werden.

Konkrete Auswirkungen gibt es auch für die Art und Weise, wie Unternehmen der Finanzwirtschaft und Finanzberater Anleger beraten müssen: Die Offenlegungsverordnung verpflichtet sie schon im Vorfeld von Beratungen und Vertragsabschlüssen dazu, Anleger darüber zu informieren, wie sie mit Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Investitionen und Beratungen umgehen und welche Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit die von ihnen be-





worbenen oder bereitgestellten Produkte haben. Ferner müssen ihre Informationen beinhalten, welche Umweltziele mit einem Finanzprodukt angestrebt und welcher Anteil dieses Finanzprodukts in nachhaltige Aktivitäten investiert wird – und zwar getrennt nach „ermöglichenden Aktivitäten“ und „Übergangsaktivitäten“.

Noch nicht abgeschlossen sind die Diskussionen auf europäischer Ebene hinsichtlich der Finanzmarktrichtlinie MiFID-II und der Versicherungsvertriebsrichtlinie IDD, die sich auf die Beratung zu Wertpapieren und Versicherungsanlageprodukten auswirken. Ebenfalls noch in der Diskussion befinden sich Fragen zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken im Risikomanagement von Banken, Versicherungen und Wertpapierfirmen sowie folglich auch in Vorschriften zur Aufsicht über diese Finanzinstitute.

### Auswirkungen auf die Realwirtschaft

Die EU-Taxonomie gibt sehr detailliert vor, welche wirtschaftlichen Aktivitäten zu welchem Zeitpunkt als nachhaltig gelten. Damit wird offenkundig und überprüfbar, in welchem Umfang die Geschäftstätigkeiten von Unternehmen nachhaltig sind. Dies ist beileibe nicht nur für die Öffentlichkeitsarbeit wichtig, sondern wirkt sich u. a. ganz konkret auf die Unternehmensfinanzierung aus: Denn Kapitalgeber und Versicherungen werden aufgrund ihrer eigenen Berichtspflichten und aufgrund der Erwartungen ihrer jeweiligen Aufsichtsbehörden umfangreiche Informationen zur Nachhaltigkeit ihrer Risikopositionen einholen müssen. Und das hat direkte Auswirkungen auf viele weitere Unternehmen der Realwirtschaft: Die Finanzunternehmen sind nun durch diese Regulierung dazu gezwungen, ihrerseits Nachhaltigkeitsberichte von allen Unternehmen einzufordern, die bei ihnen Finanz- oder Versicherungsleistungen in Anspruch nehmen wollen. Auf diese Weise wird sich der Strukturwandel zugunsten nachhaltiger Geschäftsmodelle beschleunigen. Selbst ohne politische und regulatorische Eingriffe werden nicht-nachhaltige Aktivitäten verteuert – oder sogar verhindert.

Das sieht auch der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) so: Für Unternehmen, die die Kriterien nicht erfüllen, könnten sich die Finanzierungsbedingungen verschlechtern bzw. der Zugang zu Finanzierungen könnte sogar verwehrt werden. „Aber für Unternehmen, die die Kriterien erfüllen, könnte eventuell der gegenteilige Effekt eintreten“, so der DIHK in einer Stellungnahme. In die gleiche Kerbe schlägt der Gesamtverband

der Deutschen Versicherungswirtschaft in einer aktuellen Mitteilung: „Langfristig wollen die Versicherer keine gewerblichen und industriellen Risiken mehr zeichnen, die den Transformationsprozess zu einer nachhaltigen und klimaneutralen Wirtschaft negieren.“

### Wegweisende Gerichtsurteile

Nicht nur die Regulierungen der EU, sondern auch aktuelle, Aufsehen erregende Gerichtsurteile zeigen die wachsende Macht der Stakeholder beim Thema Nachhaltigkeit: beispielsweise das erstinstanzliche Urteil des Bezirksgerichts Den Haag vom 26. Mai 2021 gegen den Energiekonzern Royal Dutch Shell. Auf die Klage von sieben Umweltverbänden verurteilte das Gericht den Konzern dazu, seine Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um mindestens 45 Prozent im Vergleich zum Jahr 2019 zu verringern. Die Verpflichtung bezieht sich auf die eigenen Emissionen einschließlich aller Unternehmen im Konzernverbund (sogenannte „Scope 1“-Emissionen) und auf diejenigen der Lieferanten („Scope 2-Emissionen“) und sogar diejenigen der Kunden („Scope 3-Emissionen“), die ebenfalls – allerdings weniger verbindlich – einbezogen werden. Hier ist Shell verpflichtet, nach besten Kräften auf eine Minderung zu dringen („best effort“-Verpflichtung). Gegebenenfalls kann Royal Dutch Shell damit sogar gezwungen sein, sein Produktportfolio zu verändern.

Unabhängig davon, ob das Urteil nach niederländischem Recht Bestand haben wird (Royal Dutch kündigte Berufung an) oder ob ein ähnliches Urteil auch in anderen EU-Staaten denkbar wäre (der DIHK schätzt die Wahrscheinlichkeit für Deutschland als gering ein): Mit derartigen gerichtlichen Anforderungen an international tätige Konzerne zeichnet sich ab, dass die Transparenz bezüglich der Nachhaltigkeitskriterien entlang der gesamten Wertschöpfungskette gefordert wird. Es wird nur eine Frage der Zeit sein, bis Royal Dutch (vorsorglich oder gerichtlich erzwungen) alle nationalen und internationalen Geschäftspartner um Informationen über deren Emissionen und über deren Strategie zur Reduzierung dieser Emissionen bittet.

### Auch Mittelstand betroffen

Auch kleinen und mittleren Unternehmen ist also dringend zu empfehlen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und ein Nachhaltigkeitsmanagement einzuführen. Denn die EU-Taxonomie und die schon bestehenden Berichtspflichten für Großunternehmen werden sich auf die Lieferanten und Kunden der gesamten Wertschöpfungskette auswirken.

Bei Konzepten für das Nachhaltigkeitsmanagement (z. B. gemäß dem Standard ISO 26000) spielen

### i IHK-Informationen

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat auf ihrer Homepage umfangreiche Informationen zu den Themen „Sustainable Finance“ und Nachhaltigkeits-Management zusammengestellt (u. a. Green Deal der EU, EU-Taxonomie, Berichtspflichten für Unternehmen, Corporate Social Responsibility CSR). Dort kann auch eine aktuelle DIHK-Broschüre über den „Green Deal“ der EU heruntergeladen werden.

IHK, Tel. 0911 1335-1383,  
udo.raab@nuernberg.ihk.de

Tel. 0911 1335-1377,  
yvonne.stolpmann@nuernberg.ihk.de,

www.ihk-nuernberg.de/  
sustainable-finance

Nachhaltigkeitsberichte eine wichtige Rolle: Sie dienen im Unternehmen intern dazu, um soziale, ökologische und ökonomische Aspekte zu verbessern. Nach außen sind sie ein wichtiges Instrument für die Diskussion mit Stakeholdern (z. B. Anteilseigner, Beschäftigte, Lieferanten, Kunden, Nachbarn, Verbände, Behörden). Gerade kleine und mittlere Unternehmen benötigen oft erst einmal einen Überblick, wo sie beim Thema Nachhaltigkeit stehen und welche Aspekte mit welchen Kennzahlen abgebildet und transparent gemacht werden müssen. Die Erarbeitung des Berichts kann damit auch intern für mehr Klarheit sorgen.


Den Unternehmen bleibt es derzeit noch selbst überlassen, nach welchem Standard sie berichten. Ebenso gibt es noch keine Verpflichtung, diese Berichte extern prüfen zu lassen. Nutzbar sind nationale, europäische oder internationale Rahmenwerke wie der UN Global Compact, die ISO 26000 und das Eco-Management und Audit Scheme (Emas). Unterstützung bieten etwa die G4-Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) oder Kriterienkataloge, etwa des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Diese stellen sicher, dass die Regelungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes oder des Nationalen Aktionsplans (NAP) Wirtschaft und Menschenrechte beachtet werden.

Die neuen Regelungen der EU stellen die Unternehmen zweifellos vor große Herausforderungen, zumal das Thema Nachhaltigkeit gemäß der ESG-Kriterien viele Aspekte umfasst – weit über Kernfragen wie Energieeffizienz und CO<sub>2</sub>-Reduzierung hinaus. Dennoch müssen auch kleine und mittlere Betriebe bei Anfragen ihrer Kapitalgeber, Versicherungen, Kunden und Lieferanten mit den entsprechenden Informationen aufwarten können. Darüber hinaus wird es mehr Regulierung, Bürokratie und Berichtspflichten sowie steigende Kapitalkosten für schlecht vorbereitete Unternehmen geben. Sogar die Zerstörung etablierter

## IHK-Arbeitskreis Finanzierung

Die IHK hat den neuen Arbeitskreis Finanzierung eingerichtet, der sie bei aktuellen Fragen aus dem Bereich der Finanzwirtschaft beraten wird. Bei den Treffen werden aktuelle Themen vorgestellt und diskutiert, um ein ausgewogenes Meinungsbild zu erarbeiten. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für Stellungnahmen und Positionen der IHK gegenüber Politik, Verwaltung und Gesetzgebung. Ein Thema ist u. a. die aktuelle Finanzmarktregulierung („Sustainable Finance“), durch die Engpässe beim Fi-

nananzierungszugang und neue Berichtspflichten auf die Unternehmen zukommen können. Der Arbeitskreis setzt sich deshalb für unternehmensfreundliche Rahmenbedingungen insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen ein. Zudem unterstützt er die IHK dabei, die Mitgliedsunternehmen zu sensibilisieren und auf die Erarbeitung von Nachhaltigkeitsberichten vorzubereiten.

 IHK, Tel. 0911 1335-1383  
udo.raab@nuernberg.ihk.de

Geschäftsmodelle ist möglich. Die Vorbereitung sollte also entschlossen angegangen werden.

Aber es gilt auch, die langfristigen Chancen zu sehen: Mit den beschriebenen Maßnahmen werden Nachhaltigkeitsrisiken systematisch erfasst und bewertet. Unter dem Strich wird damit ein nicht nachhaltiges Wirtschaften teurer werden und sich auf die Preise auswirken. Durch diese Kosten- und Preissignale werden die Kapitalflüsse stärker in nachhaltige Verwendungen gelenkt. „Sustainable Finance“ eröffnet auf diese Weise neue Geschäftsgelegenheiten und Geschäftsmodelle. Die steigende Nachfrage nach nachhaltigen Produkten und Dienstleistungen dürfte einen neuen Innovationsschub entfachen – hin zu höheren ökologischen und sozialen Standards, aber auch hin zu neuen Märkten und Geschäftsfeldern.

*Dr. Udo Raab ist Leiter des Geschäftsbereichs Standortpolitik und Unternehmensförderung der IHK Nürnberg für Mittelfranken (Tel. 0911 1335-1383, udo.raab@nuernberg.ihk.de).*



sprechen  
Sie uns an!

### Uwe Kopfstädt

u.kopfstaedt@noris-inklusion.de  
hilft Ihnen gerne weiter.

### noris inklusion gGmbH

Bertolt-Brecht-Str. 6  
90471 Nürnberg  
Tel (0911) 47 57 62 21 0

Weitere Informationen

[www.noris-inklusion.de/kunden](http://www.noris-inklusion.de/kunden)







## KUNSTSTOFF-RECYCLING

# Bleibt alles im Kreislauf

Wie lässt sich die Ressourceneffizienz bei Kunststoffen verbessern? Ein IHK-Webinar informierte.

Von Antje Schweinfurth

**D**er effiziente Umgang mit Ressourcen ist ein wichtiger Schlüssel zu mehr Klimaschutz. Das macht auch die Europäische Union mit ihrem „Green Deal“ sowie mit der „Europäischen Strategie für Kunststoffe in der Kreislaufwirtschaft“ deutlich. In der Kunststoffverarbeitung spricht deshalb viel für den Einsatz von Rezyklaten. Allerdings sind noch zahlreiche Herausforderungen zu meistern, damit diese flächendeckend eingesetzt werden können. „Kunststoffe sind seit mehr als 100 Jahren im Einsatz. Noch ist die Herstellung aus Primärrohstoffen günstiger und die Qualität stabiler. Doch um geschlossene Wirtschaftskreisläufe zu erreichen, muss und wird der dauerhafte Einsatz von Rezyklaten kommen“, sagte Lising Kessler vom VDI Zentrum Ressourceneffizienz (VDI ZRE) aus Berlin beim IHK-Webinar „Ressourceneffizienz durch Kunststoff-Recycling“. Es wurde von der IHK Würzburg-Schweinfurt gemeinsam mit der IHK Nürnberg für Mittelfranken, dem IHK-Anwender-Club „Sekundärrohstoffe“ und dem Netzwerk Ressourceneffizienz veranstaltet.

Über 80 Prozent der Unternehmen in der Kunststoffverarbeitung sagen laut einer Umfrage des VDI Zentrums Ressourceneffizienz, dass die Effizienz-

potenziale in ihrer Branche nicht ausgeschöpft seien. Das Kompetenzzentrum Ressourceneffizienz ist ein Projekt des Bundesumweltministeriums und bündelt das verfügbare technische Wissen über den effizienteren Verbrauch von Material und Energie. Dieses Know-how stellt es interessierten Unternehmen zur Verfügung ([www.ressource-deutschland.de](http://www.ressource-deutschland.de)).

### Handbuch Ressourceneffizienz

Der VDI ZRE bietet dort für Unternehmen ein „Handbuch Ressourceneffizienz“ sowie verschiedene Tools zur Selbsthilfe an. Auf der Website können die Unternehmen sehen, was technisch möglich ist, und anhand von Studien, Kurzanalysen, Praxisbeispielen und Kostenrechner ihr Potenzial bei der Ressourceneinsparung einschätzen. Der VDI ZRE hat Prozessketten mit dem Ziel entwickelt, kompakte und branchenrelevante Informationen für das verarbeitende Gewerbe zu bündeln.

„Nicht nur die Verantwortung reicher Länder, sondern auch die politischen Forderungen der EU nach einer Plastiksteuer und die Überarbeitung der Abfallrahmenrichtlinie zwingen uns zum Handeln“, sagte Jakob Rothmeier vom VDI ZRE. Bei den Un-

WEGWEISEND UND WIRTSCHAFTLICH ZUGLEICH

# Energieversorgung mit Zukunft für Neubauten und Sanierungsobjekte

Wie lässt sich die Energieversorgung von Wohn- bzw. Bürogebäuden nicht nur kostengünstig und nutzerfreundlich, sondern auch zukunftssicher gestalten? Die Antwort auf diese immer wichtiger werdende Frage lautet: mit innovativen Blockheizkraftwerken (BHKW). Das kombinierte Neubau-/Sanierungsprojekt „An der Alten Brauerei Dietl“ im niederbayerischen Straubing verdeutlicht einmal mehr die zahlreichen Vorteile, von denen Immobilienbesitzer bzw. Vermieter durch dezentrale Energiesysteme mit moderner Kraft-Wärme-Kopplungstechnologie profitieren können.

Im Herzen von Straubing errichtete die Alte Brauerei GmbH unter der Leitung ihrer Geschäftsführer Thomas Gerl und Hermann Vilsmeier ein modernes neues Wohngebäude mit 35 Wohneinheiten, ergänzt durch weitere 15 Wohneinheiten sowie 10 Büros im sanierten Altbau. Hinsichtlich der Energieversorgung sämtlicher Einheiten entschieden sich die Verantwortlichen für eine BHKW-Lösung – und das aus guten Gründen.

„Der große Vorteil von Blockheizkraftwerken ist das hocheffiziente Funktionsprinzip der Kraft-Wärme-Kopplung“, so René Bayer von der enerquinn GmbH aus Weingarten. Er ist zuständig für den Technischen Vertrieb in den Regionen Franken, Oberpfalz und Niederbayern und war über alle Bauphasen hinweg entscheidend an der Planung, Anmeldung und Installation der BHKW-Anlage beteiligt. „Hierdurch lassen sich die Anforderungen der aktuellen Energieeinsparverordnung (EnEV) deutlich leichter erfüllen. Darüber hinaus kann der eingesetzte Brennstoff wie beispielsweise Gas nicht nur zur Erzeugung von Wärme, sondern auch von günstigem Strom genutzt werden.“

## SCHNELLE AMORTISATION + ATTRAKTIVE STROMPREISE FÜR DIE MIETER

BHKW sind die einzigen Heizanlagen, mit denen Erträge erwirtschaftet werden können. Für das Objekt „An der Alten Brauerei Dietl“ hat das Unternehmen PLASA aus Waldkirchen ein sogenanntes Mieterstrommodell entwickelt und umgesetzt. So lässt sich der größte Teil des erzeugten Stroms gewinnbringend an die einzelnen Parteien verkaufen. Gleichzeitig profitieren auch die Mieter von diesem günstigen „internen“ Strom. Die überschüssige Restmenge wird gegen eine Vergütung gemäß KWKG-Gesetz (KWKG) ins allgemeine Stromnetz eingespeist.



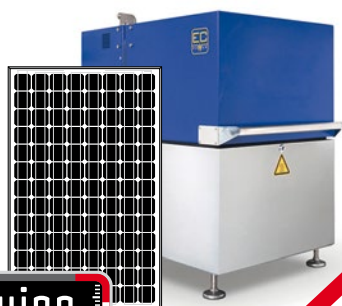
## EINFACHE UMSETZUNG - HOHE KOSTENSICHERHEIT

Bei der Planung und Umsetzung der BHKW-Anlage arbeitete enerquinn eng zusammen mit der Wieser GmbH aus Oberschneiding. Diese führte die Installation der BHKW und Gasthermen durch. Heute leisten die beiden im Juni 2019 in Betrieb genommenen Erdgas-BHKW vom Typ EC POWER XRGI 20 jährlich etwa 6.000 Betriebsstunden und erzeugen hierbei ca. 240.000 kWh Strom sowie 480.000 kWh Wärme.

Die enerquinn GmbH bietet ein umfassendes BHKW-Leistungsspektrum rund um die komplette Realisierung – von der Beratung über die Planung, Antragstellung und Installationsbegleitung bis hin zur Fernüberwachung. Und dank eines 10-Jahre-Vollwartungsvertrags standen beim Alte Brauerei-Projekt die Kosten für Wartung und Instandhaltung schon beim Kauf der Anlage fest – egal, was passiert.

Weitere Informationen zum Thema wirtschaftliche und zukunftsichere Energieversorgung für Neubau und Bestand finden Sie auf [www.enerquinn.de](http://www.enerquinn.de).

**Wir bringen die Energie der Zukunft!**



**enerquinn**

enerquinn GmbH  
Birkenweg 12/1  
88250 Weingarten  
[www.enerquinn.de](http://www.enerquinn.de)

**wirtschaftlich  
verantwortungsvoll  
energieeffizient**

**BHKW**

**Photovoltaik**

**Energiemanagement**



ternehmen des verarbeitenden Gewerbes entfielen durchschnittlich rund 40 Prozent der Gesamtkosten auf das Material. Hier könne man durch Veränderungen in der Produktentwicklung und bei den Produktionsprozessen sowie im Umfeld der Produktion große Verbesserungen erzielen. Die technischen Möglichkeiten hierfür seien vorhanden.

Rothmeier erläuterte die Herausforderungen am Beispiel des Spritzgießens: Der Spritzgießzyklus ist gekennzeichnet durch eine stark diskontinuierliche Leistungsaufnahme. Dies liegt daran, dass die aufeinanderfolgenden Prozesse unterschiedlich viel Energie benötigen. Der größte Anteil wird für das Plastifizieren verbraucht. Der Einsatz von Rezyklaten ist hier laut Rothmeier ökonomisch nur sinnvoll, wenn eine störungsfreie Schmelzfiltration gewährleistet werden kann. Diese kann aber durch heterogene Fremdpartikel beeinträchtigt werden. Deshalb wurde im VDI-Technikum eine spezielle Rotationstechnologie entwickelt: Sie gewährleistet einen konstanten Schmelzstrom, indem im Schmelzkanal eine ständig rotierende Siebscheibe zum Einsatz kommt. Bei der Erprobung seien sehr gute Trennergebnisse erzielt worden.

Mit der Hochschule Pforzheim führt das VDI ZRE das Pilotprojekt „Tracer Based Sorting“ durch: Abfälle aus dem Gelben Sack werden dabei nicht nur nach ihrer Art, sondern auch nach den notwendigen Verarbeitungsverfahren sortiert. Dabei hilft fluoreszierendes Material, das unter spezieller Strahlung spezifische Farben abgibt. Dieses Verfahren funktioniert auch bei starker Verunreinigung der zu trennenden Materialien.

„Die Kreislaufwirtschaft ist in Kunststoff-Wertschöpfungsketten der entscheidende Stellhebel, um die Klimaziele zu erreichen“, bekräftigte Dr. Hermann Achenbach, Leiter der Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft beim SKZ Kunststoffzentrum in Würzburg. Derzeit sind erst rund 14 Prozent der verarbeiteten Kunststoffe Rezyklate, zwei Drittel davon werden wiederum zu Baumaterialien und Verpackungen (z. B. PVC-Recycling von Fenstern oder Rückführungen durch die Nutzung des dualen Systems).

„Den Unternehmen fehlen oft die Kenntnisse darüber, wo Rezyklate verfügbar sind und wie man sie beziehen kann“, berichtete Achenbach. Die Forderung nach langfristiger Verfügbarkeit erweise sich häufig als Hemmnis. Zudem gebe es technische und ökonomische Barrieren, da die Kunststoffe oft bestimmte Eigenschaften aufweisen müssen. So ließen Standards und Normen den Einsatz von Rezyklaten in vielen Fällen nicht zu. Als Beispiel nannte er einen Recycler, der Abstandshalter für Lackierstraßen im Autobau herstellen wollte. Allerdings scheiterte die Verwendung von Rezyk-

laten an den Farbvorschriften. Achenbach stellte Initiativen und Projekte vor, mit denen solche Hindernisse überwunden werden sollen:

**Marktplätze für Rezyklate:** Auf digitalen Marktplätzen für Sekundärkunststoffe können Unternehmen Rezyklat-Gesuche einstellen. Um diese Marktplätze zu erweitern, startet gerade das Pilotprojekt „cyclops“, das das SKZ gemeinsam mit dem Hamburger Start-up Cirplus, der Berliner GreenDelta GmbH und dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie gGmbH angeht. Die Partner wollen eine digitale Lösung entwickeln, um Kunststoffe passgenau aufzubereiten und um Sekundärkunststoffe in hochwertige Anwendungen zu bringen. Für das Projekt wurden Fördermittel des Bundesforschungsministeriums beantragt.

**Recycling-Fähigkeit mit Online-Tool überprüfen:** Zahlreiche Unternehmen aus ganz Europa haben sich zur Initiative RecyClass zusammengeschlossen: Gemeinsam haben sie ein gleichnamiges Online-Tool entwickelt ([www.recyclclass.eu/de/](http://www.recyclclass.eu/de/)), mit dem Unternehmen in wenigen Schritten die Recyclingfähigkeit ihrer Verpackungen überprüfen können. Auf Wunsch können die Betriebe Kunststoffverpackungen, die gemäß der RecyClass-Richtlinien entwickelt wurden, von zugelassenen Laboren und Zertifizierungsstellen zertifizieren lassen.

Mit der **Rückverfolgung von Kunststoffverpackungen** beschäftigt sich die im Jahr 2002 gegründete unternehmensübergreifende Initiative R-Cycle ([www.r-cycle.org](http://www.r-cycle.org)). Heutige Müllsortierverfahren – so die Initiative auf ihrer Website – könnten nicht zuverlässig zwischen recycelbaren und nicht recycelbaren Verpackungen unterscheiden. Deshalb dokumentiere R-Cycle Verpackungseigenschaften während der Produktion und stelle diese Daten zur Verfügung, um recyclingfähige Materialien am Ende des Lebenszyklus identifizieren zu können und um die Sortierung zu verbessern.

### Kreislaufwirtschaft schont das Klima

Neue Wege sind laut Achenbach auch deshalb notwendig, weil die Kreislaufwirtschaft einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten könne. Das Potenzial sei groß, weil 60 bis 95 Prozent der Emissionen, die bei der Produktion eines Kunststoffbauteils entstehen, aus der Herstellung des dafür benötigten Kunststoffes stammen. Eine vollständige Umstellung auf biobasierte Kunststoffe sei demgegenüber schwierig, weil dafür laut einer Studie fünf Prozent der aktuellen landwirtschaftlichen Flächen benötigt würden. Dies wäre mit einer weiteren Intensivierung der Landwirtschaft verbunden – inklusive höherem Bedarf an Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln und Brennstoffen für Landmaschinen. Darum sei es sinnvoller, zu-





# Lösungen für die persönlichen Ziele der Kunden

## Die Bethmann Bank und die Bedeutung der strategischen Vermögensplanung

„Wer ein Familienvermögen aufgebaut hat, will dieses erhalten und an die folgenden Generationen weitergeben“, sagt Manfred Richtarsky. Er leitet zusammen mit Matthias Stumpf die Niederlassungen der Bethmann Bank in Nürnberg und Würzburg. „In vielen Gesprächen mit unseren Kunden stehen deshalb Nachfolgeplanungen und eine ganzheitliche Vermögensbetrachtung im Vordergrund.“ Die Kunden suchen demnach einen kompetenten und vertrauensvollen Partner, an den sie sich mit ihren Fragen wenden können. Schließlich werden die Rahmenbedingungen immer komplexer. „Umso wichtiger ist eine strategische Vermögens- und Finanzplanung, neben der Vermögensverwaltung eine der Kernkompetenzen unserer Bank. So können wir Lösungen finden, die den individuellen Vorstellungen unserer Kunden entsprechen.“

Die Bethmann Bank verfügt in den Regionen Nürnberg und Würzburg mit Matthias Dignal über einen spezialisierten Ansprechpartner für die Vermögensplanung, der auch auf die Ressourcen und das Know-how eines Teams in Frankfurt zurückgreifen kann. Ausgangspunkt ist die Analyse des gesamten Vermögens, ob nun liquide Werte, Immobilien, Beteiligungen, Lebensversicherungen oder Kunst. Dem folgt in einem eingehenden Austausch die Aufgabenstellung durch den Kunden. „Insbesondere Unternehmerinnen und Unternehmer beschäftigen sich im aktuellen Umfeld intensiv mit Fragen rund um betriebliches und privates Vermögen“, erläutert Manfred Richtarsky.

### Vertrauen als Basis der Beratung

Aus dem konsequenten Analyse- und Beratungsprozess heraus erhalten die Kunden auch einen Überblick über die relevanten Aspekte in der Nachfolgeplanung und -regelung. „Es ist wichtig, die familiäre Situation zu erfassen und frühzeitig abzugleichen, ob die Wünsche und Vorstellungen des Vermögensinhabers mit denen der Nachfolger übereinstimmen“, so Matthias Dignal. Diesen Rahmenbedingungen folgen schließlich die Strukturierung und Verwaltung des Vermögens. „Wir erzielen mit dieser Form der Beratung ein hohes Maß an Einigkeit innerhalb der Familie und schaffen es auch, Vermögensverantwortung schon zu Lebzeiten des Vermögensinhabers an die Nachfolger weiterzugeben.“

Voraussetzung für die erfolgreiche Beratung ist Vertrauen. Daher bindet die Bethmann Bank die Beraterinnen und Berater auch regelmäßig in die Gespräche mit den Steuer- und Rechtsexperten der Kunden ein. Nicht wenige Kunden übertragen dem Bankhaus die Führung der Gespräche und die Gestaltung des gesamten Strukturierungs- und Nachfolgeprozesses. Matthias Stumpf resümiert: „Wir sind der Meinung, dass dieser strategische Dialog in die allgemeine Finanz- und Familienstrategieplanung gehört und nur daraus ein Gesamtkonzept entsteht, durch das wir den Kunden über viele Jahre und Jahrzehnte begleiten können. Das ist für uns echtes Wealth Management.“



**Manfred Richtarsky**

Niederlassungsleitung  
Nürnberg/Würzburg



**Matthias Stumpf**

Mitglied Niederlassungsleitung  
Nürnberg/Würzburg



**Matthias Dignal**

Spezialist Strategische Vermögensplanung

**Bethmann Bank**  
**Karl-Grillenberger-Straße 3 · 90402 Nürnberg**  
**T: +49 911 234248-57**





Foto: Irima-Vodnava/Gettyimages.de

erst die vorhandenen Kunststofflager zu leeren und die Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit von Kunststoffen zu gewährleisten.

Wie dies in der betrieblichen Praxis gelingen kann, erläuterte bei dem IHK-Webinar Frank Schockemöhle, Leiter des Geschäftsbereichs K-Tech bei der Pöppelmann GmbH & Co. KG aus Lohne in Niedersachsen. Das mittelständische Unternehmen verarbeitet aktuell etwa 480 verschiedene Kunststoffarten für über 5 600 Produkte. Durch die Kombination aus Reduzierung, Wiederverwendung und Recycling spare sein Unternehmen bis zu 70 Prozent Material ein, sagte Schockemöhle. Das fängt schon beim Design an, indem beispielsweise die Wandstärken und Rippen verringert werden (z. B. Behälter für Cherry-Tomaten mit Netzstruktur). Auch die eingesetzten Produktionsverfahren machen oft den Unterschied: Beim thermoplastischen Schaumspritzgussverfahren wird dem Kunststoff beim Schmelzen Gas zugeführt, sodass beispielsweise Serienbauteile für die Automobilindustrie eine zelluläre Struktur bekommen. Dadurch werden Materialeinsparungen von bis zu zwölf Prozent erreicht und das Gewicht der Bauteile wird reduziert. Damit hat das Unternehmen im vergangenen Jahr gegenüber dem Kompaktspritzguss fast 280 Tonnen Kunststoff eingespart, 2021 sollen es 410 Tonnen werden – mit entsprechenden Entlastungen beim Co<sub>2</sub>-Ausstoß und beim Energieverbrauch.

Weitere Verbesserungen soll das Projekt „Pöppelmann blue“ bringen, mit dem geschlossene

Materialkreisläufe angestrebt werden: Aus einem Produkt soll ein Rezyklat und aus dem Rezyklat wieder ein Produkt mit derselben Qualität werden. „Doch Rezyklat ist nicht gleich Rezyklat“, so Schockemöhle. Es sei wirtschaftlich und schone Ressourcen, in der Produktion sogenannte Post-Industrial-Rezyklate (PIR) anstatt von Neuware einzusetzen. Das werde in der Firma seit den 70er Jahren umgesetzt, zum Beispiel bei Pflanztöpfen. Mit Kreislaufwirtschaft habe das jedoch noch nichts zu tun. Denn der technische Materialkreislauf schließe sich nur durch die Wiederverwertung eines „Serien“-Produkts. Dies sei nur möglich mit Post-Consumer-Rezyklaten (PCR).

Eigene PIR-Rezyklate (PIR) setzt Pöppelmann beispielsweise für Waschkappen ein, die Getriebe vor eindringendem Wasser schützen. Im Vergleich zur Neuware reduziere sich der Co<sub>2</sub>-Ausstoß durch die Rezyklate um etwa 50 Prozent. Zusammen mit Daimler wird derzeit getestet, wie Zulieferteile für Abgaskrümmen wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden können. Nach Aussage von Schockemöhle sei es sogar möglich, kurzlebige Kunststoffe wie PCR-Rezyklate aus dem Gelben Sack durch Upcycling in der Automobilindustrie einzusetzen. Der Vorteil sei, dass diese Materialien langfristig verfügbar seien. Seit Ende 2020 laufe die Herstellung des ersten Artikels, eines Halters für Soundgeneratoren, serienmäßig. Dafür werden reine Polypropylene gereinigt und mit 30 Prozent Glasfaser granuliert. Die CO<sub>2</sub>-Einsparung liege bei 46 Prozent. Die zunächst sehr reservierten Kunden habe man mittlerweile überzeugen können.

## „NÜRNBERGER NETZE“

# Vorbilder in Nachhaltigkeit



Foto: Westend61/Gettyimages.de

■ Viele Unternehmen engagieren sich über die gesetzlichen Vorschriften hinaus für Umweltschutz, Ressourceneffizienz und Klimaschutz. Die Initiative „Nürnberger Netze für Nachhaltigkeit“ (NNN) – ein Zusammenschluss von Unternehmen unter Federführung der IHK Nürnberg für Mittelfranken – will nachahmenswerte Projekte bekannt machen und zum Erfahrungsaustausch anregen. Auf dem Portal [www.nuernberger-netze.de](http://www.nuernberger-netze.de) werden zahlreiche beispielhafte Vorhaben und Initiativen vorgestellt.

Vor Kurzem wurde die von der IHK betreute Website neu gestaltet und erscheint nun in neuem Design und mit neuen Funktionen. „Das Portal ist die zentrale unternehmensbezogene Webseite für das Thema Nachhaltigkeit in Mittelfranken. Sie soll nun auf die gesamte Europäische Metropolregion Nürnberg erweitert werden“, so Dr.-Ing.

Robert Schmidt, Leiter des IHK-Geschäftsbereich Innovation / Umwelt.

Auf der Internet-Seite werden die Best-Practice-Beispiele den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals SDGs) zugeordnet sowie in acht zentrale Handlungsfelder der Nachhaltigkeit gruppiert (Management und Kommunikation / Produktverantwortung / Energie und Klima / Umwelt und Ressourcen / Zukunftsfähigkeit durch Innovation / Verantwortung für die Lieferkette / für die Mitarbeiter / für die Gesellschaft).

➔ IHK, Tel. 0911 1335-1299, -1445  
 robert.schmidt@nuernberg.ihk.de  
 stefan.schmidt@nuernberg.ihk.de  
[www.nuernberger-netze.de](http://www.nuernberger-netze.de)



SONNENWENDE2020 GMBH

## Wer Strom braucht, sollte ihn selbst machen

Anton Maurer, Geschäftsführer des Photovoltaik-Spezialisten „Sonnenwende 2020“, weiß, warum.

*Wer sich heute als Unternehmer für eigenerzeugten Solarstrom entscheidet, kann seine Energiekosten deutlich senken und gleichzeitig einen der wichtigsten erneuerbaren Energieträger mit Zukunft fördern. Vor allem kleinere und mittelständische Unternehmen aus Gewerbe und Industrie profitieren neben Privathäusern und landwirtschaftlichen Anwesen schnell vom Umstieg auf Photovoltaik-Strom.*

Die Energiekosten des Betriebes werden deutlich gesenkt, bis zu 80 Prozent, man wird unabhängig von großen Energieanbietern mit unsicheren Strompreisen und man setzt sich aktiv für mehr Umwelt- und Klimaschutz ein. Der fränkische PV-Spezialist Sonnenwende2020 weiß aus eigener Erfahrung genau, wie es geht.

„Auf der Grundlage der Kundendaten berechnen wir Kosten und Rendite und erstellen eine realistische und individuell zugeschnittene Prognose des zukünftigen, unternehmerischen Einsparpotentials“, erklärt Anton Maurer, Initiator und Geschäftsführer von Sonnenwende2020.

Ein absolut bestechendes Beispiel für ein gelungenes PV-Projekt demonstriert Sonnenwende2020 in Pleinfeld mit dem eigenen Betrieb: „Mit unserer Dachanlage, Fassadenanlage und dem Solar-Carport erzeugen wir jährlich knapp 60.000 kWh Strom. Allein der durch die Fassadenanlage gewonnene Strom deckt den Bedarf der Büros. Die Energie von der Dachanlage wird zur Hälfte für die Infrarot-Heizung genutzt, der zweite Teil wird für die Betankung der E-Fahrzeuge verwendet. Die Energie für 100 Fahrkilometer kostet uns so gerade einmal 1 Euro. Insgesamt decken wir rund 80 Prozent unseres gesamten Energiebedarfs mit selbst erzeugtem Strom“, rechnet der Firmenchef vor.

Wo viel Energie gebraucht wird und gleichzeitig geeignete Dachflächen vorhanden sind, sollte einfach jeder Gewerbetreibende sei-

nen Strom selbst erzeugen und speichern. Die heutigen Anschaffungskosten einer PV-Anlage belaufen sich auf rund 7 Cent pro kWh und sorgen so für schnelle Amortationszeiten. Dabei darf man nicht vergessen, dass die Energieversorger derzeit etwa 22 Cent berechnen. Auch wenn Sonnenwende2020 selbst den nicht genutzten Strom ins öffentliche Netz einspeist und zum aktuellen Satz vergütet bekommt, sieht Maurer den Schwerpunkt vorrangig in der Eigennutzung. Dank moderner Stromspeicher gerade für Gewerbebetriebe steht dann nämlich die erforderliche Energie preiswert zur Verfügung. So lassen sich Lastspitzen - beispielsweise beim energiefressenden Anfahren von Maschinen - problemlos kappen. Neben der klassischen PV-Anlage wird inzwischen auch fast jede Anlage im Privatkundenbereich mit einem Speichersystem installiert. Und jeder zweite Privatkunde lässt sich von Sonnenwende2020 sogar Ladesäulen für Elektroautos installieren.

„Wir realisieren schlüsselfertige Photovoltaikanlagen von der Planung, Montage und Installation bis hin zum Service durch unsere Tochterfirma „Sonnenklar 2020 UG“ und erledigen dazu alle Formulare bei den Energieversorgern. Wir wünschen uns aber auch, dass bei der Planung von neuen Objekten der Architekt viel früher mit ins Boot geholt wird. Schließlich läuft eine PV-Anlage mindestens 20 bis 30 Jahre. Auf alle Fälle empfehlen wir, den Strom selbst zu machen und zu verbrauchen – nicht zu verkaufen. Hier gibt es neben dem Umweltaspekt wirklich viel Potential, Geld zu sparen“, ergänzt Anton Maurer, der auch ganz persönlich konsequent für die Photovoltaik lebt.

**Sonnenwende2020 GmbH**  
 Postleitenstr. 10, 91785 Pleinfeld  
 Tel. 09144 608080  
 info@sonnenwende2020.de  
 www.sonnenwende2020.de



**SONNENWENDE2020**  
 ENERGIE! Einfach machen.



## NACHHALTIGKEIT

## Stimmt die Chemie?

Die neue EU-Chemikalienstrategie soll zu inhärent sicheren Chemikalien führen. Was kommt auf die Betriebe zu?

Von Dr. Ronald Künneth



**C**hemikalien sind in der Wirtschaft und in unserem Alltag allgegenwärtig und in praktisch jedem Erzeugnis vorhanden. Chemikalien sind zudem die Bausteine für klimafreundliche, schadstofffreie sowie energie- und ressourceneffiziente Technologien wie beispielsweise Batterien, Windkraftanlagen oder Photovoltaik. Gleichzeitig können Chemikalien mit gefährlichen Eigenschaften aber auch unerwünschte Folgen für die Gesundheit und für die Umwelt haben. Um diese Auswirkungen kontrollieren zu können, hat die EU-Kommission in den vergangenen Jahren verschiedene Gesetze geschaffen.

Am wichtigsten sind die Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, die sogenannte „CLP-Verordnung“ (Classification, Labelling and Packaging) in der aktuellen Fassung vom 13. November 2020 sowie die Reach-Verordnung zur Registrierung,

Bewertung und Zulassung von Chemikalien von 2006. „Reach“ steht für Registration, Evaluation, Authorisation of Chemicals (Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien).

### CLP-Verordnung

Die CLP-Verordnung verpflichtet Hersteller, Importeure und nachgeschaltete Anwender von Stoffen oder Gemischen zur ordnungsgemäßen Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung ihrer gefährlichen Chemikalien, bevor sie diese in Verkehr bringen. Erfüllen die einschlägigen Informationen (z. B. toxikologische Daten) zu einem Stoff oder Gemisch die Einstufungskriterien der CLP-Verordnung, werden die Gefahren eines Stoffes oder Gemischs angegeben, indem sie einer bestimmten Gefahrenklasse und -kategorie zugewiesen werden. Die Gefahrenklassen gemäß CLP-Verordnung beziehen sich auf physikalische,

Foto: Antoine2K/Gettyimages.de

Gesundheits- und Umweltgefahren sowie zusätzliche Gefahren. Mit Hilfe von Kennzeichnungsetiketten und Sicherheitsdatenblättern können nachgeschaltete Anwender auf Gefahren und Risiken aufmerksam gemacht werden.

### Reach-Verordnung

Die Reach-Verordnung regelt den Schutz für Mensch und Umwelt in Bezug auf das Inverkehrbringen von chemischen Stoffen, Gemischen und Erzeugnissen. Im Kern geht es darum, die bestehenden Wissenslücken zu schließen, um einen verantwortlichen Umgang mit Chemikalien zu ermöglichen. Hersteller und Importeure müssen alle Stoffe oder Stoffgemische, die in Mengen von einer Tonne oder mehr pro Jahr hergestellt oder eingeführt werden, bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) registrieren. Bestimmte hinsichtlich Gesundheit und Umwelt besonders besorgniserregende Stoffe (substances of very high concern – SVHC) können zudem verboten oder beschränkt werden. Sämtliche SVHC-Stoffe werden zunächst in der sogenannten Reach-Kandidatenliste geführt (<https://echa.europa.eu/de/candidate-list-table>). Die Aufnahme eines Stoffes führt zu rechtlichen Verpflichtungen für betrof-

fene Unternehmen. Ein Lieferant von Erzeugnissen (z. B. Produzent oder Händler) ist gemäß Artikel 33 Reach-Verordnung verpflichtet, seine Abnehmer zu informieren, falls ein SVHC-Stoff in einer Konzentration über 0,1 Massenprozent im Erzeugnis enthalten ist. Die Information an gewerbliche Kunden muss dabei unaufgefordert erfolgen. Private Endverbraucher müssen auf Anfrage innerhalb einer Frist von 45 Tagen informiert werden. Beispiele für solche Erzeugnisse sind Textilien, Industrieausrüstungen, Haushaltsgeräte und Fahrzeuge (sowohl Bauteile als auch Fertigerzeugnisse).

### EU-Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit

Im Oktober 2020 hat die Europäische Kommission die EU-Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit verabschiedet. Diese Strategie ist der erste Schritt in Richtung des Null-Schadstoff-Ziels, das im europäischen Green Deal angekündigt wurde. Knapp 20 Jahre nach dem ersten strategischen Konzept für das Chemikalienmanagement in Europa mit dem Schwerpunkt auf der Reach-Verordnung wird nun ein neues Paradigma eingeführt. Hierbei soll der Übergang zu inhärent sicheren und nachhaltigen Chemikalien geschaffen

ANZEIGE

# Historischer Flair und technische Schmankerln „Campus Dampfbäckerei“ mit reizvollem Objekt

Dass sich Alt und Neu bestens ergänzen und ein beeindruckendes Beispiel für Nachhaltigkeit abgeben können, beweist der „Campus Dampfbäckerei“. In einer gelungenen Symbiose von sensibel und verantwortungsvoll saniertem Altbau und durchdachten Neubauten mit zeitgemäßer Technik präsentiert sich dieses interessante Immobilienobjekt in der Nürnberger Nordstadt. Am Schleifweg zwischen Kilianstraße und Nordring überlebte als Industriedenkmal die einstige Dampfbäckerei der Konsum-Genossenschaft, und ihr direkt gegenüber auf demselben Gelände entstehen derzeit drei hochmoderne Gewerbefunktionsbauten mit einer Nutzfläche von rund 8.200 Quadratmetern. Während das Gebäude der historischen Dampfbäckerei im dekorativen Backstein-Look viel Raum für kreatives Arbeiten und einen lebendigen interdisziplinären Austausch bietet, warten die drei Neubauten mit hochwertigen Büroflächen in den Obergeschossen und in den Erdgeschossen mit variablen Flächen für alle denkbaren Gewerbenutzungen auf ihre zukünftigen Mieter. Sowohl die Raumaufteilungen als auch die Ausstattung können effektiv an die mieterspezifische Nutzung angepasst werden. Die hohe Funktionalität der Büroflächen wird durch Vorrüstungen für alle aktuellen EDV-Anforderungen, Glasfaserverkabelung und Breitbandausbau gesichert. Flächen ab etwa 260 Quadratmetern können noch angemietet werden, 50 Prozent sind bereits vermietet. Dabei wird Wert gelegt auf einen ausgewogenen Mietermix.

Eine technische Besonderheit stellt ein Blockheizkraftwerk dar, das mit Erdgas betrieben wird und die drei Neubauten mit Wärme und Warmwasser versorgt. Neben den 105 thermischen Kilowatt werden auch 50 elektrische Kilowatt erzeugt, wobei der Strom ins N-ERGIE Netz eingespeist wird. Apropos Elektrik: Für jeden der drei Neubauten stehen jeweils fünf Ladesäulen zur Verfügung, also 15 Stromzapsäulen, an die insgesamt bis zu 30 E-Fahrzeuge der Mieter angeschlossen werden können.

Bestens angeschlossen ist der Campus Dampfbäckerei auch an das Verkehrsnetz. Über den Nordring sind alle Ausfallstraßen sowie Stadt- und Bundesautobahnen rund um Nürnberg direkt angebunden. Mehrere Buslinien und die U-Bahn gleich in der Nachbarschaft.

Info: **Schleifweg 37 Immobilienverwaltung GmbH & Co. KG**  
Herr German Greif, 0911 939766-0  
[info@gg-h.de](mailto:info@gg-h.de), [www.dampfbaeckerei.com](http://www.dampfbaeckerei.com)







werden. Das bedeutet, dass dann grundsätzlich nur noch sichere Chemikalien verwendet werden dürfen, um Schäden an Mensch und Umwelt zu verhindern. Bislang lag der Schwerpunkt beim Risikomanagement und bei der Bereitstellung von Informationen für Verwender von Chemikalien, um die Einwirkungen von gesundheits- und umweltschädigenden Stoffen auf Mensch und Umwelt zu minimieren. Zukünftig sollen gefährliche Stoffe im Wesentlichen nur noch eingesetzt werden, wenn ihre Verwendung für die Gesundheit oder Sicherheit erforderlich oder für das Funktionieren der Gesellschaft kritisch ist und es keine tragfähigen Alternativen gibt. Für diese sogenannten wesentlichen Verwendungszwecke sollen noch konkrete Kriterien festgelegt werden. Neu ist auch die Anforderung der Nachhaltigkeit: Dies soll gewährleistet werden, indem der Fußabdruck von Chemikalien in Bezug auf Klimawandel, Ressourcenverbrauch, Ökosysteme und biologische Vielfalt unter Betrachtung des gesamten Lebenszyklus minimiert wird.

Besondere Aufmerksamkeit richtet die Europäische Kommission auf Chemikalien mit endokriner Wirkung (sogenannte endokrine Disruptoren). Diese Stoffe können Krankheiten durch Störungen des Hormonsystems hervorrufen und beeinträchtigen insbesondere die Funktion der Schilddrüse, des Immunsystems, des Fortpflanzungssystems und des Gesamtstoffwechsels des Menschen. Beispiele für endokrine Disruptoren sind Bisphenol A, das zur Herstellung von Polycarbonat-Kunststoffen für Lebensmittelverpackungen eingesetzt wird, sowie Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen (PFAS), die nicht nur in Feuerlöschschäumen, sondern auch in vielen Konsumgütern wie beispielsweise Pfannen mit Antihafbeschichtung, wasser- und schmutzabweisenden Textilien sowie Kosmetika verwendet werden.

Auch wenn einige Rechtsvorschriften wie die Reach-Verordnung die Möglichkeit bieten, endokrine Disruptoren zu ermitteln, ist das Regelwerk der EU insgesamt zu fragmentiert und eng gefasst. Künftig soll sichergestellt werden, dass endokrine Disruptoren rechtzeitig erkannt werden und die Exposition von Mensch und Umwelt minimiert wird. Geplante Maßnahmen umfassen eine rechtsverbindliche Gefahrenkennzeichnung sowie eine Gewährleistung, dass endokrine Disruptoren für Verbraucherprodukte verboten und nur dann verwendet werden dürfen, wenn sie nachweislich für die Gesellschaft unverzichtbar sind. Weiter sollen diese Stoffe als eine Kategorie von besonders besorgniserregenden Stoffen in die Kandidatenliste der Reach-Verordnung aufgenommen werden.

Menschen werden täglich nicht nur einer Chemikalie, sondern einer breiten Mischung von Chemikalien aus verschiedenen Quellen wie Wasser,

Nahrungsmitteln, Atemluft, Medikamenten und verschiedenen Produkten ausgesetzt. Im Falle der Exposition gegenüber einer Kombination von Chemikalien ist das Gesamtrisiko in der Regel größer als bei den einzelnen Chemikalien für sich genommen. Deshalb kann die Exposition gegenüber einer Kombination von Chemikalien auch dann nachteilige Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt haben, wenn jede Chemikalie für sich genommen als sicher eingestuft ist. Allerdings wird die Sicherheit von Chemikalien in der Regel durch die Beurteilung einzelner Stoffe oder von beabsichtigt zusammengestellten Gemischen bewertet. Um angemessen auf den Kombinationseffekt auch von nicht beabsichtigten Chemikaliengemischen einzugehen, will die EU sowohl die Reach-Verordnung als auch weitere Rechtsvorschriften beispielsweise für Wasser, Lebensmittelzusatzstoffe, Spielzeug, Lebensmittelkontaktmaterial, Waschmittel und Kosmetika anpassen.

### Schadstofffreie Kreislaufwirtschaft

Die EU-Chemikalienstrategie spielt zudem eine große Rolle für eine schadstofffreie Kreislaufwirtschaft. Gemäß dem Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft im Rahmen des europäischen Green Deals müssen sowohl Produkte als auch Rezyklate sicher und nachhaltig sein. Das bedeutet, dass bedenkliche Stoffe durchgehend auf ein Minimum reduziert werden müssen. Besonders priorisiert werden Produktkategorien mit hohem Kreislaufpotenzial, wie Textilien, Verpackungen, Möbel, Elektronik- und IT-Geräte, Baustoffe und Gebäude. Weiter sollen für die verschiedenen Produkte Informationen zu den enthaltenen bedenklichen Chemikalien und zur sicheren Verwendung verfügbar gemacht werden. Eine Grundlage hierfür bietet die SCIP-Datenbank der europäischen Chemikalienagentur ECHA (<https://echa.europa.eu/de/scip>). SCIP steht für „Substances of Concern in Articles as such or in complex Objects/Products“.

In Summe verfolgt die EU eine Doppelstrategie: Durch verstärktes Fördern von Innovationen für sichere und nachhaltige Chemikalien sollen nicht nur Mensch und Umwelt geschützt, sondern die EU zugleich auch globaler Marktführer in diesem Bereich werden. Hierfür plant die EU zum einen eine verstärkte Förderung von Forschung, Entwicklung, Qualifizierung und innovativen Geschäftsmodellen und zum anderen eine internationale Führungsrolle, um für die EU-Standards weltweit zu werben und somit gleiche Wettbewerbsbedingungen zu schaffen.

*Dr. Ronald Künneth ist Experte für vernetzte Produktion, Automotive und Technologietransfer bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken (Tel. 0911 1335-1297, [ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de](mailto:ronald.kuenneth@nuernberg.ihk.de)).*

Evenord-Bank

**Banking mal anders: Gewinn & Moral miteinander vereinen**

Im Gespräch mit Marktvorstand Wolfgang Rupprecht

**Die Evenord-Bank hat ganz besondere Wurzeln. Inwieweit prägen diese das Unternehmen bis heute?**

Die Evenord-Bank gehört zum 1924 gegründeten Lebensmittelgroßhandel Evenord eG. Aus einem kleinen Zimmer für den Zahlungsverkehr in der Evenord eG hat sich 1961 eine eigene Bank entwickelt. Diese besondere Historie prägt uns noch heute: Wir sind noch immer eng mit der Region verbunden und stolz, das Metzgerhandwerk zu finanzieren. In den vergangenen Jahrzehnten haben wir uns jedoch bewusst auch für andere gewerbliche Kunden sowie für Privatkunden geöffnet.

**Was unterscheidet die Evenord-Bank von anderen Banken?**

Wir verfolgen mittlerweile seit mehr als zehn Jahren einen wertorientierten Ansatz. Als Reaktion auf die Finanzkrise haben wir uns gefragt, wie wir Geld und Moral miteinander vereinen können.

Unserer Meinung nach muss unsere Glaubwürdigkeit als Bank immer Vorrang vor einem möglichen Gewinn haben. Dafür setzen wir uns ein, indem wir unsere Kunden als Partner auf Augenhöhe betrachten.

Wir agieren transparent, damit unsere Kunden uns und unsere Produkte leicht verstehen. Das Vertrauen in uns als Bank stärken wir zudem dadurch, dass wir auf personenbezogene Zielvorgaben und die Auszahlung von Boni verzichten. So garantieren wir eine bedarfsorientierte, ehrliche Beratung.

**Wie übertragen Sie Ihre ethischen Grundsätze auf Ihre Finanzprodukte?**

Mit unserem e-Prinzip übernehmen wir bewusst Verantwortung für Mensch, Umwelt und Wirtschaft. Das bedeutet, dass das Geld unserer Kunden sowie unsere Eigenmittel nur in solche Unternehmen und Länder fließt, die im Ein-

klang mit unseren Wertevorstellungen stehen. Zu unseren Ausschlusskriterien gehören etwa Klimazerstörung und Investments in Atom- und Kohlekraftwerke.

Gleichzeitig fördern wir besonders sinnstiftende Projekte – etwa den Kauf eines Elektroautos und behindertengerechte Umbauten – mit zinsvergünstigten Krediten. Unsere Kunden beteiligen wir direkt an diesen wichtigen Entscheidungen: Sie legen fest, ob ihr Geld im Bereich Mensch, Umwelt oder Wirtschaft Gutes bewirkt und gemeinsam definieren wir regelmäßig unsere Ausschlusskriterien neu.



**Wolfgang Rupprecht,**  
Evenord-Bank eG-KG

**Kontakt:**  
wolfgang.rupprecht@evenord-bank.de



**evenord**bank

Leistung höchstpersönlich.

**Komm auf den grünen Zweig  
und lass dein Geld nachhaltig wachsen.**

Evenord-Bank eG-KG  
Am Leonhardspark 1  
90439 Nürnberg

Tel: 0911 - 92974 - 0  
www.evenordbank.de  
www.facebook.com/evenordbank





## IHK-ANWENDER-CLUBS

## Foren für Wirtschaft und Wissenschaft

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken koordiniert rund ein Dutzend sogenannter „Innovations- und Anwender-Clubs“ (AWC). Mit diesen themenbezogenen und unternehmensübergreifenden Netzwerken will die IHK den Erfahrungsaustausch zwischen Herstellern, Dienstleistern, Anwendern, Wissenschaftlern sowie Vertretern aus Politik und Verwaltung fördern. In regelmäßigen Präsenz- und Online-Treffen berichten Wissenschaftler und Experten aus Unternehmen über neue Technologien und Trends sowie über gute Praxislösungen. Einige der Ziele, die die IHK mit den Anwender-Clubs verfolgt: aktuelle Themen aufgreifen, Fachinformationen vermitteln, Technologie- und Wissenstransfer verstärken, persönliche Netzwerke bilden und gemeinsame (Pilot-) Projekte anstoßen. Folgende Anwender-Clubs gibt es rund um die Themen Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit:


**AWC Umwelt | Nachhaltigkeit** (mit inzwischen über 120 Treffen in über 30 Jahren). Einige der Themen: Umwelt- und Klimapakt Bayern, Verpackungen, Gewerbeabfall, Kreislaufwirtschaft, Umgang mit Chemikalien, Biodiversität, Luftqualität/-reinhaltung, Gewässer- und Bodenschutz, Nachhaltigkeitsberichterstattung und betriebliche Umweltmanagementsysteme.

**AWC Energie | Klima** (ca. 90 Treffen seit 1992, inklusive IHK-Netzwerk Energie-Manager). Die Themen: Klimaschutz im Betrieb, Treibhausgas-Emissionsbilanz, Prozesswärme, Druckluft, Kraft-Wärme-(Kälte)-Kopplung, Sektorenkopplung / „Power to X“, Wasserstoff, Eigenstromversorgung durch Photovoltaik, Stromspeicher, Energiemanagementsysteme, Energieaudits usw.

**AWC E-Mobilität** (in Kooperation mit den IHKs der Metropolregion Nürnberg): Konzepte für die Elektromobilität, Batteriemangement, Mikromobilität, elektrischer Antriebsstrang für Nutzfahrzeuge etc.

**AWC Sekundärrohstoffe** (in Kooperation mit dem Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern REZ und den IHKs der Metropolregion): Kunststoffrecyclate, Verwertung von Baustellenabfällen, Baustoffrecycling, Material- und Rohstoffeffizienz, Standardisierungsthemen und Qualitätssicherung im Recycling etc.

Im Aufbau ist ein **AWC Wasserstoff | H<sub>2</sub>**, der im Herbst 2021 – ebenfalls in Kooperation mit den nordbayerischen IHKs – starten soll. Die Themen: Wasserstoffwirtschaft und -wissenschaft, praktische Lösungen für die Industrie und die betriebliche Strom- und Wärmewirtschaft, Erzeugung, Speicherung und Logistik von Wasserstoff, Infrastrukturen und Tankstellen, Blockheizkraftwerke, Anwendungen von Brennstoffzellen etc.

 IHK, Tel. 0911 1335-1299  
giu@nuernberg.ihk.de

## UMWELT / ENERGIE / NACHHALTIGKEIT

## IHK-Services für Unternehmen

Der IHK-Geschäftsbereich Innovation / Umwelt bietet eine umfangreiche Palette an Dienstleistungen rund um die Themen Umweltschutz, Energie und Nachhaltigkeit. Eine Auswahl:

- ▶ regelmäßige IHK-Newsletter zu Energie- und Umweltthemen (Abonnement: [www.ihk-nuernberg.de/newsletter](http://www.ihk-nuernberg.de/newsletter))
- ▶ IHK-Fachforen zu aktuellen Themen
- ▶ IHK-Lehrgänge und Praxistrainings. z. B. Energie-Manager, Druckluft-Spezialist, CSR-Manager, IHK-Energie-Scouts, Innovationsmanager

- ▶ IHK-ecoFinder: Online-Datenbank für die Energie- und Umweltwirtschaft ([www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de))
- ▶ IHK-Recyclingbörse: Online-Börse für Abfälle und Reststoffe ([www.ihk-recyclingboerse.de](http://www.ihk-recyclingboerse.de))
- ▶ IHK-Innovations- und Anwender-Clubs zu den Themen Energie / Klima, Umwelt / Nachhaltigkeit, Sekundärrohstoffe, E-Mobilität sowie Wasserstoff (im Aufbau)


 IHK, Tel. 0911 1335-1299  
[robert.schmidt@nuernberg.ihk.de](mailto:robert.schmidt@nuernberg.ihk.de)  
[www.ihk-nuernberg.de/giu](http://www.ihk-nuernberg.de/giu)



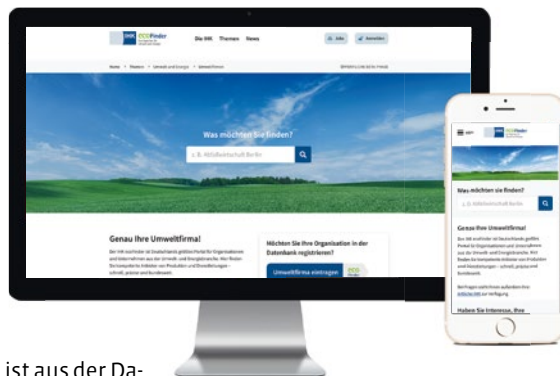
Foto: Frank van Delft/Gettyimages.de

## „IHK ECOFINDER“

## Datenbank jetzt auch mit Rubrik Wasserstoff

■ Mit dem Online-Portal „IHK ecoFinder“ bieten die deutschen IHKs eine Plattform für Unternehmen der Umwelt- und Energiebranche an. Damit haben diese ein nützliches Medium, um Kontakte mit potenziellen Kunden und Partnern im In- und Ausland zu knüpfen. Seit Kurzem sind auch Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus der Wasserstoffwirtschaft mit ihren Leistungen unter [www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de) abrufbar. Außerdem präsentieren sich auf dem Portal Hersteller, Händler, Dienstleister und Berater aus diesen Bereichen: Kreislauf- und Abfallwirtschaft, Klimaschutz, Energie- und Materialeffizienz, erneuerbare Energien, Wasser- und Luftreinhaltung, Lärminderung, Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien, Umwelt- und Energiedienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung.

können sich direkt auf dem Portal registrieren und haben dann über den Benutzerezugang die Möglichkeit, ihr Profil mit Firmenlogo, Kontaktdaten und detailliertem Leistungsprofil anzulegen und jederzeit zu aktualisieren. Zusätzlich werden die Eintragungen jeweils durch die regionale IHK qualitätsgesichert. Das barrierefreie Portal ist aus der Datenbank „IHK-Umfis“ hervorgegangen, die die IHK Nürnberg für Mittelfranken vor rund 30 Jahren entwickelt hatte.



➔ IHK, Tel. 0911 1335-1299  
 robert.schmidt@nuernberg.ihk.de  
[www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de)

Foto: IHK  
 Interessierte Unternehmen, die sich ebenfalls auf [www.ihk-ecofinder.de](http://www.ihk-ecofinder.de) präsentieren wollen,



Wir



Altpapier



## PRODUKTSPEKTRUM & SERVICELEISTUNGEN

### ALTPAPIER

Wir haben im Laufe der Zeit verstanden, dass wir Altpapier sehen, fühlen, hören und manchmal auch schmecken müssen, damit wir es begreifen können.

Unser langjähriges „Know-how“ gibt uns die Sicherheit Altpapierqualitäten fachgerecht zu beurteilen und für (fast) jeden Anfall von Altpapier den passenden Verwerter zu finden. Weiter ermöglicht unser ständig wachsendes europäisches Lieferantennetzwerk eine umfangreiche Versorgung über das gesamte Sortenspektrum von Faserstoffen für die Papier- und Dämmstoffindustrie.

### ENTSORGUNG

Damit Entsorgungskosten in Ihrem Unternehmen so gering wie möglich gehalten werden, halten wir eine optimale Wertschöpfung der zu entsorgenden Materialien für besonders wichtig. Das richtige technische Equipment sowie faire und marktgerechte Preise schaffen die Grundlage für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir können Ihnen folgende Dienstleistungen anbieten:

- Systemgestaltung
- Entsorgung von Großanfallstellen und Druckereien
- Gestellung von Behältern und Pressen nach Bedarf





**Innovative Baustoffe:**

Am Energie Campus Nürnberg werden neuartige Geopolymer-Mauersteine entwickelt, die nicht gebrannt werden müssen und deren Herstellung CO<sub>2</sub>-neutral ist.

## ENERGIE CAMPUS NÜRNBERG

# Forschen im Team

Am EnCN in Nürnberg arbeiten Wissenschaftler verschiedener Disziplinen gemeinsam an Energietechnologien der Zukunft.

**D**er Energie Campus Nürnberg (EnCN), der seinen Sitz auf dem Nürnberger Gewerbepark „Auf AEG“ hat, forscht an wichtigen Themen der Energiewende: Nachhaltige Stromversorgung, Mobilität und Wärmewirtschaft sind drei der Forschungsfelder. Ein Alleinstellungsmerkmal beansprucht der EnCN, weil er das Know-how in der Energieforschung in besonderer Weise zusammenbringt: die Grundlagenforschung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), der regionalen Fraunhofer-Institute und des ZAE Bayern, die stärker anwendungsorientierte Forschung der Technischen Hochschule Nürnberg und der Hochschule Ansbach sowie das Know-how von rund 270 Partnern aus der Wirtschaft. Dies macht sich beispielsweise bei den Forschungsschwerpunkten „Wasserstoff, E-Fuels und Anwendungen“, „Energieeffiziente Gebäude“ und „Intelligente Energiesysteme“ bezahlt, die in

besonderer Weise interdisziplinär – also fächerübergreifend – arbeiten.

Diese intensive Zusammenarbeit der verschiedenen Disziplinen will Prof. Dr. Wolfgang Krcmar, der neue Vorsitzende der Wissenschaftlichen EnCN-Leitung, ausbauen. Zudem will er zusammen mit den Partnern die Umsetzung von Forschungsergebnissen in marktfähige Produkte beschleunigen. Der Professor an der TH Nürnberg, der u. a. an hochwärmedämmenden Wandbaustoffen forscht, folgte vor Kurzem Prof. Dr. Veronika Grimm von der FAU nach. Sie hatte dieses Amt vier Jahre inne und hat in dieser Zeit u. a. das „Zentrum Wasserstoff. Bayern“ als Vorstand mit aufgebaut, das seit 2019 in den Räumen des EnCN angesiedelt ist. Bayerns Wissenschaftsminister Bernd Sibler stellte anlässlich des Wechsels an der Spitze des EnCN eine weitergehende Förderung durch den Freistaat in Aussicht.

Foto: Alisa Zellmer/EnCN

Einige Beispiele für aktuelle Forschungsprojekte am EnCN: Unter dem Titel „Fassade3“ wird zusammen mit der TH Nürnberg und dem ZAE Bayern ein multifunktionales Fassadenelement entwickelt. Dieses modulare Element vereint verschiedene Funktionen in sich: gedruckte Dünnschicht-Solarzellen für die Stromproduktion, Sonnenschutz sowie intelligente Regelung für eine hohe Energieeffizienz des Gebäudes. Die energieintensive Industrie soll von dem Projekt „Thermo-Power“ profitieren: TH Nürnberg, Hochschule Ansbach und – der auch „Auf AEG“ angesiedelte – Nuremberg Campus of Technology (NCT) entwickeln ein Verfahren, um die anfallende Abwärme in Strom umzuwandeln. Und auf der früheren „Herzobase“ in Herzogenaurach werden in einem Pilotprojekt besonders energieeffiziente Wohngebäude realisiert, die auch Energie erzeugen und speichern. Ein weiteres Projekt beschäftigt sich mit der gefahrlosen und effizienten Logistik von Wasserstoff, indem der Wasserstoff in einem Öl auf Toluol-Basis (LOHC) chemisch gespeichert wird.

In diesem Jahr feiert der EnCN sein zehnjähriges Bestehen, die Kompetenzinitiative Energieregion Nürnberg e. V. wurde vor 20 Jahren auf Initiative der IHK Nürnberg für Mittelfranken in den Räumen der

IHK gegründet. Und den NKubator, das Gründerzentrum für Energie, grüne Technologien und Nachhaltigkeit, mit Sitz „Auf AEG“ als Nachfolger des Energietechnologischen Zentrums (etz 2.0) gibt es seit einem Jahr. Dieses dreifache Jubiläum wollen die drei Partnerinstitutionen im Jahr 2021/22 mit drei Fachveranstaltungen zu den Themen Wasserstoff, energieeffiziente Gebäude sowie Energiesysteme und Nachhaltigkeit begehen.

Die IHK unterstützt seit Jahren all diese Energieinfrastruktur-Projekte in der Region: Als Unterstützerin des etz, als Gründungsmitglied im Lenkungskreis des EnCN und als Vorstandsmitglied im Förderverein des EnCN e. V. sowie als Mitinitiatorin, „Geburtshelferin“ und Gründungsmitglied der Kompetenzinitiative Energieregion Nürnberg. Bei Letzterer stellt die IHK seit der Gründung im Jahr 2001 den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden. Zudem hatte sich die IHK in ihrem „IHK-Hightech-Zukunftsprogramm Mittelfranken 2025“, das einstimmig von der Vollversammlung beschlossen worden war, für die nachhaltige Finanzierung des EnCN eingesetzt.

 [www.encn.de](http://www.encn.de)



Prof. Dr. Wolfgang Krcmar ist neuer wissenschaftlicher Leiter des EnCN.

## MEHR ALS EIN Möbelstück

Was **Thonet** besonders gut kann? Den perfekten Raum für Kommunikation gestalten. Ob lange Abende oder kurzes Verweilen, spontan oder lang geplant, am Esstisch, im Hotel oder bei der Besprechung: **Thonet**-Möbel sind überall dort zu finden, wo sich Menschen treffen, wo sie sich austauschen, kurz innehalten oder mobil arbeiten – zu Hause, in Wartezonen und Lounges, in Büros oder im Café.



S 64 VDR



118

214



**THONET**



## ENERGIE-MANAGER

# Weltweit mehr Energieeffizienz



Foto: lucadp/Getty Images.de

■ Das berufsbegleitende Weiterbildungskonzept „Europäischer Energie-Manager“ (Eurem), das von der IHK Nürnberg für Mittelfranken entwickelt worden war, hat sich zu einem Exportschlager entwickelt: Seit 1999 wurden über 6 000 Energie-Manager aus 27 Ländern weltweit nach dem Nürnberger IHK-Modell qualifiziert. Vor Kurzem wurde das EU-Projekt „Eurem next“ erfolgreich abgeschlossen, das auf 40 Monate angelegt war: Das weltweit standardisierte Trainingskonzept wurde dabei weiterentwickelt und auf weitere sechs Staaten (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Estland, Lettland, Serbien, Türkei) ausgeweitet. Dort wurden vor allem kleine und mittlere produzierende Unternehmen auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz, Klimaschutz und Wettbewerbsfähigkeit begleitet. Unterstützt wurden sie von den „etablierten“ Eurem-Partnern in Deutschland, Finnland, Griechenland, Österreich, Spanien und

Tschechien. 220 Energie-Manager haben sich im Zuge dieses Pilotprojektes erfolgreich weitergebildet, darunter auch 27 aus Mittelfranken.

„Eurem next“ wurde von der IHK Nürnberg koordiniert und aus Mitteln des Forschungs- und Innovationsprogramms „Horizont 2020“ der Europäischen Union finanziell unterstützt. Auf dem Programm stand auch die Weiterentwicklung von Werkzeugen und Trainingsinhalten. Diese Zusatzelemente sind auch für diejenigen von Nutzen, die nicht an den Eurem-Kursen teilnehmen, sich aber für Energiemanagement, Energieaudits und energieeffiziente und klimafreundliche Geschäftspraktiken interessieren. Erarbeitet wurden ergänzende E-Learning-Module, die in zwölf Sprachen verfügbar sind und sich u. a. mit Themen wie „Industrie 4.0 und Energieeffizienz“, „Mobilitätsmanagement im Unternehmen“, „Energie-Audit-Normen gemäß EN 16247 und ISO 50002“ und „Mitarbeitermotivation“ sowie „Kommunikation von Energiefragen“ beschäftigen. Praktische Übungen werden anhand eines neu entwickelten sogenannten „Energie-Audit-Support-Tools“ vermittelt.

„Durch ‚Eurem next‘ konnten wir das erweiterte und aktualisierte Energie-Manager-Training substanziell weiterentwickeln. Die Ergebnisse kommen dem neuen deutschen und auch dem neuen internationalen Qualifizierungsstandard zugute“, so Dr.-Ing Robert Schmidt, Leiter des IHK-Geschäftsbereich Innovation/Umwelt. Dadurch werde die Qualifizierung von betrieblichen Energieverantwortlichen weiter verbessert.

➔ [www.energymanager.eu/en/euremnext-project/](http://www.energymanager.eu/en/euremnext-project/)

## Sparen Sie beim Energie-Einkauf! Strom – Gas – Kraftstoff

- **Best Price Garantie** über Rahmenverträge
- **100% erfolgsorientiert:** Keine Einsparung = Kein Honorar
- **Professionelles Einkaufsmanagement**
- **Sie sparen damit Zeit, Geld und Nerven**



Dimitrios Koranis, Gründer und Geschäftsführer der Koranis Purchasing Solutions und agoras Einkaufsallianz für KMUs.



**Geld ausgeben kann jeder – richtig einkaufen können wir!**

agoras e.K. • Südwestpark 37-41 • 90449 Nbg • Tel. +49 (911) 9576161-0 • [agoras@agoras.de](mailto:agoras@agoras.de) • [www.agoras.de](http://www.agoras.de)



48

**Ausbildungs-Scouts:** Azubis helfen Schulabgängern bei der Berufswahl.



52

**Corona-Krise:** IHK Nürnberg für Mittelfranken als Anlaufstelle stark gefragt.

# IHK-Welt

## WERBEKAMPAGNE

### Jetzt weiterbilden!

■ Bildet euch weiter und macht euch fit für eure berufliche Zukunft! Diese Botschaft vermittelt die Kampagne „WeiterbildungJetzt!“ – eine gemeinsame Initiative von Stadt Nürnberg, IHK Nürnberg, Agentur für Arbeit Nürnberg, Jobcenter Nürnberg, Handwerkskammer für Mittelfranken und DGB Mittelfranken. Kernstück der Kampagne ist die Internetseite [www.weiterbildung.nuernberg.de](http://www.weiterbildung.nuernberg.de), auf der sich kostenfreie und neutrale Beratungsstellen der beruflichen Weiterbildung vorstellen. Die breit angelegte Social-Media-Kampagne wird mit Unterstützung der Stadtreklame Nürnberg durch eine Plakataktion an Bushaltestellen flankiert. Die Idee für die unter dem Hashtag „#WeiterbildungJetzt!“ laufende Kampagne war von der Corona-Task-Force „Arbeitsmarkt und kommunale Handlungsoptionen“ entwickelt worden, die Oberbürgermeister Marcus König im Herbst 2020 einberufen hatte.



Nürnberg's Oberbürgermeister Marcus König neben dem Plakatmotiv der Kampagne „WeiterbildungJetzt!“.

[www.weiterbildung.nuernberg.de](http://www.weiterbildung.nuernberg.de)

ANZEIGE

## AUTOKRANE • SCHWERTRANSPORT • MONTAGELOGISTIK MIT SICHERHEIT IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE GROßEN UND SCHWEREN AUFGABEN

### Demontage, Transport und Remontage

Maschinenverlagerungen sicher bis zur letzten Schraube. Wir agieren weltweit und sind mit unserer umfangreichen Autokranflotte schnell, sicher und zuverlässig. Für Ihr Vorhaben setzen wir alles in Bewegung – Mit Leidenschaft, langjähriger Erfahrung und modernster Technik sind wir für Sie im Einsatz. Jeden Tag.

### Seit bereits 75 Jahren sind wir für Sie im Einsatz

Profitieren Sie von jahrzehntelanger Erfahrung im Finden von Lösungen. Von der individuellen Beratung bis zur persönlichen und engagierten Betreuung und zur Logistik: Für alle Fragen und Anforderungen finden Sie bei uns einen qualifizierten Ansprechpartner.

**Gebr Markewitsch**  
Transporte • Kran • Schwergut-Lager • Montage-Logistik

www.gebr-markewitsch.de  
info@gebr-markewitsch.de  
0911-962880

### GEBR. MARKEWITSCH GMBH STANDORTE

Nürnberg 0911-962880 • Schweinfurt 09721-65020 • Bamberg 0951-7002551  
Würzburg 0931-619770 • Coburg 09561-82980 • Erlangen 09135-71210





**Ausbildungs-Scout Vanessa Liebel**  
von der Müller Medien GmbH & Co.  
KG in Nürnberg mit Wirtschafts-  
staatssekretär Roland Weigert und  
Stefan Kastner, Leiter des IHK-  
Geschäftsbereichs Berufsbildung,  
bei der Veranstaltung auf Schloss  
Hohenkammer.

## AUSBILDUNGS-SCOUTS

# Azubis zeigen Wege in das Berufsleben

Auszubildende engagieren sich als „Berufsberater“: Die Staatsregierung fördert das IHK-Projekt „Ausbildungs-Scouts“ weitere drei Jahre.

**A**zubis gehen in die Abschlussklassen und berichten den Schülerinnen und Schüler über ihre Erfahrungen in der Ausbildung: So lässt sich das Projekt „Ausbildungs-Scouts“ zusammenfassen, das der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) und das Bayerische Wirtschaftsministerium vor sechs Jahren gemeinsam ins Leben gerufen hatten. Auf diese Weise geben die Azubis anderen jungen Leuten Orientierung vor dem Start ins Berufsleben und helfen ihnen bei der Berufswahl. Nun hat Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert mitgeteilt, dass die Staatsregierung das Projekt wegen seiner Bedeutung für die duale Berufsausbildung für weitere drei Jahre fördert. Über das Bayerische Wirtschaftsministerium fließen in diesem Zeitraum 700 000 Euro in das Projekt, die bayerischen IHKs tragen rund 1,1 Mio. Euro bei.

Foto: BIHK / Goran Gajarin

Die Bilanz der letzten sechs Jahre kann sich sehen lassen. Sie zeigt auch die hohe Bereitschaft vieler Azubis, sich für andere junge Leute einzusetzen: Fast 4 000 Ausbildungs-Scouts aus bayerischen Betrieben haben seitdem die Vielfalt der Ausbildungsberufe und die guten Karrierechancen in den Klassenzimmern vorgestellt.

### 110 000 Schüler erreicht

Sie haben damit rund 110 000 Schüler im gesamten Freistaat erreicht und im persönlichen Gespräch für die Ausbildung geworben. Die Ausbildungs-Scouts führten dazu fast 5 000 Klassenbesuche durch, davon jeweils ein Viertel in Gymnasien und Realschulen, ein Drittel in Mittelschulen. Rund jeder sechste Besuch fand in Fachoberschulen, Wirtschaftsschulen oder Berufsintegrationsklassen statt.



Beeindruckend auch die Zahlen in Mittelfranken: 630 Azubis haben seit dem Start des Projekts im Jahr 2015 bei den „Ausbildungs-Scouts“ mitgemacht. In dieser Zeit besuchten sie etwa 1 800 Schulklassen und erreichten damit fast 28 000 Schülerinnen und Schüler. Derzeit betreut die IHK Nürnberg über 150 Azubis, die sich als Scouts für andere junge Leute engagieren. Die Kammer ist mit über 120 Schulen in Kontakt, die Ausbildungs-Scouts zu sich einladen. Im Schuljahr 2020/2021 fanden Besuche bei rund 300 Schulklassen mit über 2 700 Schülerinnen und Schülern statt.


### In Corona-Zeiten online

Selbst die Corona-Pandemie konnte die Ausbildungs-Scouts nicht bremsen: Statt als klassische Scout-Einsätze in den Klassenzimmern liefen und laufen die Schulbesuche einfach online ab. Die etwa 45-minütigen Online-Termine werden jeweils von einer der neun bayerischen IHKs organisiert, auch die IHK Nürnberg für Mittelfranken beteiligt sich. An den Online-Informationsveranstaltungen der Ausbildungs-Scouts können alle teilnehmen, die sich für eine Berufsausbildung interessieren oder vor der Berufswahl stehen. Eine Anmeldung für die kostenlosen Veranstaltungen ist nicht nötig, zuschalten kann man sich per Smartphone, Tablet, Laptop oder PC.

Bei einer Veranstaltung mit „Ausbildungs-Scouts“ aus dem ganzen Freistaat auf Schloss Hohenkammer im Landkreis Freising waren Staatsse-

cretär Roland Weigert und Dr. Eberhard Sasse, Präsident des Bayerischen Industrie- und Handelskammertages (BIHK), voll des Lobes für den Einsatz der Azubis in den Schulen. „Wenn es um die Frage geht, wie jungen Menschen ein guter Einstieg ins Berufsleben gelingt, sind die Ausbildungs-Scouts im wahrsten Sinne des Wortes ein Wegweiser an einer ganz entscheidenden Wegablenkung. Hier tut es gut, auf die Erfahrungen aus der Praxis zu setzen – und zwar authentisch, aus erster Hand. Das ist genau die Idee, mit der wir das Projekt 2015 ins Leben gerufen haben. Es ist die perfekte Ergänzung zur Berufsorientierung an Schulen“, sagte Weigert.

Die Ausbildungs-Scouts sorgen laut BIHK-Präsident Sasse für eine bessere Berufsorientierung auf Augenhöhe – von Azubi zu Schüler. Der demografische Wandel und die zunehmende Akademisierung trügen dazu bei, dass viele Betriebe ihren Bedarf an beruflich qualifizierten Fachkräften immer weniger decken könnten. Die Scouts seien ein wichtiges und wirksames Mittel, hier Abhilfe zu schaffen. „Denn zu viele Jugendliche denken nicht an eine Ausbildung als möglichen Start ihrer beruflichen Laufbahn oder haben überkommene Vorstellungen von vielen Lehrberufen“, so Sasse.

 IHK, Tel. 0911 1335-1227  
daniel.hassler@nuernberg.ihk.de  
www.ihk-ausbildungsscouts.de

### i Azubis als Influencer gesucht

Ausbildungsbetriebe und ihre Azubis können bei der Influencer-Kampagne „Mach’s wie wir“ mitmachen und damit für die berufliche Ausbildung werben. Es sollen 120-Sekunden-Spots über die jeweiligen Ausbildungsbetriebe gedreht werden. Die IHK ist Partner der Kampagne und veranstaltet mit der Agentur DSA youngstar eine Info-Veranstaltung für interessierte Betriebe und Azubis: Dienstag, 20. Juli, 9 bis 10 Uhr (online).


www.ihk-nuernberg.de/v/6071

### „#AUSBILDUNGJETZT“

## Sprechstunden für Schulabgänger

Für Jugendliche, die sich für eine Berufsausbildung interessieren, gibt es eine neue Informationsmöglichkeit: Sie können bei Sprechstunden direkt Kontakt mit verschiedenen Ausbildungsbetrieben aus der Region aufnehmen und sich über die dort angebotenen Ausbildungsberufe informieren. Das Besondere an diesem Gesprächsformat im Rahmen der Kampagne „#AusbildungJetzt“: Den Jugendlichen stehen für die Gespräche die Azubis der jeweiligen Betriebe zur Verfügung, die direkt aus erster Hand über ihre Erfahrungen berichten können. Die Gespräche können je nach Vereinbarung und Corona-Lage in Präsenz, per Videokonferenz oder telefonisch stattfinden. Auf der Webseite [www.ausbildungjetzt.de](http://www.ausbildungjetzt.de) sind die Wochenpläne mit den Sprechstunden der beteiligten Unternehmen abrufbar.

Das neue Portal „#AusbildungJetzt“ wurde gemeinsam von Stadt Nürnberg, IHK Nürnberg für Mittelfranken und weiteren Nürnberger Akteuren gestartet, um auch in Corona-Zeiten ausreichende Möglichkeiten für die berufliche Orientierung zu bieten. Den Zeitpunkt der Sprechstunden sowie die Häufigkeit des Angebotes bestimmen die Betriebe gemeinsam mit ihren Auszubildenden. Die Sprechstunden werden über Social Media bekannt gegeben, in erster Linie sollen aber die Lehrkräfte der Abschlussklassen ihre Schülerinnen und Schüler darauf hinweisen und mit ihnen gemeinsam nach den passenden Angeboten suchen.

 IHK, Tel. 0911 1335-1227  
daniel.hassler@nuernberg.ihk.de  
www.ausbildungjetzt.de



## Trauer um Renate Blank



■ Die frühere CSU-Bundestagsabgeordnete Renate Blank ist kurz vor Vollendung ihres 80. Lebensjahres gestorben. Die Politikerin und Einzelhändlerin habe sich „in herausragender Weise um Mittelfranken, um ihre Heimatstadt Nürnberg und um die Industrie- und Handelskammer verdient gemacht“, so IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann und Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch in ihrem Kondolenzschreiben. Renate Blank hat seit jeher eng mit der IHK zusammengearbeitet und

sich auch viele Jahre im IHK-Ehrenamt engagiert. Sie gehörte der Vollversammlung sowie dem Verkehrs- und dem Handelsausschuss an und setzte sich intensiv für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur und für die Belange des Mittelstandes ein. „Sie war für uns stets eine überaus geschätzte und fachkundige Gesprächspartnerin und Ratgeberin, die wir auch aufgrund ihrer freundlichen und zugewandten Art ins Herz geschlossen hatten“, so Zitzmann und Löttsch.

### DIHK-PRÄSIDENT

## Peter Adrian übernimmt



**Staffelübergabe:** DIHK-Präsident Peter Adrian (l.) und sein Vorgänger Dr. Eric Schweitzer.

■ Nach acht Jahren hat der Berliner Unternehmer Dr. Eric Schweitzer seine Amtszeit als Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) beendet. Zu der offiziellen Amtsübergabe an seinen Nachfolger Peter Adrian, die virtuell stattfand, waren auch Bundeskanzlerin Angela Merkel sowie die Bundesminister Peter Altmaier und Olaf Scholz zugeschaltet.

Die Kanzlerin erklärte, Schweizer sei für sie „ein sehr geschätzter Gesprächspartner“ gewesen. „Der

DIHK und sein Präsident sprechen klare Worte“, so fasste sie ihre Erinnerungen an die zahlreichen Begegnungen mit ihm zusammen. Der DIHK sei u. a. wegen der dualen Berufsausbildung und aufgrund der weltweit aktiven Auslandshandelskammern ein wichtiger Partner der Bundesregierung. Bundesfinanzminister Olaf Scholz und Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier erinnerten an die wichtige Rolle der IHK-Organisation bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise und der Corona-Pandemie. Zudem habe Schweitzer auch bei der Energiewende eine wichtige Rolle gespielt. Scholz: „Es war für alle ein Gewinn, dass Sie die Wirtschaft in der Kohlekommission vertreten haben.“

Der neue DIHK-Präsident Peter Adrian nannte Klimawandel, Digitalisierung und demografische Entwicklung als große Aufgaben für Wirtschaft und Gesellschaft, die er engagiert mitgestalten wolle. Adrian, der sich seit 2006 als Präsident der IHK Trier engagiert, ist Mitgründer und Miteigentümer der Triwo AG in Trier, die bundesweit rund 30 große Industrie- und Gewerbeparks betreibt.

## Die IHK gratuliert...



... **Heinrich Lang**, Meckra Lang GmbH & Co. KG, Ergersheim, zum 85. Geburtstag. Lang engagierte sich viele Jahre in der IHK-Vollversammlung und im Industrieausschuss für die mittelfränkische Wirtschaft.



... **Bernd A. Diederichs**, vormals NürnbergMesse, zum 75. Geburtstag. Diederichs war der IHK lange Jahre eng verbunden und engagierte sich als Mitglied der Vollversammlung im IHK-Ehrenamt.



... **Prof. Dr. Norbert Kaiser**, Hochschule Ansbach und International Excellence Consulting, zum 60. Geburtstag. Er war in den 90er Jahren IHK-Technologiereferent und blieb der IHK auch danach verbunden, u. a. als Mitglied der Vollversammlung.

## WECHSEL IN DER GESCHÄFTSBEREICHSLIETUNG

## Wille neue IHK-Kommunikationschefin

■ Frauke Wille (45) wird neue Leiterin des Geschäftsbereichs Kommunikation der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Kurt Hesse (65) an, der am 31. Oktober in den altersbedingten Ruhestand geht. Die Stelle war öffentlich ausgeschrieben. Das Verfahren wurde von einer Personalberatungsagentur betreut. Frauke Wille kommt von der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg, wo sie zuletzt die

Pressestelle und die interne Kommunikation geleitet hat.

Die geborene Niedersächslerin lebt seit 1998 in Nürnberg und hat an der Friedrich-Alexander-Universität Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Kommunikationswissenschaft studiert. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Frauke Wille startet am 1. September 2021 bei der IHK.



Foto: Bundesagentur für Arbeit

## CORONA-PANDEMIE

## Austausch mit Staatsminister Holetschek

■ Aktuelle Fragen der Corona-Pandemie standen im Mittelpunkt eines Meinungsaustauschs zwischen Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek und Vertretern der IHK. Bei der Videokonferenz, an der auf IHK-Seite Mitglieder des Präsidiums, der regionalen IHK-Gremien und des Hauptamts teilnahmen, ging es u. a. um praktische Probleme bei der Teststrategie und um zu geringe Zutei-

lungen für die Impfkampagne der Betriebsärzte. IHK-Hauptgeschäftsführer Markus Löttsch bot eine weiterhin enge Abstimmung zwischen Staatsregierung und IHK-Organisation in der Corona-Politik an. Interessiert zeigte sich Staatsminister Holetschek an Kontakten zu Unternehmen aus Mittelfranken, die durch beispielhafte Projekte als Vorbild bei der Pandemiebekämpfung dienen können.

## IHK – WIR SETZEN UNS EIN )))))))

## Statistische Meldepflichten deutlich vereinfachen!

Die zahlreichen und umfangreichen statistischen Meldepflichten belasten die Wirtschaft. Deshalb haben Kammern, Unternehmen und Statistikämter auf Initiative des DIHK praktische Vereinfachungsvorschläge erarbeitet. Einige der Maßnahmen: Die statistischen Meldepflichten sollten vereinfacht und automatisiert werden, indem die zu erhebenden Daten an die Definitionen und Kategorien angepasst werden, wie sie aus Buchhaltung und Rechnungswesen bekannt sind. Das würde die Nutzung von Schnittstellen zwischen der betrieblichen Software und dem Datenportal der Meldeämter erleichtern. Das derzeit entstehende zentrale Stammdatenregister sollte zusammen mit weiteren Verwaltungsregistern genutzt werden, um identische Daten und Identifikatoren nur einmal abzufragen. Bei neuen Meldepflichten sollten eine automatisierte Datenlieferung und die Nutzung bereits vorhandener Daten von Beginn an mitgeplant werden. Vorgeschlagen wurden auch Förderhilfen für Unternehmen, die ihre Statistikmeldungen automatisieren wollen.

## Corona: Bayerische IHKs begrüßen Lockerungen

Der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) hat begrüßt, dass die Bayerische Staatsregierung die Pandemie-bedingten Einschränkungen weitreichend gelockert hat. Dies bringe für viele Branchen die lang ersehnten Schritte in Richtung Normalität, so BIHK-Präsident Dr. Eberhard Sasse. Das Abrücken der Staatsregierung von Test-basierten Öffnungen sowie der Wegfall von vorherigen Terminvereinbarungen bei einer Inzidenz unter 50 seien gute Zeichen für weite Teile der Wirtschaft. Der BIHK begrüßt zudem, dass die Innengastronomie wieder öffnen darf und die Sperrstunde erst um Mitternacht beginnt. Eine gute Nachricht sei zudem, dass Freizeitparks, Thermen, Hallenbäder und Solarien wieder aufsperrbar sind, wofür sich die bayerischen IHKs eingesetzt hatten. Sasse wies aber auch darauf hin, dass es für Bars, Clubs, Diskotheken und reine Innen-Schankwirtschaften weiter keine Perspektive gebe. Die Politik müsse einen Fahrplan vorlegen, wann diese Wirtschaftsbereiche wieder öffnen dürfen.

## Transatlantischen Dialog verstärken

Mehr Schwung sollen die transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen zwischen Deutschland und der EU sowie den USA und Kanada bekommen. Das ist das Ziel der Transatlantic Business Initiative (TBI), die von Spitzenverbänden (darunter dem DIHK) ins Leben gerufen wurde. Vor Kurzem fand die virtuelle Auftaktveranstaltung in Anwesenheit von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier statt. Nach Worten von DIHK-Präsident Peter Adrian werden sich auch die deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) in den USA und in Kanada intensiv an der inhaltlichen Arbeit der TBI beteiligen. Themen der Initiative sind u. a. Handelskonflikte, Datenschutz, Marktzugang, Finanzmarktregulierung, Klimaschutz und Energieeffizienz.



## IHK-SERVICES IN DER PANDEMIE

## Hotline weiter stark gefragt

Auch im zweiten Jahr der Corona-Krise bleibt die IHK Nürnberg für Mittelfranken eine wichtige Anlaufstelle.

**W**eil sich die Regelungen zur Bekämpfung der Pandemie schnell ändern, wenden sich weiterhin viele Unternehmen an den Kundenservice der IHK. Zwar hat sich die Lage deutlich beruhigt, aber alleine der Kundenservice führt nach wie vor durchschnittlich über 5 000 Telefon- und 600 Chat-Beratungen pro Monat, ein beträchtlicher Teil davon zu Corona-Themen, durch. Hinzu kommen viele Anfragen, die beim Service-Team per Mail oder Post eintreffen.

„Die Unternehmerinnen und Unternehmer kommen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Themen auf uns zu“, so Sabine Edenhofer, Leiterin des IHK-Kundenservice. Jede gesetzliche Änderung werfe praktische Fragen bei den Unternehmen auf, die aktuellen Regelungen hätten sich in den letzten Monaten inzidenzabhängig teilweise täglich geändert. „Die Top-Frage, mit denen die Betriebe bei uns angerufen haben, war: Darf ich öffnen und wenn ja, unter welchen Bedingungen?“, berichtet Kundenservice-Teamleiter Rainer Mackel. „Das wurde sehr schnell komplex, gerade wenn es um Unternehmen mit mehreren Geschäftsgegenständen oder Teilsortimenten ging.“ Weitere Themen seien finanzielle


Hilfen, Kurzarbeit, Homeoffice oder zuletzt die betriebliche Testpflicht. Oft gehe es in den Telefonaten aber auch darum, ein offenes Ohr zu haben, bei Ratlosigkeit Verständnis zu zeigen und konstruktiv mit der nur allzu verständlichen Frustration der Unternehmer umzugehen.

Zu den Fragen der Mitgliedsbetriebe über die gerade aktuellen Bestimmungen kommen auch viele Anfragen von Teilnehmern an Weiterbildungsveranstaltungen oder von Prüfungsanwärtern und Auszubildenden. „Diese Anrufer wollen wissen, ob Weiterbildungsveranstaltungen aktuell bzw. absehbar online oder in Präsenz stattfinden und unter welchen Bedingungen IHK-Prüfungen stattfinden“, so Mackel. Doch bei

Weitem nicht jede Anfrage dreht sich um Corona. Die beiden wichtigsten Themen sind die berufliche Aus- und Weiterbildung, auf die jeweils 25 Prozent der Telefonanfragen beim Kundenservice entfallen. Ein weiteres wichtiges Themenfeld ist die IHK-Mitgliedschaft. Darüber hinaus kommen naturgemäß vielfältige Fragen rund um das vielfältige Themenspektrum der IHK, z. B. Außenwirtschaft, Innovation, Recht, Steuern, Gründung und vieles mehr.

Unverändert hoch ist die Zahl der Besucher, die jeden Monat die IHK-Webseite aufrufen: Sie hat sich seit Beginn der Pandemie auf 150 000 bis 180 000 nahezu verdoppelt und bewegt sich seitdem trotz der aktuellen Öffnungen und Lockerungen weiter auf diesem hohen Niveau. Den regelmäßigen Corona-Newsletter der IHK haben über 2 000 Empfänger abonniert.

Die IHK-Kommunikation während der Corona-Krise war auch das Thema einer Master-Arbeit: Christian Hiemisch, Absolvent der Hochschule Ansbach, hat dabei untersucht, wie die IHK während des zweiten Corona-Lockdowns kommunikativ wahrgenommen wurde. Für die wissenschaftliche Studie mit dem Titel „Die IHK Nürnberg für Mittelfranken in der Corona-Krise – Strategie, Umsetzung und Evaluation der externen Kommunikation“ wurden 870 Unternehmerinnen und Unternehmer befragt, die sich im IHK-Ehrenamt engagieren. Die erhobenen Daten weisen auf eine hohe Zufriedenheit der Nutzer mit dem Informations- und Beratungsangebot zu Corona hin – und zwar über sämtliche abgefragte Aspekte hinweg. In puncto Verfügbarkeit, Auffindbarkeit, Aktualität, Verständlichkeit, Verlässlichkeit, Vollständigkeit und Informationswert erhalten die bereitgestellten Informationen jeweils hohe Zustimmungswerte. Zudem habe das Informationsangebot der IHK messbaren Einfluss auf die Informiertheit der Nutzer gehabt. Download der Studie: [www.ihk-nuernberg.de/masterarbeit-corona-kommunikation](http://www.ihk-nuernberg.de/masterarbeit-corona-kommunikation)

 IHK-Kundenservice, Tel. 0911 1335-1335  
kundenservice@nuernberg.ihk.de





**Daniel Wickel / Anzeigenmarketing WiM**  
Telefon: 0911 5203-150  
E-Mail: [wickel@hofmann-infocom.de](mailto:wickel@hofmann-infocom.de)



**Horst Schildknecht / Anzeigenmarketing WiM**  
Telefon: 0911 5203-358  
E-Mail: [schildknecht@hofmann-infocom.de](mailto:schildknecht@hofmann-infocom.de)

# Branchen A-Z

## \* Geschäftsempfehlungen aus der Metropolregion Nürnberg

Im Branchenmarkt A-Z finden Sie Geschäftsempfehlungen in alphabetischer Reihenfolge der Branchen. Sortiert nach Firmennamen: siehe Inserentenverzeichnis Seite 55.



**ABBRUCHARBEITEN**

**IHR SPEZIALIST FÜR**

- Erdbau
- Tiefbau
- Entsorgung
- Abbruch
- Schadstoffsanierung
- Bauschuttrecycling

**VERTRAUEN DURCH LEISTUNG UND QUALITÄT**



**Erdbau Michael Reithelshöfer GmbH**  
 Äußere Abenberger Straße 131, 91154 Roth, Tel. 091 71 / 8 45 - 0  
 info@reithelshoefer.de • www.reithelshoefer.de

**FÖRDERTECHNIK**



**Verkauf - Vermietung - Kundendienst**  
**Fahrschulungen - Ersatzteile**  
**Reparaturen - Lieferservice**  
**Batterien und Ladegeräte**

90530 Wendelstein  
 Wilhelm-Maisel-Straße 30  
**Fon 0 91 29/28 85 82**  
 Fax 0 91 29/28 85 83  
 info@fiegl-foerdertechnik.com  
 www.fiegl-foerdertechnik.com



**ANKAUF IMMOBILIEN**

Sie wollen sich nicht länger mit Ihren Mietern herumschlagen und die Zeit lieber in Ihr Geschäft investieren?

**Wir kaufen Ihre Anlageimmobilie!**

Schnell, einfach und diskret.  
 Auch in Problemfällen.

Anfragen unter:  
 Email: info@mueller-vermoegensmanagement.de  
 Tel.: 0151-22435932



MÜLLER VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH

**DACH- UND WANDSYSTEME**



**Dach- und Wandsysteme GmbH**  
[www.zimmermann-trapezblech.de](http://www.zimmermann-trapezblech.de)

In unserem Trapezblech-Handel finden Sie alles für  
 Industrie- & Privatbau inkl. Kleinteile und Befestigungsmaterial

**Zimmermann Dach- und Wandsysteme GmbH**  
 Stiltendorf 35, 91583 Schillingsfürst  
 Tel.: 09868 - 93 45 60, info@zimmermann-trapezblech.de

**E-COMMERCE**



**ONLINE  
 BESSER  
 VERKAUFEN**

Online-Shop Realisierung

Telefon 0911/366 805 80  
 Email ralph@bielenberg.biz  
[www.ecommerce.bielenberg.biz](http://www.ecommerce.bielenberg.biz)

Ralph Bielenberg

**FAHNEN | FAHNENMASTEN**

**Fahnen+Masten** mit hoher Qualität

**Fahnenmasten-Shop.de**

**24-h Online Bestellung möglich**

Fahnenmasten-Shop, Höfelbeetstr. 20, 91719 Heidenheim/Mfr.  
 Tel. 09833 / 98894-0, E-Mail: [verkauf@fahnenmasten-shop.de](mailto:verkauf@fahnenmasten-shop.de)

Seit 1959 Ihr Partner für



M. + S. BAUER GMBH  
 Am Tower 35  
 90475 Nürnberg  
 Tel. +49 (0) 9128 / 73947-0

[www.staplerbauer.com](http://www.staplerbauer.com)



- **Konstruiert für Leistung und das Wohl des Fahrers**
- **Gebaut für die Zukunft**

*Profitieren Sie von neuester Technologie vereint mit unserer fachlichen Kompetenz*

**ALEXIUS Fördertechnik GmbH**  
 90592 Schwarzenbruck  
 Tel. 09128/9135-0 · Fax 09128/9135-50  
[www.alexius-gabelstapler.de](http://www.alexius-gabelstapler.de)

**INDUSTRIE-/HALLENBAU**



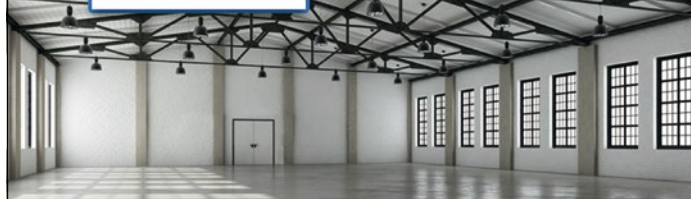
**Hallen für Handwerk, Gewerbe und Industrie**

Aumer Stahl- und Hallenbau GmbH  
 Am Gewerbepark 30  
 92670 Windischeschenbach  
 Tel.: 09681 40045-0  
[hallenbau@aumergroup.de](mailto:hallenbau@aumergroup.de)



**Aumer**  
[www.aumergroup.de](http://www.aumergroup.de)

**GLOBAL-Systembau INDUSTRIE- UND HALLENBAU**



**Individuelle Hallen für:** Hallenbau, Industriebau, Verwaltungsbau, Gewerbebau

**Professioneller Hallenbau von der Planung bis zur Fertigstellung**

Global-Systembau  
 Hüttenstraße 1  
 93142 Maxhütte Haidhof

☎ 09471 / 60 51 91  
 📠 09471 / 60 51 92

[global-systembau@-online.de](mailto:global-systembau@-online.de)  
[www.global-systembau.de](http://www.global-systembau.de)

[www.excudit-magazin.de](http://www.excudit-magazin.de)

## FOTOGRAFIE

product event portrait

grischa jäger fotografie

info@grischajaeger.com  
0176-315 788 87  
www.grischajaeger.com

## GEWERBEBAU | HALLENBAU

A.M. Hallenbau GmbH  
Ihr kompetenter Partner für  
Industrie- & Gewerbehallen

über 25 Jahre Erfahrung

Hallen aus Stahl

Tel. 09661/8762-0 Fax -20  
Hauptstraße 51  
92237 Sulzbach-Rosenberg

info@am-hallenbau.de  
www.am-hallenbau.de

## INDUSTRIE-/HALLENBAU

## Hallenbau - Gewerbebau - Stahlbau

von der Idee zur fertigen Halle  
komplett aus einer Hand



Gillig + Keller GmbH | Am Brünlein 1 | 97215 Uffenheim | Tel.: 09842 / 9828-0 | Fax 09842/9828-82

Zottmann Industriebaugesellschaft mbH & Co. KG  
Generalunternehmung im Industrie- und Gewerbebau

Zib ZOTTMANN INDUSTRIEBAU

E-Mail: info@zottmann-industriebau.de  
Tel: 09175 / 90 80 99 - 0 Hauptstr. 5, 91174 Spalt Web: www.zottmann-industriebau.de

## INDUSTRIEMASCHINEN

KÄRCHER

KÄRCHER CENTER  
ERNST MÜLLER

0911 / 30 06-235

Wiesbadener Straße 4  
90427 Nürnberg

kaercher-center-mueller.de

## INGENIEURDIENSTLEISTUNGEN

Seit 20 Jahren! Seit 20 Jahren! Seit 20 Jahren!

Dipl.-Bauing. (FH) Torsten Tesch  
Taurusstraße 65, 91056 Erlangen

mobil: 0179 / 911 48 25  
E-Mail: info@sigeko-in-der-region.de  
Internet: www.management-module.de

Der zuverlässige Partner für die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

## Inserentenverzeichnis

A.M. Hallenbau GmbH	755	Ernst Müller GmbH & Co. KG	755	Kart Mohnlein GmbH & Co. KG	756	Lichtwerbung	780
agoras e.K.	746	Espressone GmbH	756	KBR Kompensationsanlagenbau GmbH	799	Schilder Klug GmbH	796
Alexius Fördertechnik Handels GmbH	754	Evenord-Bank eG-KG	741	Knoll GmbH & Co. KG	756	Schneider Planungsbüro GmbH	775
AMS Spengler Dachdecker	756	Fahnenzentrum-Neumeyer-Abzeichen e.K.	754	Kreismeyer Umformtechnik GmbH & Co. KG	769	Second Level	754
aqua-Technik Beratungs GmbH	757	Fiegl Fördertechnik GmbH	754	Lorenz Berlet e.K.	782	Sonnenwende2020 GmbH	737
Aumer Stahl und Hallenbau GmbH	754	FREYLER Industriebau GmbH	764	Lorenz Landschaftsarchitekten Stadtplaner	780	Sparkasse Nürnberg	719
Autohaus Fiegl GmbH	785	Gebr. Markewitsch	747, 71	M-Net		Steinhofer Ingenieure GmbH	783
Auto Zentrum		Gillig + Keller GmbH	755	Telekommunikations GmbH	725	STM-Wittmann	796
Nürnberg Feser GmbH	712	Glanzstück	765	M. + S. Bauer GmbH	754	Süddeutsche	
Autozentr. Pillenstein GmbH	7100	Global-Systembau GmbH	754	mailworxs	789	Krankenversicherung	726
Baier & Büttner		Gossler Elektrountern. GmbH	776	Management Module GmbH	755	Südwestpart Management	74+5
Versorgungstechnik GmbH	779	GUDRUN KREISL	713	Märkl GmbH	780	SYSTEC fabeco Ges.	
BB Immo GbR	796	HLB Dr. Hußmann PartG mbB Steuerberatungsgesellsch.	773	Messebau Wörnlein GmbH	717	für Stahlhallenbau mbH	756
bbco MesseManufaktur GmbH	777	hofmann infocom	712	MIP Immobil. GmbH & Co. KG	739	Thermo Fisher	793
Bernd Gumbrecht Bauunter.	783	HSP Bau- und Immobilien-sachverständ. GmbH & Co. KG	761	Müller Vermögensmanagement GmbH	754	Thomas Walter	
Bethmann Bank	735	Ingenieurbüro Ohr	782	Niederlöhner Treppenbau	782	Containerdienst	782
Chairgo GmbH Sitz- und Bürokonzepte	745	ISPL Business Partner GmbH	756	noris inklusion gGmbH	731	Tucher Stiftung Campus Marienberg	786
Dr. Willy Fuchs GmbH	757	IVS Industrietore & Verladetechnik GmbH & Co. KG	784	Pröchel GmbH	788	Verlag Nürnberger Presse	721
Eichner Garten	776	J. Scharf Automobile GmbH & Co. KG	778, 81	Recyclog GmbH	743	Zelte Hofmann GmbH	757
Emmy Riedel Buchdruckerei und Verlag GmbH	727	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.		Rohrreinigungs-Service RRS GmbH	756	ZFS Sagerer GmbH	756
enerquinn GmbH	733	Regionalverband Mittelfr.	796	Samoa-Hallbauer GmbH	780	Zimmermann Dach- und Wandsysteme GmbH	754
Erdbau Michael Reitelshöfer GmbH	754	Jura Trockenbau GmbH & Co. KG	783	Sauernheimer GmbH		Zib - Zottmann Industriebau GmbH & Co. KG	755



**KAFFEEVERSORGUNG**

**PLANTAGEN KAFFEES: Die Welt in Dosen**



**Honduras: Santo Marcala**  
mit Karibik-Geschmack nach Honigmelone, Brombeere und Schokolade. Arabica-Varietäten: Catuai, Typica, Bourbon

**demeter Espresso one**  
www.espressone.de

**KARTBAHN**

**WWW.MOBILE-KARTBAHN.DE**

Der professionelle Partner für Kartsportevents direkt vor Ihrer Tür!  
Firmenveranstaltungen • Messen • Fernsehshows

- kompetente Betreuung
- computergesteuerte Zeiterfassung
- flexibles Streckensystem
- geschultes Personal
- zuverlässige Kartflotte
- höchster Sicherheitsstandard



**FORMULA DE**  
www.formula-de.com

Fon: 0911 / 3 66 30 30  
E-Mail: info@formula.de

**KRANSERVICE**

**KNOLL**

Autokrane · Hubarbeitsbühnen  
Teleskop- und Gabelstapler  
Maschinenbewegungen · Montagen

**Heben  
Bewegen  
Transportieren**

**NEU**  
Unser neuer, starker LKW  
mit Ladekran



**Zentrale:**  
Industriestr. 3 91583 Schillingsfürst  
www.kran-knoll.de info@kran-knoll.de  
Tel. 09868/98800 Fax 09868/988080

Unsere Dienstleistungen  
stehen in folgenden Regionen bereit:  
Ansbach · Fürth · Erlangen  
Dinkelsbühl · Bad Windsheim  
Bad Mergentheim · Crailsheim  
Telefon (0700) 5726 56655

**Niederlassung:**  
Gewerbegebiet Ost 44 · 91085 Weisendorf  
Tel. 09135/736087-0 · Fax 09135/736087-87

**RESTRUKTURIERUNG**

Ihr Unternehmen in der Krise?  
**Wir managen Sie da raus.**

Sanierungsberatung und Umsetzungsbegleitung.

**ISPL**  
BUSINESS PARTNER

Tel. 09181 27006 30  
ispl-partner.de

**ROHRREINIGUNGSSERVICE**

**RRS**  
www.rrs.de

Neumühlweg 129  
90449 Nürnberg  
Tel. (0911) 68 93 680  
Fax (0911) 68 42 55

**Abfluss verstopft in  
Küche, Bad, WC ...?**

**Rohrreinigungs-Service RRS GmbH**

Das Original seit 1972

Tag+Nacht Notdienst,  
Hilfe rund um die Uhr! **0911-68 93 680**

Halt  
Dein Rohr  
sauber!

- Rohr-, Abfluss-, Kanal-Reinigung
- 24 Stunden Notdienst
- Hochdruckspülung & -reinigung
- Kanal-TV-Untersuchung
- Dichtheitsprüfung
- Kanal-Rohr-Sanierung
- Leitungsortung
- Rückstau-Schutz

Mitglied der  
Handwerkskammer  
Nürnberg



**SPENGLEREI**

**AMS SPENGLER  
DACHDECKER**

Aluminium, Edelstahl, Kupfer, Titanzink u.v.m

- Blecharbeiten Dach und Wand
- Metalldeckungen und -verkleidungen
- Attiken (in diversen RAL-Farben & Materialien)
- Verwahrungen und Verkleidungen
- Form und Passtücke (Aluminium geschweißt)
- Kamineinfassungen und -verkleidungen
- Dachentwässerung
- Verbund- und Folienabdichtungen
- Balkon- und Carportabdichtungen
- Flüssigkunststoff / Abdichtungen
- Lohnkantung
- Sonderanfertigungen



An der Heide 32 - 92353 Postbauer-Heng  
**09180 - 8524050 | ams-spengler.de**

**STAHLHALLENBAUBAU**

**SYSTEC fabeco**

Gesellschaft für Stahlhallenbau mbH  
www.systec-fabeco.de  
Tel. 09605 / 92248-0 92729 Weiherhammer

**TRESORE**

**ZFS SAGERER**

Tresore Sicherheitstechnik

... seit mehr als 30 Jahren in Nürnberg  
ständige Ausstellung, überragende Produkte, beste Beratung,  
Privat- und Geschäftstresore, Waffenschränke, Spezialschränke für diverse Branchen,  
Einwurfstresore, NachtausgabeSysteme, Spezialtresore Automotive,  
Sonderanfertigungen nach Ihren Vorgaben und für jeden Bedarf  
Entwicklung, Fertigung, Lieferung, Wartung, Service und Tresortransporte

**Emmericher Straße 19 - 90411 Nürnberg**  
**Telefon 0911 / 933 88 0**  
www.sagerer-tresore.de



## Wettbewerbe

**+ Tourismus:** Der Deutsche Tourismusverband (DTV) verleiht im Jahr 2021 zum 17. Mal den Deutschen Tourismuspreis. Mit ihm werden jedes Jahr zukunftsweisende Produkte und Projekte im Deutschland-Tourismus prämiert. Kriterien der Vergabe sind u. a. originelle und kreative Umsetzung, Reaktion auf aktuelle Marktentwicklungen, erkennbarer Qualitätsanspruch sowie Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeits- und Nachhaltigkeitsgedanken. Die Bewerbungsfrist endet am 16. August 2021.



Foto: narvikk/Gettyimages.de

➔ [www.deutschertourismuspreis.de](http://www.deutschertourismuspreis.de)

**+ Umweltmanagement:** Zum ersten Mal vergeben der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK), das Bundesumweltministerium, der Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V. (VNU) und der Umweltgutachterausschuss (UGA) den Deutschen Umweltmanagement-Preis. Sie zeichnen Unternehmen und Organisationen für herausragende Leistungen in Umweltschutz, Klimaschutz und Umweltkommunikation sowie für die beste Emas-Umwelterklärung aus. Bewerbungen für den Umweltmanagement-Preis 2021 sind bis Mittwoch, 15. September 2021 möglich.



Foto: Ezra Bailey/Gettyimages.de

➔ [www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/aktuelle-informationen/emas-53962](http://www.dihk.de/de/aktuelles-und-presse/aktuelle-informationen/emas-53962)

**+ Klimaschutz:** Der Sparda-Zukunftspreis 2021 startet in eine neue Runde. Dieses Jahr widmet er sich einem der dringlichsten Themen der heutigen Zeit: dem Klimaschutz. Für den Sparda-Zukunftspreis ist ein Preisgeld von 5 000 Euro ausgelobt. Einsendeschluss ist 10. September 2021.

➔ [www.sparda-stiftung.de](http://www.sparda-stiftung.de)

## Handelsrichter

Der Präsident des Landgerichts Nürnberg-Fürth hat mit Verfügung vom 14. Mai 2021

**Ulrike Temme**, Geschäftsführerin der Temme Verwaltungs GmbH, Am Tullnaupark 4, 90402 Nürnberg

gemäß § 108 Gerichtsverfassungsgesetz mit Wirkung vom 9. Juni 2021 auf die Dauer von fünf Jahren erneut zur Handelsrichterin ernannt.

## VERPACKUNGEN



Konstruktive Verpackungslösungen für Klein-, Mittel- und Vorseerien

Höfener Str. 10-14, 90763 Fürth  
Tel. 0911-7849268  
[www.fuchs-verpackungen.de](http://www.fuchs-verpackungen.de)

**Dr. Willy Fuchs** GmbH  
Verpackungen

## WASSERAUFBEREITUNG



**WASSERAUFBEREITUNG/  
INDUSTRIEWASSER-MANAGEMENT**

Alles über uns:

[www.aqua-technik-gmbh.de](http://www.aqua-technik-gmbh.de)

◆ Chemikalien ◆ Wasserlabor  
◆ Anlagentechnik ◆ Wartung/Service

aqua-Technik Beratungs GmbH, Ansbacher Str. 8, 91126 Schwabach  
Tel.: 09122/888029, E-Mail: [service@aquabest.de](mailto:service@aquabest.de)

## ZELTE-VERMIETUNG/VERKAUF



Ihr zuverlässiger Partner  
für eine schnelle Lösung im Bereich:

**Industrie-/ Lagerzelthallen  
Verkaufs-/ Ausstellungszelte  
Event-/ Veranstaltungszelte**

**Rufen Sie uns an: 0911 – 3 26 21 49**

Leyher Straße 56 • 90431 Nürnberg  
[zelte-hofmann@t-online.de](mailto:zelte-hofmann@t-online.de)

[www.zeltehofmann.de](http://www.zeltehofmann.de)

Beachten Sie bitte in der WiM  
unser nächstes Special im September:  
**Immobilien | Karriere | Seminare**



## Sachverständige

Die öffentliche Bestellung und Vereidigung folgender Sachverständiger ist erloschen:

**Christoph Mahnke,**

Holzschuherring 3a, 91058 Erlangen

Fachgebiet: Forsteinrichtung und Standorterkundung

**Klaus-Dieter Schröttel,**

ehemals: Röthenbacher Str. 18, 90518 Altdorf

Fachgebiet: Untersuchung von Lebensmitteln, Kosmetika und Bedarfsgegenständen

Die bereits ruhende öffentliche Bestellung und Vereidigung des Sachverständigen

**Dr. rer. nat. Anton Plasser,** ehemals: c/o Eurofins Institut Jäger Tübingen, Niederlassung Nürnberg, Volbehrstr. 24, 90491 Nürnberg

Fachgebiet: Untersuchung von Trinkwasser, Brauchwasser und Abwasser ist erloschen.

Die Bestellsurkunde des Sachverständigen

**Dr.-Ing. Christoph Schmidt,** Rudolf-Virchow-Str. 9, 91710 Gunzenhausen ausgestellt am 15. April 2015, gültig bis 31. Dezember 2020, ist verloren gegangen. Die Urkunde wird hiermit für ungültig erklärt. Dem Sachverständigen wurde eine neue Urkunde ausgehändigt.

# Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken hat die nachfolgende teilweise Neufassung der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif Ziffern 1.1 bis 1.3.5) in ihrer Sitzung am 22. Juni 2021 beschlossen.

Sie wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie am 30. Juni 2021 (Aktenzeichen: 4911g/69/2) genehmigt.

Ziffer	Titel	von/bis	Gebühr
<b>1.</b>	<b>Berufliches Bildungswesen</b>		
<b>1.1 bis 1.19</b>	<b>Gebührentatbestände Bereich Ausbildung</b>		
1.1	Eintragung/Betreuung eines Ausbildungs- bzw. Umschulungsvertrages	€	80,00
<b>1.2</b>	<b>Organisation und Durchführung der Zwischenprüfung bzw. Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung</b>		
	Prüfungsverfahren mit		
1.2.1	schriftlicher Prüfung, gebundene Aufgaben	€	40,00
1.2.2	schriftlicher Prüfung, ungebundene Aufgaben	€	65,00
1.2.3	nur Fertigkeitens- oder mündliche Prüfung	€	40,00
1.2.4	schriftlicher Prüfung, gebundenen Aufgaben und Fertigkeitensprüfung	€	80,00
1.2.5	erhöhtem Prüfungsaufwand (z. B. schriftlicher Prüfung, ungebundenen Aufgaben und Fertigkeitensprüfung oder gestreckter Prüfung)	€	100,00
1.2.6	besonderem Prüfungsaufwand (Fachgespräch, Präsentation etc.)	€	130,00
<b>1.3</b>	<b>Organisation und Durchführung der Abschlussprüfung bzw. Teil 2 der gestreckten Abschlussprüfung</b>		
	Prüfungsverfahren mit		
1.3.1	schriftlicher Prüfung, gebundenen Aufgaben und mündlicher Prüfung	€	90,00
1.3.2	nur Fertigkeitensprüfung	€	55,00
1.3.3	schriftlicher Prüfung, gebundenen Aufgaben und Fertigkeitensprüfung	€	125,00
1.3.4	erhöhtem Prüfungsaufwand (z. B. schriftlicher Prüfung, ungebundenen Aufgaben und Fertigkeitensprüfung oder mündlicher Prüfung)	€	150,00
1.3.5	besonderem Prüfungsaufwand (z. B. Präsentation, Dokumentation, schriftlicher Report, Projektarbeit, integrierte Prüfung)	€	180,00

Die Vollversammlung beschließt weiterhin, dass die Gebühren künftig spätestens alle zwei Jahre überprüft und ggfs. Anpassungen vorgenommen werden.

**Inkrafttreten**

Die Änderungen treten 14 Tage nach der Bekanntmachung im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ in Kraft.

Nürnberg, 22. Juni 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident

Dr. Armin Zitzmann

stv. Hauptgeschäftsführer

Oliver Baumbach

Die vorstehende teilweise Neufassung der Anlage zur Gebührenordnung (Gebührentarif) wird hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 24. Juni 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Präsident

Dr. Armin Zitzmann

stv. Hauptgeschäftsführer

Oliver Baumbach

# Wirtschaftssatzung der IHK Nürnberg für Mittelfranken für das Geschäftsjahr 2021

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken hat am 22. Juni 2021 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 254 der Zehnten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I, S. 1474) und der derzeit gültigen Beitragsordnung folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2021 (01.01.2021 bis 31.12.2021) beschlossen:

## I. Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

1. in der Plan-GuV
 

mit der Summe der Erträge in Höhe von	38.735 TEUR
mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von	42.121 TEUR
mit dem geplanten Vortrag in Höhe von	0 TEUR
mit dem Saldo der Rücklagenveränderung in Höhe von	-3.386 TEUR
2. im Finanzplan
 

mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von	0 TEUR
mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von	500 TEUR

 festgestellt.

## II. Beitrag

1. (1) Natürliche Personen und Personengesellschaften, die nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragen sind sowie Vereine, wenn nach Art oder Umfang ein in kaufmännischer Weise eingerichteter Geschäftsbetrieb nicht erforderlich ist, sind vom Beitrag freigestellt, soweit deren Gewerbebeitrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200 Euro nicht übersteigt.

(2) Nicht im Handelsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt haben, sind für das Haushaltsjahr der Betriebseröffnung und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000 Euro nicht übersteigt. Dies gilt nur, soweit sie in den letzten fünf Wirtschaftsjahren vor ihrer Betriebseröffnung weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit erzielt haben, noch an einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren.

2. Als Grundbeiträge sind zu erheben von
  - 2.1 IHK-Zugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
 

a) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 8.000 Euro	40,00 Euro
b) mit einem Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, von mehr als 8.000 Euro	60,00 Euro
  - 2.2 IHK-Zugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert,
 

a) mit einem Verlust oder Gewerbebeitrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, bis 24.500 Euro	120,00 Euro
b) mit einem Gewerbebeitrag von mehr als 24.500 Euro bis 1.000.000 Euro	300,00 Euro
c) mit einem Gewerbebeitrag von mehr als 1.000.000 Euro bis 6.000.000 Euro	500,00 Euro

- |   |               |
|---|---------------|
| d) mit einem Gewerbebeitrag von mehr als 6.000.000 Euro bis 20.000.000 Euro | 1.000,00 Euro |
| e) mit einem Gewerbebeitrag von mehr als 20.000.000 Euro                    | 4.000,00 Euro |

Für Kapitalgesellschaften, die nach Ziffer 2.2. a) zum Grundbeitrag veranlagt werden und deren Tätigkeit sich in der Komplementärfunktion in einer ebenfalls der IHK Nürnberg für Mittelfranken zugehörigen Personenhandelsgesellschaft erschöpft (persönlich haftende Gesellschaft i.S.v. § 161 HGB), wird auf Antrag der zu veranlagende Grundbeitrag um 40 % ermäßigt. Gleiches gilt für Gesellschaften, deren sämtliche Anteile von einem im Handelsregister eingetragenen Unternehmen gehalten werden, sofern beide Unternehmen ihren Hauptsitz im IHK-Bezirk haben.

3. Als Umlagen sind zu erheben 0,24 % des Gewerbebeitrages beziehungsweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.
4. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2021 (Geschäftsjahr).
5. Soweit ein Gewerbebeitrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb für das Bemessungsjahr nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des letzten der IHK vorliegenden Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb erhoben.

Soweit ein Kammerzugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der Kammer nach der Höhe des Gewerbebeitrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird die Bemessungsgrundlage entsprechend § 162 AO geschätzt.

## III. Kredite

### 1. Investitionskredite

Für Investitionen können Kredite in Höhe von 0,00 Euro aufgenommen werden.

### 2. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der ordnungsgemäßen Kassenwirtschaft dürfen Kassenkredite bis zur Höhe von 10.000.000,00 Euro aufgenommen werden.

Nürnberg, 22. Juni 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Dr. Armin Zitzmann	Markus Lötzsich
Präsident	Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 22. Juni 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Dr. Armin Zitzmann	Markus Lötzsich
Präsident	Hauptgeschäftsführer



## Nachtrags-Wirtschaftssatzung der IHK Nürnberg für Mittelfranken für das Geschäftsjahr 2020

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken hat am 22. Juni 2021 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18.12.1956 (BGBl. I S. 920), zuletzt geändert durch Artikel 254 der Zehnten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I, S. 1474) und der derzeit gültigen Beitragsordnung beschlossen:

§ 1 Die Nachtrags-Wirtschaftssatzung der IHK Nürnberg für Mittelfranken für das Geschäftsjahr 2020 vom 15. Dezember 2020 wird aufgehoben.

§ 2 Die Satzung zur Aufhebung der Nachtragswirtschaftssatzung 2020 tritt rückwirkend zum 01. Januar 2020 in Kraft.

Nürnberg, 22. Juni 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Dr. Armin Zitzmann	Markus Löttsch
Präsident	Hauptgeschäftsführer

Die vorstehende Wirtschaftssatzung wird hiermit ausgefertigt und im IHK-Magazin „WiM – Wirtschaft in Mittelfranken“ veröffentlicht.

Nürnberg, 22. Juni 2021

Industrie- und Handelskammer Nürnberg für Mittelfranken

Dr. Armin Zitzmann	Markus Löttsch
Präsident	Hauptgeschäftsführer

## Nachfolgebörse www.nexxt-change.org

Die Online-Börse „nexxt-change“ bringt Gründer und Übergeber von bestehenden Unternehmen zusammen. Sie wird von einer Reihe von Initiatoren getragen: Bundeswirtschaftsministerium, KfW Bankengruppe, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH), Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken und Deutscher Sparkassen- und Giroverband.

So nehmen Sie an der Börse teil:

- ▶ Sie können direkt auf der Unternehmensbörse [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org) Angebote oder Gesuche aufgeben und einsehen. Über die Plattform können die Inserenten direkt kontaktiert werden.
- ▶ Das Inserat wird in gekürzter Form in WiM veröffentlicht, wenn Sie Mitglied der IHK Nürnberg für Mittelfranken sind (Angebote) bzw. wenn Ihr Firmensitz oder Wohnort in Mittelfranken liegt (Gesuche).
- ▶ Kontakt: IHK, Tel. 0911 1335-1315, [simone.brunner@nuernberg.ihk.de](mailto:simone.brunner@nuernberg.ihk.de)

## Angebote

**Bauträgersgesellschaft sucht Nachfolger:** Der Inhaber möchte sein Unternehmen mit Standorten in Fürth und Altenburg bei Leipzig aus privaten Gründen abgeben. Seit 2017 realisiert die Bauträgersgesellschaft Wohnbauprojekte wie Einfamilienhäuser, Doppelhäuser und Mehrfamilienhäuser für Eigenheimbesitzer in Massivbauweise. Derzeit befinden sich Bauvorhaben mit einem Gesamtvolumen von ca. 4,5 Mio. Euro in der Umsetzung. Im Betrieb sind neben der Geschäftsführung tätig: Zwei CAD-Planerinnen, ein Bauingenieur, ein Projektleiter, drei Handwerker, ein Buchhalter) sowie weitere Arbeitskräfte nach Bedarf über Vertragspartner oder Subunternehmen. Das Unternehmen verfügt zudem über einen eigenen Fuhrpark sowie Arbeitsmittel. **IA-2cebc2**

**Beauty-Marke mit Fokus auf E-Commerce steht zur Übernahme bereit:** Gesellschafterteam möchte das Unternehmen aufgrund von anderen Projekten weitergeben. Die Marke wurde 2020 gegründet, konnte sofort auf dem Markt Fuß fassen und hat rund 95 000 Euro Umsatz erzielt. Verkauf werden die beim Patentamt eingetragene Marke, Warenbestand, Kontakte zu Lieferanten inklusive Übernahme der Abnahmebedingungen, Shopify-Store, Social-Media-Account mit mehr als 17 000 Followern, E-Mail-Liste mit rund 28 000 Abonnenten sowie Einarbeitung in alle wichtigen Vertriebs- und Einkaufsstrukturen. Angestrebt wird ein Asset-Deal. Der Verkaufspreis liegt bei 90 000 Euro. **IA-ddd19f**

**Nachfolger für Werbeagentur gesucht:** Der Inhaber der Werbeagentur in der Nähe von Nürnberg möchte aus Altersgründen die Geschäftsleitung abgeben.

Die GmbH ist seit 1992 mit den Schwerpunkten Kreation und Kreativität am Markt fest etabliert. Beschäftigt sind insgesamt sieben Mitarbeiter, davon drei Diplom-Designer. **IA-7c756a**

**Hausverwaltungs-Firma in Nürnberg zu verkaufen:** Das Unternehmen besteht seit über 25 Jahren und betreut ca. 400 Wohnungen nach dem WEG-Gesetz und auch einige Mietobjekte für Miethausbesitzer. Insgesamt 374 Wohn- und Gewerbeeinheiten werden in 36 Wohnungseigentümergeinschaften verwaltet. Daneben betreut das Unternehmen 33 Mieteinheiten für private Miethausbesitzer. Neben dem Inhaber arbeiten dort eine Teilzeitkraft sowie eine Büro-Aushilfe. Gesucht wird ein kompetenter Nachfolger mit mehrjähriger Praxiserfahrung aus dem Hausverwaltungsbereich, der den Betrieb fortführt. Der Übergang des Unternehmens ist zum 31. Dezember 2021 geplant. Der Kaufpreis für das schuldenfreie Hausverwaltungs-Unternehmen beträgt 90 000 Euro. **IA-bb0b45**

**Filmproduktionsunternehmen in Nordbayern abzugeben:** Renommiertes und technisch gut ausgestattetes Filmproduktionsunternehmen wird aus Altersgründen veräußert. Übergabe ist ab sofort möglich. Auf Wunsch wird eine umfassende Einarbeitung gewährleistet. Das Unternehmen bietet die Produktion und Übertragung von Videos und Filmen. Verkauft werden im Rahmen eines Asset Deals alle benötigten technischen Ausstattungen, Know-how und ein umfangreicher Kundenstamm. **IA-38927b**

## Gesuche

**Dienstleistungsunternehmen im Bereich Hosting und Webservices gesucht:** Für die Übernahme oder Beteiligung werden Unternehmen gesucht, die webbasierte Dienstleistungen wie Domain-Hosting oder Webdesign anbieten. Ein aktueller Kundenstamm sowie wiederkehrende Kundenumsätze sollten vorhanden sein. Für eine Übernahme werden standortunabhängige Unternehmenskonzepte bevorzugt. **IS-4fe657**

**Kleiner Betrieb für Unternehmensnachfolge/-Beteiligung gesucht:** Erfahrene Diplom-Betriebswirtin (FH) sucht baldmöglichst als Quereinsteiger ein kleines Ladengeschäft (z. B. Lotto mit Zusatzwaren, Feinkost, regionaler Bioladen), einen kleinen Dienstleistungsbetrieb (z. B. Gartenservice, Hundebetreuung) oder Gleichgesinnte, die gemeinsam ein Projekt gestalten möchten, wie z. B. eine Beteiligung an einer sinnvollen, landwirtschaftlichen Idee (glückliche Weideschweine, Vermarktung krummes Gemüse etc.). Der Geschäftsinhalt sollte Potenzial haben und bodenständig sein. Eine Einarbeitung und die Weitergabe von Expertise nimmt die Interessentin sehr gerne an. **IS-f07cdd**



61

**Weiterbildung in der Region:** Aktuelle Kurse, Tagungen und Seminare.



62

**IHK-Akademie Mittelfranken:** Weiterbildung für die Wirtschaft.

# Veranstaltungen

## Automobilkongress

Der 17. Puls Automobilkongress findet am Mittwoch, 14. Juli 2021 in Hersbruck unter dem Motto „Greentech-Strategien in der Automobilbranche“ statt (8.30 bis 16 Uhr, Dauphin Speed Event, Industriestraße 11). Veranstalter ist die Puls Marktforschung GmbH in Schwaig. Die Referenten sprechen u. a. über neue Händlerstrategien und Verkaufsformen der Zukunft. Die Veranstaltung startet am Vorabend mit einer Führung durch die Sammlung klassischer Autos und Motorräder im „Dauphin Speed Event“ und mit einem Vortrag von Jazz-Pianist und Unternehmer Thilo Wolf zum Thema „Jazz Thinking – Wie bewegt man ein Sinfonie-Orchester und ein Wirtschaftsunternehmen?“. Die Teilnahme ist vor Ort und per Live-Stream möglich.

➔ [event@puls-marktforschung.de](mailto:event@puls-marktforschung.de)  
[www.automobilkongress.puls-marktforschung.de](http://www.automobilkongress.puls-marktforschung.de)



### ANZEIGE

## Sachverständigenleistungen rund um Ihre Immobilie

Wir öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige von HSP Bau- und Immobiliensachverständige GmbH & Co. KG sind insbesondere für Gewerbekunden tätig. Unsere Fachabteilung „Schäden an Gebäuden“ legt ihr Hauptaugenmerk dabei auf die ganzheitliche Betreuung eines Projektes, um Fehler in der Bauausführung und daraus resultierende Mängel zu vermeiden. Mit der sogenannten Bauqualitätsüberwachung (kurz: BQÜ) werden Projekte bereits in der Planungsphase sachverständig unterstützt. Dies setzt sich fort in den baubegleitenden Baustellenbegehungen, sowohl im Roh- als auch im Ausbau, und endet mit der Begleitung der Abnahme unter Einbindung aller beteiligten Vertragspartner. Auf Wunsch können wir hierbei neben den Bauhaupt- und Bauneben-Gewerken auch die haustechnischen Gewerke inklusive dem Elekt-

ro-Handwerk durch unsere Kooperation mit öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen des jeweiligen Fachgebietes abdecken. Ein Verkehrswertgutachten zum Nachweis des geringeren (gemeinen) Wertes gegenüber der Bewertung der Finanzbehörde nach dem Bewertungsgesetz ist für den Steuerpflichtigen eine lohnende Investition. Er wird sich für das günstigere Ergebnis entscheiden. Auch bei der Bestimmung des Kaufpreisanteils für die Abschreibung kann der Steuerpflichtige bares Geld sparen. Die von der steuerlichen Beratung oder der Finanzbehörde häufig angewandte Arbeitshilfe des Bundesfinanzministeriums stellt den Steuerpflichtigen regelmäßig schlechter als das Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für Immobilienbewertung.

## IMMOBILIENBEWERTUNG BAUGUTACHTEN

Steuerliche Anlässe · Gewerbegutachten



**HSP** Die Sachverständigen  
für Bau und Immobilien

Martin-Luther-Str. 6 · 97072 Würzburg  
Tel. 0931 705070-0

[www.hsp-sachverstaendige.de](http://www.hsp-sachverstaendige.de)



Wissen, das Sie weiterbringt!



Gesamtprogramm: [www.ihk-akademie-mittelfranken.de](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de)

Foto: Povolnik/Gettyimages.de

**PS PRAXISSTUDIENGÄNGE**  
Abschluss: IHK-Prüfung

**BILDUNGSSCHECK-GEFÖRDERTE WEITERBILDUNGEN**  
Noch bis Ende Juli 2021 den Bildungsscheck beantragen!

**Technik**

Geprüfte/r Industriemeister/in Print	09/22
Geprüfte/r Medienfachwirt/in Digital/Print	09/22
Geprüfte/r Technische/r Fachwirt/in	01/22
Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik, Mechatronik, Kunststoff/Kautschuk, Metall, Logistik Teilzeit WUG, AN	09/21
Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik, Mechatronik, Kunststoff/Kautschuk, Metall, Logistik Teilzeit NBG	02/22
Geprüfte/r Industriemeister/in Elektrotechnik, Mechatronik, Kunststoff/Kautschuk, Metall, Logistik Vollzeit NBG	02/22

**Betriebswirtschaft**

Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in	09/21
Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in Teilzeit - Rothenburg u. Nürnberg	09/21
Geprüfte/r Industriefachwirt/in Teilzeit - Rothenburg u. Nürnberg	09/21
Geprüfte/r Fachwirt/in f. Büro- u. Projektorgan. - NEU ONLINE	09/21
Geprüfte/r Technische/r Betriebswirt/in	09/21
Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in Vollzeit - Rothenburg	12/21

**Gastronomie**

Geprüfte/r Diätkoch/in	08/21
------------------------	-------

**Ausbildung der Ausbilder**

Ausbildung der Ausbilder Vollzeit - Neustadt a.d.Aisch	09/21
Ausbildung der Ausbilder - im virtuellen Klassenzimmer mit Präsenztagen	09/21

Coach für agile Berufsausbildung IHK - Online: <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/4200">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/4200</a>
Digital Change + Transformation Manager/in (IHK): <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6105">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6105</a>
IT-Sicherheitsbeauftragte/r (IHK): <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6094">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6094</a>
Betriebliche/r Datenschutzbeauftragte/r (IHK): <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6037">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6037</a>
SPS-Technik Anwendertraining mit STEP7 (IHK): <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6018">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6018</a>
Digital Know-how kompakt - Ihr Zugangscode zur Arbeitswelt 4.0 Modul 1: <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6100">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6100</a>
Digital Know-how kompakt - Ihr Zugangscode zur Arbeitswelt 4.0 Modul 2: <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6101">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6101</a>
KI-Manager/in (IHK): <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5062">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5062</a>
Social Media Manager/in (IHK): <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6086">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6086</a>
Digitale/r Innovations- und Produktmanager/in (IHK): <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5060">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5060</a>
Data Analyst/in (IHK): <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5063">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5063</a>
Digital Change Manager/in (IHK): <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5061">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5061</a>
Fortbildung Apotheker/in für angewandte Telepharmazie (IHK) und Tele-PTA (IHK): <a href="http://www.ihk-akademimittelfranken.de/w/6180">www.ihk-akademimittelfranken.de/w/6180</a>
Koordinator/in Datenschutz und IT Sicherheit: <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6402">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6402</a>
Web-Seminar Train the Online Trainer: <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6051">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/6051</a>
Perfekt im Office 4.0: <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5308">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5308</a>
Web-Seminar Social Media Marketing: <a href="http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5301">www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5301</a>

Alles Wissenswerte zum Bayerischen Bildungsscheck finden Sie zudem hier: [www.ihk-nuernberg.de/s/133202](http://www.ihk-nuernberg.de/s/133202)

Da die Ausgabe der „Bayerischen Bildungsschecks“ nur noch bis zum 31. Juli 2021 erfolgt, haben wir für Sie die durch diese Maßnahme geförderten Seminare und Zertifikatslehrgänge an unserer IHK-Akademie Mittelfranken zusammengestellt.

**Wichtig:** Der Beginn der Weiterbildung muss zwingend bis spätestens 30. November 2021 erfolgen. Und das Ende der Weiterbildungsmaßnahme muss zwingend bis spätestens 31. Mai 2022 erreicht sein.

**Informationen und Anmeldung**

- Gesamtprogramm unter [www.ihk-akademie-mittelfranken.de](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de)
- Walter-Braun-Str. 15, 90425 Nürnberg
- [ihk-akademie@nuernberg.ihk.de](mailto:ihk-akademie@nuernberg.ihk.de)
- 0911/1335-2335



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



informiert über weitere Anbieter, die mit Lehrgängen auf IHK-Fortbildungsprüfungen vorbereiten. Sie können über die IHK Nürnberg für Mittelfranken abgerufen werden.

**Weiterbildungstipp**

**Webinare für Gastronomie und Hotellerie**

- Englisch: [www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5112](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5112)
- Revenue-Management: [www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5113](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5113)
- HACCP und Hygiene: [www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5114](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5114)
- Nachhaltigkeit: [www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5115](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/w/5115)

## Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg

Der 14. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg findet am Donnerstag, 30. September 2021 erstmals in hybrider Form statt – also vor Ort und im Internet. Unter dem Motto „Raum für Vielfalt – Zeit für Zukunft“ greifen Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen im Dialog mit Vertretern aus Unternehmen, Institutionen und Gesellschaft in fünf Panels aktuelle Themen auf: Anwendungen und Herausforderungen von Künstlicher Intelligenz, Kunststofftechnik, globale Herausforderungen und regionale Lösungen, Radikalisierung in digitalen Medien sowie Stadt der Zukunft.

[www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de](http://www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de)



## Know-how für das digitale Zeitalter

Die IHK-Akademie Mittelfranken hat ihre Angebotspalette um neue Online-Zertifikatslehrgänge erweitert. Bei Anmeldung bis Ende Juli 2021 ist teilweise noch eine Förderung über den Bayerischen Bildungsscheck möglich. Die Themen und Termine:

- ▶ Digital Change Manager (ab Freitag, 13. August 2021)
- ▶ Data Analyst (ab Donnerstag, 2. September)
- ▶ Digitaler Innovations- und Produktmanager (ab Freitag, 10. September)
- ▶ KI-Manager (ab Freitag, 17. September)

[www.ihk-akademie-mittelfranken.de/zertifikatslehrgaenge](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/zertifikatslehrgaenge)

## Kundenzentrierung

Die Nürnberger Unternehmensberaterin Dana Arzani bietet wieder Veranstaltungen ihres Business-Netzwerks an:

- ▶ Sparkle! Die Masterclass (Intensivtraining, ab Oktober 2021)
- ▶ Sparkle Lab „Entdecke dein Warum!“ (Veranstaltungsreihe im Workshop-Format, Montag, 25. Oktober, 18.30 bis 22 Uhr)

[www.dana-arzani.de](http://www.dana-arzani.de)

## Gründung kompakt

Was ist alles beim Schritt in die Selbstständigkeit zu beachten? Dieser Frage geht die Veranstaltungsreihe „Frühstarter oder Nachtschwärmer? Gründung kompakt von acht bis acht“ der IHK Nürnberg für Mittelfranken nach. Die Themen sind u. a. Unternehmerpersönlichkeit, Geschäftsidee, Beratung, Businessplan, Rechtsform, Finanzplanung, Gründungsformalitäten und Absicherung. Die Termine finden jeweils dienstags online statt: 27. Juli 2021 (8 Uhr), 21. September (8 Uhr), 12. Oktober (18 Uhr), 16. November (8 Uhr) und 7. Dezember (18 Uhr).

[www.ihk-nuernberg.de/v/6056](http://www.ihk-nuernberg.de/v/6056)

## Führen und Präsentieren

Die Führungsakademie Susanne Bohn Leadership Competence in Nürnberg bietet demnächst diese Trainings an: Konfliktmanagement – Grundlagen und Methoden (Mittwoch, 21. Juli 2021, 9 bis 17 Uhr), Virtuell Präsentieren (Freitag, 23. Juli) sowie Storytelling (Donnerstag, 23. September).

[www.susannebohn.com/aktuelle-terme](http://www.susannebohn.com/aktuelle-terme)

## Jobmesse am Flughafen

Die Jobmesse Nürnberg bietet am Samstag und Sonntag, 23. und 24. Oktober 2021 Arbeitgebern und Bewerbern die Möglichkeit zu Kontaktgesprächen. Zeit und Ort: 10 bis 16 Uhr bzw. 11 bis 17 Uhr, im „Eventpalast“ am Flughafen Nürnberg. Teilnehmen können Interessenten jeden Alters und mit jeglicher Qualifikation, u. a. Schulabgänger, Studenten, Fach- und Führungskräfte, Wieder- und Quereinsteiger, Gründer und Weiterbildungsinteressierte. Veranstalter der Messe ist die Barlag GmbH in Osnabrück.

[www.jobmessen.de/nuernberg](http://www.jobmessen.de/nuernberg)





## Weiterbildungsberatung

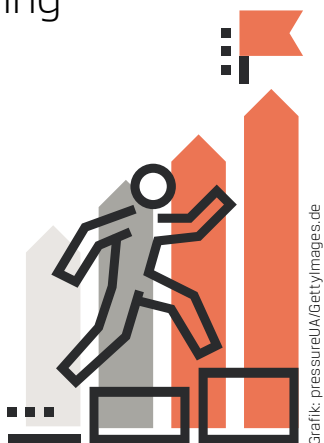
■ Da die „Vor-Ort-Infonachmittage“ der IHK-Akademie Mittelfranken wegen der Corona-Pandemie bis auf Weiteres ausgesetzt sind, steht nun der IHK-Kundenservice für Fragen rund um Weiterbildung auch über einen Chat auf der Webseite zur Verfügung. Er ist in der Regel zu den Service-Zeiten von Montag bis Donnerstag (9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr) sowie freitags (9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr) nutzbar. Sollten noch Fragen zu den Weiterbildungsangeboten offen sein, können Interessierte einen persönlichen Termin vor Ort oder in einem virtuellen Klassenraum mit einem IHK-Bildungsberater vereinbaren.

➔ [www.ihk-akademie-mittelfranken.de](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de)  
[www.ihk-akademie-mittelfranken.de/akademie/die-akademie/beratung](http://www.ihk-akademie-mittelfranken.de/akademie/die-akademie/beratung)

## Persönlichkeitstraining

■ Das Nürnberger Beratungsunternehmen „Einfach Stimmig“ bietet auch im zweiten Halbjahr 2021 wieder zahlreiche Weiterbildungen. Einige der Themen und Termine:

- ▶ Linc Personality Profiler – Entwickeln Sie Ihre Persönlichkeit (individueller Termin)
- ▶ XLNC Leadership Diagnostik: Individuelle und zielgerichtete Entwicklung als Führungskraft (Termine auf Anfrage)
- ▶ Remote Tools und agile Online-Moderation (Donnerstag und Freitag, 28. und 29. Oktober 2021)



Grafik: pressureu/Gettyimages.de

➔ [www.einfachstimmig.de/seminare](http://www.einfachstimmig.de/seminare)

## Nachhaltigkeit in Nürnberg

■ Unter dem Motto „Gemeinsam für ein nachhaltiges, zukunftsfähiges Nürnberg“ steht die „SustainNable Conference“, die am Freitag und Samstag, 16. und 17. Juli 2021 im Rahmen des „Nürnberg Digital Festivals“ stattfindet. An den beiden Tagen stehen 57 Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden mit Experten aus den Bereichen Umwelt, Wirtschaft, Soziales und Kultur auf dem Programm. Einige der Themen: Wie nachhaltig leben und wirtschaften wir heute schon in Nürnberg? Wie gestalten wir eine nachhaltige Zukunft für Nürnberg? Welche Beiträge können Wirtschaft, Technologie und Digitalisierung für mehr Nachhaltigkeit leisten?

➔ <https://nuernberg.digital/programm/sustainable-conference.html>

## Zoll und Export

■ Die IHK Nürnberg für Mittelfranken organisiert in der zweiten Jahreshälfte 2021 wieder eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema Zoll und Export (jeweils in der IHK-Akademie Mittelfranken, Walter-Braun-Straße 15, Nürnberg). Die Termine:

- ▶ Zollrechtliche Exportabwicklung und IT-Abwicklung in Atlas (Montag, 19. Juli 2021, Dienstag, 21. September und Montag, 22. November)
- ▶ Grundlagen für die betriebliche Zollpraxis (jeweils Dienstag bis Freitag, 20. bis 23. Juli, 14. bis 17. September sowie 7. bis 10. Dezember)
- ▶ Grundlagenseminar Präferenzrecht (jeweils Montag, 26. Juli und 29. November)
- ▶ Exportkontrolle nach Gemeinschaftsrecht und nationalem Recht (Dienstag, 27. Juli, Montag, 4. Oktober sowie Donnerstag, 2. Dezember)

➔ [www.ihk-nuernberg.de/gi-veranstaltungen](http://www.ihk-nuernberg.de/gi-veranstaltungen)

## MENSCHEN BAUEN FÜR MENSCHEN

FREYLER Industriebau freut sich über Wachstum in der Region

Individuell auf die Bauherren zugeschnittene Immobilien sind das Metier von FREYLER Industriebau: Seit mehr als 50 Jahren planen und realisieren wir unterschiedlichste Gewerbe- und Industrie-Immobilien. Neben Neubau und Erweiterungen gehören auch Sanierungen zum Portfolio.

Dabei unterstützt FREYLER seine überwiegend mittelständischen Kunden mit maßgeschneiderten Konzepten und begleitet Sie als Planungs- und Umsetzungspartner von der ersten Idee bis zur bezugsfertigen Übergabe.

Vom Standort Chemnitz aus betreut FREYLER Industriebau Bauvorhaben in Sachsen, Thüringen, Franken und der Oberpfalz. Aufgrund der Empfehlungen zufriedener Bauherren und der daraus stetig wachsenden Nachfrage, planen wir die Wege zu verkürzen. Durch ein neues Büro im Raum Franken wollen wir einen persönlichen Direktkontakt für unsere Partner ermöglichen. Herzlich Willkommen ist daher jederzeit qualifiziertes und motiviertes Fachpersonal – gesucht werden insbesondere Bauingenieure und Architekten.

[www.freyler.de](http://www.freyler.de)

ANZEIGE



Für die Firma SCHRAG Fassaden entwickelte FREYLER Industriebau das Konzept für einen maßgeschneiderten Firmensitz mit Fertigung, Lager und Verwaltung in Chemnitz und setzte diesen anschließend bezugsfertig um. FOTO © FREYLER



66

**CodeCamp:N:** Tochter der Nürnberger Versicherung entwickelt digitale Geschäftsmodelle.



74

**SAS Technologies:** Elektronik-Experten aus Nürnberg machen Rennstrecken sicherer.

# Köpfe

HEISSMANN UND TISSOT

## Bierfahrt zum Eisenbahnjubiläum

■ Am 7. Dezember 1835 fuhr die erste deutsche Eisenbahn von Nürnberg nach Fürth. Am 11. Juni 1836 – vor 185 Jahren – transportierte der „Adler“ das erste Frachtgut nach Fürth: zwei Fässer Bier. Die haben Volker Heißmann und Dr. Oliver Tissot jetzt gefüllt mit „Grüner“ nach Nürnberg zurückgebracht. Die beiden Humoristen bewiesen damit einmal mehr, dass ihnen trotz der Corona-Einschränkungen weder die gute Laune noch die Ideen ausgegangen sind, und sie hoffen auf viel Publikum bei den nächsten Auftritten. Die Bierfass-Aktion auf der historischen Route, verbunden mit einer Spendensammlung für die Aktion „BR-Sternstunden“, kam jedenfalls hervorragend an. Fürths OB Dr. Thomas Jung hatte die Fässer mit „erstklassigen Grüßen“ an seinen Nürnberger Kollegen Marcus König signiert, der genauso mitspielte wie die VAG und Tucher.



**Volker Heißmann** beim Fassanstich mit Nürnbergs OB Marcus König, Dr. Oliver Tissot und Julia Kempken (Rote Bühne) (v. l.).

[www.comoedie.de](http://www.comoedie.de), [www.olivertissot.de](http://www.olivertissot.de)



**glanzstück.**  
einfach sauber

## IHRE GEBÄUDEREINIGUNG MIT NIVEAU!

ZUFRIEDENE MITARBEITER MÜSSEN VON IHRER ARBEIT LEBEN KÖNNEN

»Das erreichen wir durch unbefristete Arbeitsverträge mit übertariflicher Bezahlung und festen Einsatzzeiten in der Nähe ihres Wohnortes.«

Fabia Jobst  
Geschäftsführerin



Jobst GmbH  
90475 Nürnberg  
Telefon 0911 4010 985  
[www.glanzstueck.info](http://www.glanzstueck.info)

Tatjana A.  
Reinigungsfachkraft





**Geschäftsführer Martin Pluschke:**

Die Arbeitsräume unterscheiden sich stark von denen in einer strukturierten Konzernorganisation.



## CODECAMP:N

# Die Gamer-Bude

Die Tochter der Nürnberger Versicherung entwickelt digitale Anwendungen für die Finanz-, Versicherungs- und Gesundheitsbranche.

**C**ode-Truppe“ und „Camper“: So unterscheidet Versicherungskaufmann und Wirtschaftsinformatiker Martin Pluschke seine Mannschaft intern. Er ist Geschäftsführer der CodeCamp:N GmbH in Nürnberg, die neue digitale Geschäftsideen für die Finanz- und Versicherungsbranche entwickeln soll. Nicht von ungefähr, denn das Start-up ist eine hundertprozentige Tochter der Nürnberger Versicherungsgruppe. Bei Pluschkes Unterteilung steht „Code“ für IT-Projekte mit klassischer Software-Entwicklung, Testing und Architektur. Der Bereich „Camp“ fungiert als Inkubator, ist also für die Entwicklung innovativer Produkte zuständig. Diese werden auch als sogenannte White-Label-Lösungen vertrieben, bei denen also Hersteller und Marke nicht in Erscheinung treten. Dazu gehört beispielsweise eine digitale Gesundheitsplattform für die Muttergesellschaft Nürnberger. Von dieser App namens „Humanoo“ hat das CodeCamp eine White-Label-Lösung für private Endkunden erstellt und umgesetzt. Ein weiteres Beispiel für ein neues Produkt ist die Multibanking-Anwendung „Bankz“. Damit können Finanzberater auf Basis der europaweiten PSD-2-Regulierung mit Zustimmung der Kunden in Echtzeit digitale Kontoanalysen vornehmen. Durch eine automatisierte Vertragsanalyse erkennt die Software potenzielle Deckungslücken.

Für Verbraucher hat CodeCamp:N das Portal „meine-Vorsorgedokumente.de“ entwickelt. Dort können digital rechtssichere Vorsorgedokumente, etwa eine Patientenverfügung, eine Vorsorgevollmacht oder eine Betreuungsverfügung, erstellt und abgelegt werden. Damit sei gesichert, dass die Dokumente auch im Notfall abrufbar sind. Der Basispreis beinhaltet neben der digitalen Ablage und einem Glossar für Fachbegriffe auch eine jährliche Erinnerung an eine mögliche Aktualisierung.

CodeCamp:N verfügt auch über ein eigenes „Usability Lab“. Dort werden nicht nur die eigenen Ent-

wicklungen unter die Lupe genommen – das Labor steht auch Dritten offen, die etwa eine Expertenbewertung für die Nutzerfreundlichkeit einer App benötigen. Darüber hinaus können Probanden verschiedene Anwendungsfälle eines Digitalangebots ausprobieren, um individuelle Eindrücke zu gewinnen oder Stolpersteine frühzeitig zu entdecken. Auch eine Analyse der Blickverläufe von Testern mittels Eye-Tracking ist möglich.

## Eigene Unternehmenskultur

Als das Nürnberger Start-up 2018 gegründet wurde, positionierte es sich von Anfang an mit einer eigenen Unternehmenskultur: Man setzt auf flache Hierarchien und arbeitet in einer Bürowelt, die eher an Berlin oder New York als an die Frankenmetropole erinnert. Pluschke entschied sich zunächst für alte, verwinkelte Räume im Nürnberger Kohlenhof. Der loftartige Hinterhaus-Charme setzte einen räumlichen Kontrapunkt zum mächtigen Glas- und Stahlbau des Mutterkonzerns. Diese Gegensätze ziehen sich durch die gesamte Firmenkultur der CodeCamper: Schon bei den Gründen, für das CodeCamp:N zu arbeiten, geht es laut Pluschke weniger um das Prinzip „Zeit für Geld“, sondern eher um Begeisterung und Lust auf Neues. Das Stammbüro im Kohlenhof, das in diesem Herbst geräumt werden muss, macht das deutlich: Die Café-Bar, der Kicker und der Riesens Bildschirm zum Zocken sind nicht zur Deko da, sondern werden tatsächlich genutzt und unterstreichen den Anspruch, dass es anders als in einer strukturierten Konzernorganisation zugeht.

Ab Herbst geht es vom Kohlenhof dann an einen neuen Standort. Dieser soll in der Nähe der Solgerstraße liegen, wo das Start-up im vergangenen Jahr ein Rückgebäude bezogen hat. Auch hier macht das Labyrinth an Treppen und Räumen deutlich, dass es anders zugeht als in etablierten Konzernstrukturen. Im Erdgeschoss gibt es unter anderem





**Kreativarbeit:** Im CodeCamp werden Videos über neue Anwendungen produziert.

eine Vortrags- und Event-Fläche sowie eine professionell ausgestattete Küche, um außerhalb der Pandemie-Zeiten gemeinsam zu kochen. Außerdem findet sich dort eine Art große Lounge mit britischen Clubsesseln und Sofa vor einer rohen Backsteinwand, Kicker, Billard und Computerspielecke. „Glam Flat“ heißt dieser Raum, kultig eingerichtet mit Bildern von Comic-Figuren und einem ausgedienten Bock aus dem Sportunterricht.

### Gamer-Bude statt fester Plätze zum Arbeiten

„Wir sind eine Gamer-Bude“, erklärt Pluschke, das Zocken sei ein elementarer Bestandteil der „Tekkies“, die bei ihm arbeiten. Er selbst hat kein eigenes Geschäftsbüro, sondern sucht sich einen freien Platz. Am liebsten setzt er sich im „Glam Flat“ aufs Sofa und arbeitet dort mit seinem Laptop. Die Treppenaufgänge sind mit Super Mario-Motiven verziert, in den oberen Stockwerken gibt es Besprechungszimmer in der Optik des Computerspiels „World of Warcraft“ und ein üppig bepflanztes Dschungel-Zimmer als Coworking-Space. Im Kohlenhof hat die gesamte Mannschaft selbst beim Einrichten mit angepackt, in der Solgerstraße war es ähnlich. Feste Arbeitsplätze gibt es nicht, das ist laut Pluschke nur hinderlich für die Flexibilität. Man kann sich aber, sobald man das Areal betritt, über das Firmen-WLAN einen Arbeitsplatz buchen. Und man kann so auch nachschauen, wo die anderen Kollegen gerade sitzen, falls man sich persönlich austauschen will.

Die Atmosphäre ist eine bewusste Mischung aus Büro und Zuhause. Er wolle die Trennung von Arbeit und Freizeit auflösen, erklärt Pluschke: „Die Software-Entwicklung folgt keiner streng getakteten Produktionslogik.“ Für ein Projekt könnten zwei gelungene Arbeitsstunden besser sein als ein vorgegebener 7,5-Stunden-Tag. Daher drehe sich

Fotos: Thomas Tjiang

alles um eine kreativitätsfördernde Umgebung. Überraschenderweise stößt man an einer Ecke an eine digitale Zeiterfassung. Die ist aber für Beschäftigte der Muttergesellschaft, wenn die zum Austausch oder Arbeiten ins CodeCamp kommen. Für Pluschkes Leute gilt ein hoher „Trust-Level“, also ein vertrauensvoller Umgang.

Für typische Führungskräfte mit hierarchischen Befugnissen und definierten Aufgaben ist in der agilen Umgebung kein Platz. Das Jungunternehmen managt seine Projekte und Produkte mit dem Tool Scrum, einem Werkzeug für agile und flexible Arbeitsformen. „Die Führungsaufgabe heißt Leadership, also Menschen hinter einer Idee vereinen“, so Pluschke. Für die einzelnen Teams sind sogenannte „Enabler“, also „Ermöglicher“ zuständig. Sie haben nicht nur die Projektziele im Blick, sondern schauen, ob es den Mitarbeitern gut geht und sie an der richtigen Aufgabe eingesetzt sind. Seine Programmierer und Entwickler legten auf die Offenheit viel Wert, erklärt der Geschäftsführer. „Wenn ich anfangs, den Leuten zu sagen, was sie tun sollen, habe ich schon verloren.“

Gestartet ist das CodeCamp:N im Jahr 2018 mit zwölf Mitarbeitern, Ende 2020 waren es bereits 146. Das ist ein rasantes Tempo und viel weiter will der oberste CodeCamper vorerst nicht wachsen: „Sonst verlieren wir unsere Identität.“ Dafür ist bei der Umsatzentwicklung das Tempo aktuell hoch: 2019 beliefen sich die Einnahmen auf 3,8 Mio. Euro, im Corona-Jahr 2020 verdoppelte CodeCamp:N das Geschäft auf 7,8 Mio. Euro. Für das laufende Jahr peilt Pluschke ein weiteres Wachstum von über 20 Prozent an, um einen zweistelligen Umsatz zu erreichen.

Der Firmenchef ist mit der Entwicklung von CodeCamp:N zufrieden. Bevor die Nürnberger Versicherung mit ihm die neue Einheit aus der Taufe hob, war allen klar, dass „etwas ganz Wildes“ entstehen würde. Man wolle viel ausprobieren und wie ein Schnellboot unterwegs sein. Das hat sich Pluschke zufolge bewährt, gleichzeitig würden beide Seiten durch den engen Austausch profitieren. Neben Programmierungen – beispielsweise ein Kfz-Digitalprojekt für den Mutterkonzern – übernimmt CodeCamp:N auch IT-Projekte für den Drittmarkt, wenn sich Unternehmen mit digitalen Anwendungen auf die Kunden ausrichten wollen.

Wenn der firmeninterne oder auch externe Austausch auf der Event-Fläche des CodeCamps nicht mehr nur virtuell, sondern auch persönlich wieder losgehen kann, könnte noch eine weitere Besonderheit wieder zum Einsatz kommen: Im Keller steht eine Minibrauanlage, mit der das haus eigene „CampBräu“ eingebraut werden kann. (tt.)

[www.codecamp-n.com](http://www.codecamp-n.com)

## KÖNIGS APOTHEKEN

## Nürnberger Apotheker entwickelt E-Rezept mit

■ Obwohl es in großen Teilen der Öffentlichkeit noch weitgehend unbekannt ist, fiel Anfang Juli der Startschuss für das E-Rezept in Deutschland. Es wird ab Anfang 2022 verpflichtend für Praxen, wodurch fast 500 Mio. Verordnungen jährlich digitalisiert werden sollen. An der Entwicklung war der Health Innovation Hub (HIH) in Berlin beteiligt, eine Einrichtung des Bundesgesundheitsministeriums, die bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens unterstützen soll. Zu dem zwölfköpfigen Team aus Fachleuten gehört auch Ralf König, der die Königs Apotheken in Nürnberg und Feucht betreibt und diese in dritter Generation führt. 2019 war er als „Director Pharmacy“ in den HIH berufen worden.

Der selbstständige Apotheker hat Pharmazie in Erlangen und Health Care Management in Bayreuth studiert. Neben seiner Tätigkeit in der

Apothek hat er sich bereits ab 2000 mit der Digitalisierung im Bereich der Arzneimittelsicherheit und mit der Vernetzung von Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen und Apotheken beim Medikationsmanagement beschäftigt. In diesem Zusammenhang entwickelte er ab 2013 einen Medikations-Server im Rahmen von Förderprojekten des Medical Valley in Erlangen und des Bayerischen Wirtschaftsministeriums.

2017 gründete er das Digitalunternehmen Curacado mit Sitz in München, um Apotheken vor Ort beim digitalen Wandel im Handel zu unterstützen. Daneben ist Ralf König Beirat an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden für den Studiengang „Digital Healthcare Management“.

[www.koenigs-apotheke-nuernberg.de](http://www.koenigs-apotheke-nuernberg.de)



Foto: Jan Paul

**Ralf König**, Inhaber der Königs Apotheken.



KREISELMEYER UMFORMTECHNIK GMBH & CO. KG

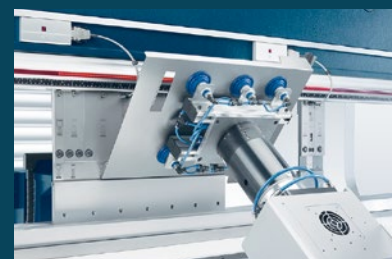
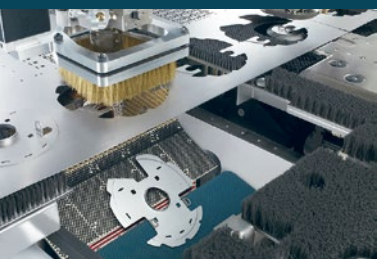
Hohe Qualität aus Franken – Made by Kreiselmeier

ANZEIGE

Die Firma **Kreiselmeier Umformtechnik** aus Nürnberg blickt bereits auf eine 60-jährige Firmenhistorie zurück. Was damals in einer kleinen Halle begann, hat sich mittlerweile zu einem mittelständischen Familienunternehmen entwickelt. Als Meister zeitgemäßer Metall- und Blechverarbeitung mit langjähriger Erfahrung bedient sie mit Ihrem Team aus 60 fachlich qualifizierten Mitarbeitern die unterschiedlichsten Branchen. Als Spezialist für Laserschneiden, Laserbeschriften, Kanten, Schweißen, Fräsen und Metalldrücken, bietet Kreiselmeier ein breites Spektrum verschiedenster Disziplinen an. Julian Kreiselmeier, einer der beiden Söhne des Geschäftsführers Thomas Kreiselmeier und inzwischen die 3. Generation im operativen Geschäft, zählt weiter auf: „Seit 1960 schätzen uns unsere Kunden aus den Branchen Maschinenbau, Fahrzeugbau, Automotive, Luft- und Raumfahrt, Elektroindustrie, Heizungsbau, Verpackungsindustrie und Medizintechnik. Wir sind fertigungstechnisch sehr breit aufgestellt – das macht uns aus und bietet vor allem unseren Kunden einen erheblichen Mehrwert.“ Für höchste Qualität sorgen neben dem Know-how auch die modern ausgestatteten Arbeitsplätze, der eigene Fuhrpark sowie der umfangreiche Maschinenpark. Angefangen

bei den neuen Lasermaschinen, bis hin zu den modernen CNC-Fräsmaschinen sowie den Kant- und Schweißrobotern, ist Kreiselmeier perfekt ausgestattet. So lassen sich schnell und zuverlässig von der Planungsphase bis zur Projektierung und Realisierung alle Produktionsprozesse für Groß- wie Kleinserien oder Einzelobjekte unter einem Dach durchführen. „Dabei legen wir zudem sehr viel Wert auf eine nachhaltige Produktion, denn wir produzieren mit Eigenstrom, den wir aus unseren Photovoltaikanlagen generieren“, betont Kreiselmeier. Neben den spezialisierten Industrieprodukten entwickelt und produziert die Familie Kreiselmeier seit drei Jahren auch einzigartige Lifestyle-Eigenprodukte für jedermann: Von Blumenkästen, Mülltonnenboxen bis hin zu Grills und Outdoorküchen aus Edelstahl, ist sie ebenso ein gern gesehener Partner für Architekten und Gartenlandschaftsbauer. „Zur Verstärkung und der Erweiterung unseres Teams sind wir auch immer auf der Suche nach qualifizierten Mitarbeitern und neuen Azubis, die ein Teil unserer Kreiselmeier-Familie werden wollen“, ergänzt Julian Kreiselmeier.

[www.kreiselmeier.de](http://www.kreiselmeier.de)





## DORFNER

## Gebäudereinigung stabilisiert Umsatz



Foto: Thomas Tjiang

**Die Geschäftsführer** Karlheinz Rohrwild (r.) und Peter Engelbrecht.

Die Nürnberger Dorfner GmbH & Co. KG hat im Corona-Jahr 2020 ihren Umsatz um ein Prozent auf 268 Mio. Euro gesteigert. Wesentlichen Anteil hatte der Geschäftsbereich Gebäudereinigung mit einem Spartenumsatz von 207 Mio. Euro (Vorjahr: 200 Mio. Euro). Gerade durch die Corona-bedingt noch höheren Hygieneanforderungen in Krankenhäusern sei diese Dienstleistung aufgewertet worden. „Auf einmal sind wir systemrelevant“, erklärte Geschäftsführer Karlheinz Rohrwild bei der Vorstellung der Geschäftszahlen. So sei es Dorfner gelungen, Reinigungsaufträge für zwei Kliniken in München von einem auf den anderen Tag zu übernehmen. Für diese qualitative Arbeit sei die Unternehmensgruppe schon vor Corona gut aufgestellt gewesen. Rohrwild sprach von einer „Triple-Win-Situation“: Der Kunde wolle gute Leistung, die Reinigungskräfte seien zu-

frieden, das Unternehmen auch. Sein Geschäftsführerkollege Peter Engelbrecht unterstrich die Dorfner-Philosophie: „Mit 450-Euro-Kräften bekommen wir nicht die Performance für Krankenhäuser hin.“

Im hart umkämpften Unternehmensbereich Catering sind die Auswirkungen der Pandemie spürbarer: Hier sank der Umsatz leicht auf 38 Mio. Euro. Denn quasi über Nacht endete die Bewirtschaftung von Kantinen und Betriebsrestaurants, etwa bei der Agentur für Arbeit. Dagegen entwickelte sich die Patientenversorgung in den Krankenhäusern und die Verpflegung in den Alten- und Seniorenheimen als stabilisierende Komponente. Von staatlichen Corona-Hilfen profitierte Dorfner in diesem Bereich aber nicht, weil die Gruppe nicht als Gesamtes betroffen ist. Ein leichtes Plus verzeichnete der Bereich Gebäudemanagement mit 23 Mio. Euro.

Die Zahl der Mitarbeiter lag zum Jahresende bei rund 10 600 Beschäftigten, darunter 28 Azubis. Das Minus von 230 Mitarbeitern resultierte aus der Fluktuation, Kündigungen habe es nicht gegeben. Die Beschäftigten seien der entscheidende Faktor für das Unternehmen, betonte Rohrwild. Die Arbeit lasse sich nicht automatisieren, sondern stehe oder falle mit der Zufriedenheit der Mitarbeiter. Diese Unternehmenspolitik habe sich auch auf das Betriebsergebnis ausgewirkt, das auch im Corona-Jahr „schwarz“ ausgefallen sei. Es hätte auch ein oder zwei Prozent höher sein können, wenn man bei den Kosten gespart hätte. Das wäre aber zu Lasten der Beschäftigten gegangen. Insgesamt bewertete er das Betriebsergebnis als gut. Für das laufende Jahr sagte Engelbrecht eine leichte Erholung voraus, ohne sich aber angesichts der Unsicherheiten genauer festzulegen. (tt.)

[www.dorfner-gruppe.de](http://www.dorfner-gruppe.de)

## ROBOYO

## Zuwachs aus Schweden



Foto: Joschija Bauer

**Automatisierungsexperte:** Roboyo-Geschäftsführer Nicolas Hess.

Die Roboyo GmbH in Nürnberg hat das schwedische Unternehmen Akoa mit Sitz in Stockholm übernommen. Beide Firmen sind als Dienstleister u. a. in den Bereichen intelligente Automatisierung, Roboter-Prozessautomation und Künstliche Intelligenz tätig. Das zusammengeführte Unternehmen wird mit über 230 Beschäftigten an Standorten in 16 Städten, neun Ländern und drei Kontinenten

vertreten sein. Roboyo wurde 2016 von Nicolas Hess, Sven Manuti und Christian Voigt gegründet, die zuvor als Berater bei Deloitte und Capgemini tätig waren. Zu den Kunden des Nürnberger Dienstleisters gehören u. a. mehrere Dax-Unternehmen sowie Firmen der Fortune-500-Liste.

[www.roboyo.de](http://www.roboyo.de)

## IK MEDIA

## PR für PS

■ Die IK Media-intensive Kommunikation GmbH in Schwaig kann auf ihr 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Schon bei der Gründung hat sich die Kommunikationsagentur auf den Automotive-Bereich spezialisiert. Zum Portfolio zählen Public Relations (PR), Mediaplanung, Event-Management, Content-Erstellung und Marketing-Maßnahmen. In enger Abstimmung mit ihren Kunden entscheidet die Agentur, mit welcher Kombination aus Pressearbeit, Mediaplanung oder Events sich die relevanten Zielgruppen am besten erreichen lassen.

Das Unternehmen war beispielsweise von 2004 bis 2011 für die Leitung der Rennserie „Seat Leon Supercopa“ zuständig. Aktuell ist IK Media Promoter der Deutschen Elektro-Kart-Meisterschaft DEKM. Zu den betreuten Kunden und Projekten zählen darüber hinaus Toyota Motorsport, die Fahrzeug-

veredler ABT Sportsline im Kempten und Sportservice Lorinser in Waiblingen, die Fahrwerkmarke Bilstein, der Reifenhersteller Yokohama, der Anhängerkupplungs-Hersteller Rameder und das Projekt „Held der Straße“ von Goodyear Dunlop.

Außer um Themen wie Technik und Motorsport dreht sich die Agenturarbeit auch um Lifestyle, Tourismus und Sport. Selbst in der Corona-Krise hat das Team um Geschäftsführer Oliver Schielein viel zu tun: „Gute Kommunikation war schon immer ein Game Changer“, sagt der Agenturchef. Es sei aktuell besonders wichtig, ein kommunikatives Ausrufezeichen zu setzen – vor allem, da Messen und Live-Events wie Sport oder Motorsport weitgehend ausfallen oder ohne Publikum stattfinden.

 [www.ikmedia.de](http://www.ikmedia.de)



**Motorsport-Vermarkter:**  
Geschäftsführer Oliver Schielein.


## BELLMANN ENGINEERING

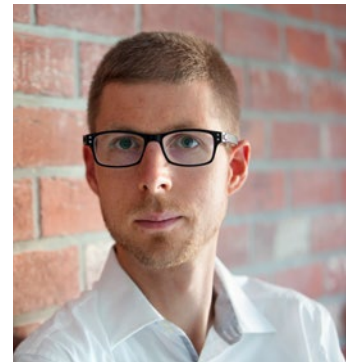
## IT-Nachwuchsschmiede aus Feucht

■ In der IT-Branche macht sich der Fachkräftemangel deutlich bemerkbar: Besonders in der Automatisierungs- und Automobilbranche fehlen gut ausgebildete Programmierer und andere IT-Fachleute mit Kenntnissen in Programmiersprachen wie C, C++, C# und Python. Diese Lücke möchte die Bellmann Engineering GmbH in Feucht schließen – mit einer Weiterbildungseinrichtung namens „Coding Campus“. Geschäftsführer Kai Bellmann betreut seit 2012 Unternehmen im deutschsprachigen Raum mit Fokus auf der Schulung von Fachkräften aus der IT-Branche, etwa Programmierer und Projektleiter. Er greift dabei auf die Erfahrungen seiner Tätigkeit bei Unternehmen wie Siemens und Datev zurück.

Beim „Coding Campus“ arbeitet Bellmann mit einem Netzwerk aus mehreren Trainern zusammen. Der Fokus der Schulungen liegt auf gängigen Programmiersprachen und Software-

Entwicklungsprozessen, die die Teilnehmer beispielsweise in der Automobilbranche für Programmieraufgaben einsetzen können. Interessierte, die bei einer Schulung teilnehmen wollen, werden in einem Bewerbungs- und Auswahlverfahren auf ihre Eignung hin geprüft. Anschließend durchlaufen die Teilnehmer eine 18-wöchige Vollzeit-ausbildung. Durch praxisnahen Unterricht und Teamarbeit an realen Problemstellungen will man erreichen, dass sich die Beteiligten schnell zu selbstständigen Programmierern entwickeln, so das Feuchter Unternehmen. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die frisch geschulten IT-Fachkräfte als Leistungsnachweis ein Zertifikat sowie ein Portfolio an Arbeitsproben. Zudem möchte Bellmann Engineering die Absolventen dabei unterstützen, Kontakt zu Partnerunternehmen herzustellen.

 [www.bellmann-engineering.com](http://www.bellmann-engineering.com)



**Bildet IT-Fachleute aus:**  
Kai Bellmann.

ANZEIGE



**Gebr. Markewitsch**  
Transporte · Kran · Schwergut-Lager · Montage-Logistik

**GEBR. MARKEWITSCH GMBH STANDORTE**  
Nürnberg 0911-962880 • Coburg 09561-82980  
Würzburg 0931-619770 • Bamberg 0951-7002551  
Schweinfurt 09721-65020 • Erlangen 09135-71210  
[www.gebr-markewitsch.de](http://www.gebr-markewitsch.de) [info@gebr-markewitsch.de](mailto:info@gebr-markewitsch.de)



PERSONALIEN | AUSZEICHNUNGEN



Foto: Spielwarenmesse/Peter Dörfel

Abschied von der Spielwarenmesse eG: Der Vorstandsvorsitzende **Ernst Kick** und sein Vorstandskollege **Dr. Hans-Juergen Richter** sind in den Ruhestand gegangen. Ernst Kick war seit 2002 Vorstandsvorsitzender der Nürnberger Genossenschaft, Richter seit 2005 Vorstand. Die Nachfolge im Vorstandsgremium tritt ein Trio bestehend aus **Christian Ulrich**, **Florian Hess** und **Jens Pflüger** an ([www.spielwarenmesse.de](http://www.spielwarenmesse.de)).

**Simon Hauser** wird ab 1. September neuer Technikvorstand der Faber-Castell AG in Stein. Er wird das Amt von **Dr. Hans-Kurt von Werder** übernehmen, dessen Vorstandsmandat Ende September ausläuft. Hauser war zuletzt für die BSH Hausgeräte GmbH tätig ([www.faber-castell.de](http://www.faber-castell.de)).



Foto: Carolin Jackling



Foto: Diehl

**Dr. Klaus Richter** wird ab 1. August neuer Vorstandssprecher von Diehl. Er folgt auf **Karl Tragl**, der das Unternehmen Ende 2020 aus persönlichen Gründen verlassen hatte. Richter kam nach Stationen bei McKinsey und BMW zu Airbus, wo er bis 2019 tätig war. Anschließend arbeitete er als unabhängiger Unternehmensberater ([www.diehl.com](http://www.diehl.com)).

**Wolfgang Schulze**, persönlich haftender Gesellschafter der Schulze GmbH & Co. KG in Nürnberg („Schuco-Gewürze“), ist als Präsident des



Foto: Schuco

in Bonn ansässigen Fachverbands der Gewürzindustrie bestätigt worden ([www.schuco-gewuerze.de](http://www.schuco-gewuerze.de)).

**Thomas Domani** wird ab 1. August Geschäftsführer der Lehrieder Catering-Party-Service GmbH & Co. KG in Nürnberg. Zuvor war er langjähriger Geschäftsführer der Gaststättenbetriebe Kurt Lilly GmbH & Co. KG in Nürnberg und zuletzt Geschäftsführer der Messegaststätten Hannover



Foto: NürnbergMesse/Ralf Rüdell

GmbH. Thomas Domani und **Dr. Nadine Cauers-Lehrieder** verantworten nun als gleichberechtigte Geschäftsführer das operative Geschäft von Lehrieder ([www.lehrieder.de](http://www.lehrieder.de)).



Foto: Bio-Gate

Wechsel im Vorstand der Biogate AG in Nürnberg: Technikvorstand **Dr. Amir Al-Munajjed** hat das Medizintechnik-Unternehmen auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen verlassen. Seine Aufgaben hat **Dr. Bernhard Kleffner** (Foto) übernommen, der zuvor bereits beratend für Bio-Gate tätig war ([www.bio-gate.de](http://www.bio-gate.de)).

**Alexander Rotter** ergänzt die Geschäftsführung der Ochs Rohrleitungsbau GmbH in Nürnberg. Er leitet das Bauunternehmen zusammen mit den bisherigen Geschäftsführern **Peter Pickl** und **Christian Weller** ([www.ochs-bau.de](http://www.ochs-bau.de)).



Foto: Ochs



Foto: Fama

Der Auma – Verband der deutschen Messecateringwirtschaft hat seinen Vorstand neu gewählt. Zu den neuen Mitgliedern im Gremium gehört **Henning Könicke**, Geschäftsführer der Afag Messen und Ausstellungen GmbH in Nürnberg und Augsburg sowie Geschäftsführender Vorstandsvorsitzender des Fama – Fachverband Messen und Ausstellungen mit Sitz in Werdelstein ([www.afag.de](http://www.afag.de), [www.fama.de](http://www.fama.de)).

Wechsel in der Geschäftsführung des St. Theresien-Krankenhaus Nürnberg gGmbH: **Dr. Michael Hitzschke** übernimmt ab 1. September die Klinikleitung. Er folgt damit auf **Regina Steenbeek-Schacht** ([www.theresien-krankenhaus.de](http://www.theresien-krankenhaus.de)).

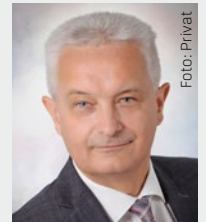


Foto: Privat

Nach beachtlichen 56 Jahren Firmenzugehörigkeit bei der Otto Schminke Diamantwerkzeug KG in Nürnberg und der Schminke Krantechnik GmbH in Schwaig ist **Toni Mang** (2. v. l.) mit 77 Jahren in den Ruhestand verabschiedet worden. Sie hatte 1965 mit 21 Jahren als Buchhalterin



Foto: Schminke Krantechnik

im Unternehmen begonnen. Die Geschäftsführer von Schminke Krantechnik, **Daniel Schminke** (l.) und **Fabian Schminke** (2. v. r.), sowie **Stephan Schminke**, Geschäftsführer von Schminke Diamantwerkzeug (r.), verabschiedeten die langjährige Mitarbeiterin ([www.schminke-krantechnik.de](http://www.schminke-krantechnik.de)).

Beim Deutschen Musikinstrumentenpreis 2021 haben zwei Unternehmen aus Mittel-

# Rechtzeitig handeln – klug vererben.

Steeroptimierter Übertrag von Immobilien.



**HLB HUSSMANN**  
Wirtschaftsprüfer • Steuerberater  
Rechtsanwälte • IT Service

Der Prozess der Übertragung der eigenen Immobilien an die nächste Generation muss strategisch klug geplant werden, damit keine wichtigen Ressourcen verschwendet werden: weder zeitlich, finanziell noch emotional. Unsere Expertinnen und Experten helfen Ihnen, gut zu planen und steeroptimiert zu vererben – Sprechen Sie uns an!

[www.hlb-hussmann.de](http://www.hlb-hussmann.de)

franken gewonnen: Die **Karl Scherzer Blechbläserwerkstatt** in Petersaurach und die **Kühnl & Hoyer GmbH** in Markt Erlbach wurden jeweils für eine Tenorposaune mit Quartventil prämiert. Der Musikinstrumentenpreis wird vom Bundeswirtschaftsministerium vergeben ([www.karlscherzer.de](http://www.karlscherzer.de), [www.kuehnl-hoyer.de](http://www.kuehnl-hoyer.de)).

Die **Ars Vivendi Verlag GmbH & Co. KG** in Cadolzburg hat zum zweiten Mal nach 2019 den Deutschen Verlagspreis gewonnen. Dieser wurde damals von Kulturstatsministerin Monika Grütters initiiert und wird seitdem jährlich vergeben. Er soll die Arbeit unabhängiger Verlage in Deutschland unterstützen. Auf dem Foto: Ars-Vivendi-Verleger Norbert Treuheit ([www.arsvivendi.com](http://www.arsvivendi.com)).

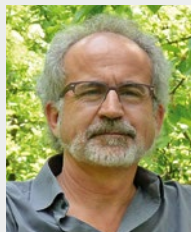


Foto: Annabell Stochay

Zwei Unternehmen aus Nürnberg haben beim Berater-Wettbewerb „Top Consultant“ gewonnen. Ausgezeichnet wurden die **Klinkhammer Intralogistics GmbH** und die **Schwarze Consulting GmbH** ([www.klinkhammer.com](http://www.klinkhammer.com), [www.schwarze-consulting.de](http://www.schwarze-consulting.de)).

Die Notaufnahme am **Klinikum Nürnberg Süd** erhält den „Innovationspreis für Interprofessionelle Projekte im Gesundheitswesen 2021“ des Springer Medizin Verlages. Ausgezeichnet werden Verbesserungen in der Patientenbetreuung und in den Strukturen der Notaufnahme, die gemeinsam mit

dem Studiengang Betriebswirtschaftslehre/Human Resources Management der TH Nürnberg entwickelt wurden. Auf dem Foto: Das interprofessionelle Team der Notaufnahme ([www.klinikum-nuernberg.de](http://www.klinikum-nuernberg.de)).

Beim German Brand Award 2021, einem Branchenpreis für Markenführung, sind mehrere mittelfränkische Unternehmen und Agenturen ausgezeichnet worden. Aus Nürnberg gehören **Electrolux Hausgeräte GmbH**, **Funkhaus Nürnberg Studiobetriebs-GmbH**, **Grafikatelier Engelke & Neubauer**, **NCP Engineering GmbH**, **Stilbezirk GmbH & Co. KG** und **Terraplan Immobilien- und Treuhandgesellschaft mbH** zu den Gewinnern. Preisträger aus Fürth sind **Lingner Marketing GmbH**, **Simba Dickie Group GmbH**, **Spielvereinigung Greuther Fürth GmbH & Co KGaA** und **Uvex Winter Holding GmbH**. Außerdem wurden **Schüller Möbelwerk KG** in Ansbach, **Heidolph Instruments GmbH & Co. KG** in Schwabach und **Omninet Software-, System- und Projektmanagementtechnik GmbH** in Eckental ausgezeichnet ([www.german-brand-award.com](http://www.german-brand-award.com)).

Ein von der **Fath Mechatronics GmbH** in Spalt entwickeltes Schließsystem für Rechenzentren ist als „ZIM-Einzelprojekt des Jahres 2021“ ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wird im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramms Mittelstand (ZIM) des Bundeswirtschaftsministeriums vergeben und wurde beim Innovationstag Mittelstand überreicht ([www.fath-mechatronics.de](http://www.fath-mechatronics.de)).

Die **ImmoConsult Meixner GmbH** in Nürnberg hat einen der „German Innovation Awards 2021“ erhalten. Das Nürnberger Unternehmen erhielt die Auszeichnung für ihr „PM2 Blueprint-konzept“, das Geschäftsprozesse in der Immobilienwirtschaft optimieren soll. So sollen Kosten gespart, Umsätze gesteigert und die Qualität der Dienstleistungen sichergestellt werden ([www.immoconsult-meixner.de](http://www.immoconsult-meixner.de)).



Foto: Klinikum Nürnberg Süd



## SAS-TECHNOLOGIES

## Zeichengeber auf der Piste

Mit mobilen Signalgeräten macht Stefan Sacks Motorsport-Firma Rennstrecken sicherer.



**An der Strecke:** Stefan Sack und seine Frau Sonja mit einem der Geräte am Nürburgring.

**D**er Nürburgring in der Eifel ist nicht nur die längste Rennstrecke der Welt, er gilt auch als eine der schwierigsten, u. a. wegen seiner zahlreichen Kurven. Diese Eigenschaften bringen besondere Herausforderungen an die Sicherheitstechnik entlang der Strecke mit sich, mit der z. B. vor Schmutz, Öl oder Wasser auf der Fahrbahn gewartet werden soll. Der Knackpunkt ist die Gesamtlänge von fast 26 Kilometern, die etwa elf Runden auf dem Norisring in Nürnberg entspricht: Auf einer so langen Strecke sei es aktuell nicht möglich, ein modernes Sicherheits- und Warnsystem mit Streckenposten – sogenannten Marshals – und LED-Signalen wie bei der Formel 1 oder der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) zu installieren, erklärt Stefan Sack. Denn diese funktionieren kabelgebunden, weshalb man entlang der gesamten Strecke Strom- und Datenleitungen verlegen müsste. Deshalb hat er mit seiner Firma SAS Technologies e. K. in Nürnberg ein technisches System mit kabellosen Sendegeräten entwickelt, die entlang der Strecke aufgebaut werden. Damit werden den Rennfahrern optische und akustische Funkwarnsignale direkt von der Strecke ins Cockpit übertragen, noch bevor sie eine Gefahrenstelle erreichen. Angezeigt bekommen sie diese auf einem Display von der halben Größe eines Smartphones.

Foto: SAS-Technologies

„Wenn man sich darauf einlässt, das 24-Stunden-Rennen zu fahren, auch nachts bei Regen und teilweise bei Graupelschauer und Nebel, dann sollte an der Sicherheit nicht gespart werden“, sagt Stefan Sack über die Motivation, dieses System zu entwi-

ckeln, mit dem er auch Rennserien wie die Super GT oder die internationale Langstreckenmeisterschaft beliefert. Dabei verbaut das Nürnberger Unternehmen die Technik nicht fest an Strecken, sondern verleiht sie nur für die jeweiligen Rennen. Danach kommen die Geräte wieder zu SAS zurück, wo sie gewartet, geprüft und für die nächsten Einsätze vorbereitet werden. Bei der Entwicklung und Produktion der Technik arbeite der Rennsport-Dienstleister fast ausschließlich mit Unternehmen im Nürnberger Umland zusammen, sagt Firmenchef Sack. Sein Team besteht neben seiner Frau Sonja aus zwei weiteren Mitarbeitern und wird bei Rennveranstaltungen je nach Bedarf mit zusätzlichem Personal von Vertragspartnern aufgestockt.

Der Firmeninhaber kann dabei seine langjährigen Erfahrungen in der Branche einfließen lassen: Nach seinem Einstieg 1991 bei einem BMW-Autohaus in Schwabach und Stationen bei verschiedenen Motorsport-Firmen machte er sich Ende der 90er Jahre als Berater im Bereich Motorsport selbstständig. 2003 gründete Stefan Sack schließlich SAS Technologies. In diesem Rahmen betreut er auch VIPs am Rande von Rennveranstaltungen: Durch sein Know-how kann er diesen alle technischen Fragen rund um den Rennzirkus erklären.

Seine Sicherheitstechnik möchte Sack künftig weiter bei Motorsportveranstaltungen etablieren: „Wir wollen nicht den persönlichen Marshal durch Elektronik ersetzen, sondern diesen bestmöglich unterstützen und schützen, wenn er bei einem Unfall als erster am Fahrzeug ist.“ Laut dem Rennsport-Experten werden etwa 1 000 Leute rund um die Strecke beim 24-Stunden-Rennen am Nürburgring benötigt, die immer schwerer zu finden seien. Durch die Technologie könne die Zahl der erforderlichen Personen reduziert werden, ohne dass die Sicherheit bei den Rennen leidet. Er kann sich aber auch eine Verwendung außerhalb von Rennstrecken vorstellen, etwa bei Fahrsicherheitszentren. Sack ist deshalb im Austausch mit dem Deutschen Motor Sport Bund (DMSB) und dem ADAC, damit das System auch bei anderen kleineren Veranstaltungen oder Lehrgängen zum Einsatz kommt.

 [www.sas-sas.de](http://www.sas-sas.de)



„BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN“ IN DER NEUEN FIRMENZENTRALE IN NÜRNBERG-EIBACH

## 65 Jahre Scharf Automobile – ein Familienunternehmen in der vierten Generation



*Für Inhaber Marco Schultheiß und seinen Sohn Kai Schultheiß steht die Zufriedenheit der Kunden stets im Fokus ihres Handelns.*

Dass bei Scharf Automobile der Mensch im Mittelpunkt steht, gehört schon immer zu Firmen-Philosophie. „Unsere Firmengeschichte, die 65 Jahre unternehmerische Tatkraft, Mut, das richtige Team mit dem richtigen Know-how sowie den guten Zusammenhalt innerhalb der Familie aufweist, wird heute

durch die vierte Generation des Familienbetriebs konsequent dokumentiert. Ganz oben in unserem Wirken steht dabei stets die höchste Kundenzufriedenheit“, erklärt Marco Schultheiß, Inhaber von Scharf Automobile. „Immer die Erwartungen der Kunden zu erfüllen, ist mir persönlich äußerst wich-

  
**schneider**  
planungs**büro**  
Beratung • Planung • Bauausführung

Plinganserstr. 15 • Tel.: 089/54 82 15-10  
81369 München • Fax: 089/54 82 15-19  
info@schneider-planungsbuero.de  
www.schneider-planungsbuero.de



Raum für Visionen

**DANKE**  
für Ihr Vertrauen!



Die neue Firmenzentrale vereint die beiden Marken HYUNDAI und OPEL unter einem Dach.

„Unser Ziel ist es nicht die Größten oder Billigsten auf dem Markt zu sein, sondern die Besten, also die mit dem besten Service zu einem hervorragendem Preis-Leistungsverhältnis. Das schätzen unsere treuen Kunden, da fühlen sie sich wohl und gut aufgehoben.“

Im „Who is who“ der fränkischen Autowelt liest sich die Scharf-Story recht beachtlich. Von den 65 Jahren Firmengeschichte werden allein 60 Jahre OPEL gewidmet und fast 20 Jahre HYUNDAI. Die Firma Scharf ist heute größter HYUNDAI- und einer der großen OPEL-Händler in Franken. An vier Standorten im Nürnberger Großraum stehen derzeit über 110 Mitarbeiter für die Kunden bereit. Im großen Team sind dabei 27 Azubis zu finden, die in den fünf Berufsbildern Kfz-Mechatroniker/-in, Kfz-Flaschner/-in, Fachlagerist/-in, Automobilkaufmann/-frau und Kaufmann/-frau für Bürokommunikation ausgebildet werden. Auch diese jungen Mitarbeiter werden immer mit dem Gedanken an die höchste Kundenzufriedenheit geschult. „Wir setzen dabei auf transparente, überschaubare und bewusst einfach konzipierte Arbeitsprozesse. So können sich unsere Mitarbeiter auf das Wichtigste konzentrieren – unsere Kunden“, betont Marco Schultheiß. „Beispielsweise haben wir an unserem neuen Standort in Eibach die Werkstatt so angelegt, dass eine logische und besonders effektive ‚Fast Lane‘ die Arbeitsprozesse optimiert.“

Für mehr Arbeitsplatzqualität sorgen außerdem großzügige Sozial- und Aufenthaltsräume, wo sich Menschen wohlfühlen, wo sie kommunizieren können und eine Teambildung ermöglicht wird. Ein weiterer Aspekt sind die ebenso großzügigen Büros, die in der Verwaltung auf einer Etage ein Arbeiten der kurzen Wege ermöglichen.



## EICHNER GARTEN

R a u m z u m L e b e n

<p><b>Neu- und Umgestaltung</b> Pflegerie Teiche, Bachläufe Natur- und Betonsteinpflaster Baum- und Strauchschnitt</p>	<p><b>Stauden- / Gehölzpflanzung</b> Holzarbeiten Rollrasen Zäune Baumfällungen</p>
--	---

Große Höhe 10, 90599 Dietenhofen  
Tel. 09824/9281861, Mob. 0171/4893801, [www.eichner-garten.de](http://www.eichner-garten.de)

## G GOSSLER

Elektronunternehmen · Tel.: 09161/8999-0

### Kompetenz und Leidenschaft für

- Planung und Ausführung innovativer Elektrotechnik
- zuverlässigen Kundendienst und E-Check
- beruhigende Sicherheitstechnik und elektrische Schliesssysteme
- zukunftsorientierte IT-Dienstleistungen und Digitalkonzepte

[www.gossler.bayern](http://www.gossler.bayern)    Niederlassung Nürnberg  
Südwestpark 44 · 90449 Nürnberg  
Tel.: 09 11-25 27 640





**bbco**  
MarkenRaum

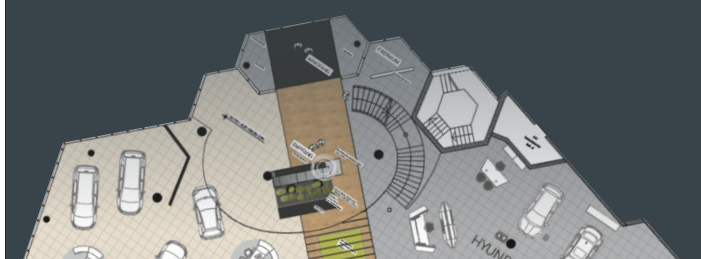
**bbco**  
MesseManufaktur

Alles außer gewöhnlich.

## Herzlichen Glückwunsch der Scharf Automobile GmbH & Co. KG

Vielen Dank für die vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Neugestaltung Ihrer Räume. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg mit Ihrem neuen Showroom!

[www.bbco-markenraum.de](http://www.bbco-markenraum.de)





Hyundai Gewerbewochen bei Scharf

# Elektrifizierend günstig

Unser Tipp für  
Pflegetipps –  
der Hyundai i10



Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

Kommen Sie doch zu einer Probefahrt bei uns vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Hyundai i10 1.0

49 kW (67 PS), Spurhalteassistent, Notbremsassistent inkl. Frontkollisionswarner, Bremsassistent, Fernlichtassistent, Bordcomputer, elektrische Fensterheber vorne, 5 Jahre Garantie\* u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1</sup>

**72 EUR** netto

Kraftstoffverbrauch<sup>3</sup> in l/100 km, innerorts: 5,3;  
außerorts: 4,1; kombiniert: 4,5;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert in g/km: 104.  
Energieeffizienzklasse: C.

### Hyundai TUCSON 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid, Tageszulassung

195 kW (265 PS), Automatik, 19"-LM-Räder, digitales Cockpit, Klimaautomatik, Parkpilot, Fahrersitz mit Lendenwirbelstütze, getönte Heckscheiben, Navi, DAB+-Stereoanlage, beheizbares Lenkrad, 8 Jahre Garantie\*\* u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1/2</sup>

**83 EUR** netto

Kraftstoffverbrauch<sup>3</sup> kombiniert; 1,4 l/100 km;  
Stromverbrauch<sup>3</sup> kombiniert: 17,7 kWh/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 31 g/km;  
Energieeffizienzklasse: A+.



### Hyundai SANTA FE 1.6 T-GDI Plug-in-Hybrid, Tageszulassung

195 kW (265 PS), Automatik, Navi mit Krell Premium Soundsystem, Notbremsassistent, Rückfahrkamera, Klimaautomatik, Parkpilot, LED-Scheinwerfer, 19"-Leichtmetallfelgen, beheiztes Lenkrad, 8 Jahre Garantie\*\* u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1/2</sup>

**217 EUR** netto

Kraftstoffverbrauch<sup>3</sup> kombiniert; 1,5 l/100 km;  
Stromverbrauch<sup>3</sup> kombiniert: 16,3 kWh/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 34 g/km;  
Energieeffizienzklasse: A+.



### Hyundai IONIQ 5, Tageszulassung

58 kW (125 PS), Klimaautomatik, digitales Cockpit, LED-Scheinwerfer und -Rückleuchten, Sitzheizung, verschiebbare Rückbank, Rückfahrkamera, Autobahnassistent, Navi, 19"-Leichtmetallfelgen, 8 Jahre Garantie\*\* u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1/2</sup>

**162 EUR** netto

Stromverbrauch<sup>3</sup> kombiniert: 16,3 kWh/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km;  
Effizienzklasse: A+.



# Scharf

Nürnberg  
Neuburger Str. 20  
0911/32434-69

[www.hyundai-scharf.de](http://www.hyundai-scharf.de)

Nürnberg  
Leyher Str. 79  
0911/32434-58

 **HYUNDAI**

J. Scharf Automobile GmbH & Co. KG

**5** Jahre  
Garantie ohne  
Kilometerlimit\*

**8** Jahre  
Garantie\*\*

\* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Die 5-jährige Herstellergarantie für das Fahrzeug gilt nur, wenn diese ursprünglich von einem autorisierten Hyundai Vertragshändler an einen Endkunden verkauft wurde. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). \*\* Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen> und für den IONIQ Elektro unter <https://www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq>). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für KONA Hybrid, IONIQ Elektro, IONIQ Plug-in-Hybrid und NEXO bis zu 200.000 km, je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts. 1) Laufzeit in Monaten / Laufleistung in km pro Jahr / Anzahlung / voraussichtlicher Gesamtbetrag / mtl. Leasingrate inkl. Leasing-Sponsoring / Gesamtkreditbetrag / Sollzinssatz in % / eff. Jahreszins in %: i10: 48/5.000/0 €/4.428,48 €/72 €/9.235,39 €/3,92/3,99; Tucson Plug-in-Hybrid: 36/5.000/4.891,36 € BAFA-Prämie durch Scharf Automobile beantragt/8.608 €/83 €/38.697,48 €/1,48/1,49; Santa Fe Plug-in-Hybrid: 36/5.000/3.750 € BAFA-Prämie durch Scharf Automobile beantragt/12.280,56 €/217 €/48.487,40/1,48/1,49; IONIQ 5: 48/5.000/6.000 € BAFA-Prämie durch Scharf Automobile beantragt/14.750,40 €/162 €/35.487,39 €/3,92/3,99. Netto-Leasingangebote der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind (zzgl. Überführungskosten 714,29 € netto). 2) BAFA-Innovationsprämie durch Scharf Automobile beantragt und bereits berücksichtigt. 3) Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Angebote gültig solange Vorrat reicht. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Angebote gelten ausschließlich für Gewerbekunden.

## Ein Blick auf die Firmengeschichte: die Scharf-Chronik

Die Familien Scharf und Schultheiß prägen ganz deutlich die mittelfränkische Mobilität der vergangenen 65 Jahre mit. Von den ersten Anfängen mit einer ESSO-Tankstelle mit Garagenbetrieb und einer ersten Autovertretung der Marke LLOYD, später auch GOLIATH und BORGWARD und seit 1961 mit der Marke OPEL, agiert Scharf Automobile bis heute, mittlerweile in der 4. Generation, erfolgreich und mit Blick auf die Zukunft im immer spannenden Automobil-Sektor.

- 1956** Im November gründet Josef Scharf die Firma „LLOYD Automobile Scharf“, Nürnberg, Rothenburger Str. 243.
- 1957** Am 29.01.1957 verkauft Josef Scharf den ersten LLOYD zum stolzen Preis von 2.000,- DM.
- 1958** Tochter Christine Scharf kommt ins Unternehmen zur kaufmännischen Ausbildung. Bis 1960 gesellen sich zur LLOYD-Vertretung die edleren Marken GOLIATH und BORGWARD.
- 1961** Wegen Platzmangel an der Rothenburger Straße erwirbt Josef Scharf ein Grundstück in der Siegelsdorfer Straße, wo 1962 neu gebaut werden wird. Außerdem hält die Marke OPEL Einzug bei Scharf.
- 1963** Der neue Betrieb in der Siegelsdorfer Straße wird bezogen, Scharf wird OPEL-Vertragshändler. Die Firma heißt jetzt als Direktihändler „Josef Scharf Automobile“.
- 1964** Dieter Schultheiß heiratet Scharf-Tochter Christine, tritt als Werbefachmann in die Firma ein, baut die erste Gebrauchtwagen-Abteilung auf und wird erfolgreicher Verkaufsleiter.
- 1965** Tochter Andrea wird geboren, zwei Jahre später Tochter Katja.
- 1970** Die „Scharf Automobile GmbH & Co. KG“ wird gegründet, Dieter Schultheiß Geschäftsführer.
- 1978** Moderne EDV hält Einzug in der Firma.
- 1980** Firmengründer Josef Scharf scheidet aus dem Unternehmen aus.
- 1985** Mit Tochter Katja Schultheiß startet die 3. Generation in der Firma durch.
- 1986** Marco Schultheiß, Ehemann von Katja Schultheiß, steigt neben Studium in die Firma ein.
- 1987** In diesem Jahr verkauft Scharf 773 Neufahrzeuge und 679 Gebrauchte.
- 1988** Der Betrieb an der Siegelsdorfer Straße wird umgebaut und gewaltig erweitert.
- 1990** Ankauf eines weiteren Betriebs in der Leyher Straße 79 mit großer Gebrauchtwagen-Abteilung. 1993 Philipp Schultheiß wird geboren, zwei Jahre später der Bruder Kai. Die Söhne von Katja und Marco Schultheiß bilden somit die 4. Generation.
- 1996** Marco Schultheiß rückt in die Geschäftsleitung auf. Bau des Betriebes in der Leyher Straße 61.
- 2002** Zusammenarbeit mit der Fahrzeugbörse „mobil.de“.
- 2003** Neue Partnerschaft mit HYUNDAI.
- 2005** Neuer Ausstellungsplatz für Gebrauchtwagen und Verkaufsbauwerke an der Leyher Straße 64; Leyher Straße 79 wird HYUNDAI-Zentrum, die Leyher Straße 61 wird Firmenkunden-Zentrum für PKWs und Nutzfahrzeuge.
- 2011** Christine und Dieter Schultheiß treten in den Ruhestand und übergeben an die 3. Generation mit Katja und Marco Schultheiß.
- 2012** Im 150. OPEL-Jubiläumjahr übernimmt Scharf das „Autohaus Nord“ in Herzogenaurach.
- 2013** Eröffnung der neuen Scharf-Filiale in Lauf a.d.Pegnitz nach Übernahme Autohaus Baur.
- 2016** Im 60. Scharf-Jubiläumjahr beschäftigt die Firma an sieben Standorten über 130 Mitarbeiter und verkauft etwa 3.500 Fahrzeuge.
- 2021** Das 65. Scharf-Jubiläumjahr ermöglicht mit dem Einzug ins neue Firmenzentrum an der Neuburger Straße 20 in Nürnberg-Eibach eine Bündelung der Kompetenzen sowie besten Service für Kunden und Mitarbeiter. Scharf Automobile ist somit in Nürnberg als Mehrmarkenhändler an der Neuburger Straße, an der Leyher Straße mit HYUNDAI, in Herzogenaurach und in Lauf a.d.Pegnitz mit OPEL vertreten.



- HEIZUNG
- SANITÄR
- LÜFTUNG
- KÄLTE
- ELEKTRO

*Wir gratulieren zum gelungenen UMBAU  
und wünschen weiterhin gute Geschäfte!*



Geschäftsführer:  
Jens Büttner und  
Wilhelm Baier





Seit 65 Jahren stehen die Menschen bei Scharf Automobile im Mittelpunkt. Das gilt für Kunden und Mitarbeiter. Daher ist auch der Pausenraum so gestaltet, dass er zum Miteinander anregt.

Immer neue Ideen holt sich Marco Schultheiß auch bei seinen alljährlichen Info-Reisen in die USA. „In den USA sind uns die großen Mega-Dealer in vielen Dingen voraus. Hier habe ich auch das erste Mal eine ‚Foto-Box‘ gesehen und fand die Idee genial. In diese werden die Fahrzeuge direkt von außen zur Präsentation hineingefahren. Dabei lässt sich

eine runde Wand mit Scheinwerfern drehen und sorgt dafür, dass die Fahrzeuge von jeder Seite bei bestem Licht begutachtet und fotografiert werden können“, schildert Inhaber Schultheiß. Auch der Einsatz von einer zentralen Empfangstheke ist eine Idee, die Marco Schultheiß aus Amerika mitbrachte. In der neuen Firmenzentrale werden hier die Scharf



**Lorenz**  
Landschaftsarchitekten Stadtplaner  
Am Messehaus 2 – 90489 Nürnberg  
Tel. 0911 / 58 68 76 - 6  
info@lorenz-landschaftsarchitekten.de

*Wir wünschen  
Scharf Automobile viel Erfolg!*

**IMPRESSUM** Verlags-Sonderveröffentlichung

Herausgeber: hofmann infocom GmbH Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg Telefon: 0911 5203-100	Geschäftsführer: Frank Hofmann Redaktion: Till Ochner Anzeigen: hofmann media Layout: hofmann medien nürnberg gmbh
--	---

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion.

**Ihr Gebäude –  
Unser Handwerk.**

Telefon 09101-900 50  
E-Mail info@maerkl.de

[www.maerkl.de](http://www.maerkl.de)

**DEN FLÜSSIGKEITEN  
AUF DER SPUR BLEIBEN UND  
UND ÖLVERBRAUCH TRACKEN**

Weitere Informationen gibt's hier:  
SAMOA-HALLBAUER GmbH  
Tel.: +49 6204 7095-0  
E-Mail: info@samoahallbauer.de

**AUFFALLEN  
DURCH  
LICHT-  
WERBUNG.**

LICHTWERBUNG - DIGITAL SIGNAGE  
[www.lichtgestalt.de](http://www.lichtgestalt.de)



# OPEL GEWERBEWOCHEN BEI SCHARF



Alle Kosten fest im Griff,  
denn diese Angebote sind inklusive:

- » Inspektionen und Wartungsarbeiten
- » Verschleißbedingte Reparaturen
- » TÜV-Untersuchung

## Unser Tipp für Pflegedienste

### Opel Corsa-e

Tageszulassung, 100 kW (136 PS), Automatik, Verkehrsschild- und Müdigkeitserkennung, Spurhalteassistent, digitaler Radioempfang, Berganfahrassistent, Regensensor, Klimaautomatik u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1/2</sup>

**99 EUR** netto



Stromverbrauch<sup>3</sup> kombiniert: 16,8 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151); Effizienzklasse: A+.

### Opel Combo Cargo 1.5 Diesel

56 kW (76 PS), geschlossene Trennwand, Flügeltüren verblecht, asymmetrisch geteilt, 180°-Öffnungswinkel, Radio BT mit Bluetooth-Freisprechanlage, elektrische Fensterheber, autom. Abblendlicht, 2 Sitze u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1</sup>

**119 EUR** netto

Kraftstoffverbrauch<sup>3</sup> in l/100 km, innerorts: 4,7; außerorts: 3,9; kombiniert: 4,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert in g/km: 111 (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Energieeffizienzklasse: A.

### Opel Vivaro S Cargo 1.5 Diesel

75 kW (102 PS), Radio mit Bluetooth, Scheibenwaschdüsen beheizt, Heckflügeltüren verblecht, 180°-Öffnungswinkel, Schiebetür Beifahrerseite, geschlossene Trennwand ohne Fenster u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1</sup>

**149 EUR** netto

Kraftstoffverbrauch<sup>3</sup> in l/100 km, innerorts: 5,4; außerorts: 4,7; kombiniert: 4,9; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert in g/km: 130 (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Energieeffizienzklasse: A.

### Opel Movano L1/H1 2.3 Diesel

100 kW (136 PS), Schiebetür auf der Beifahrerseite, Heckflügeltüren verblecht, 180°-Öffnungswinkel, Verzurrösen auf dem Laderaumboden, autom. Abblendlicht, Regensensor, Toter-Winkel-Spiegel, Trennwand ohne Fenster u. v. m.

Monatlich ohne Anzahlung<sup>1</sup>

**259 EUR** netto

Kraftstoffverbrauch<sup>3</sup> in l/100 km, innerorts: 7,1; außerorts: 5,8; kombiniert: 6,6; CO<sub>2</sub>-Emissionen, kombiniert in g/km: 175 (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Energieeffizienzklasse: A.

# Scharf

Nürnberg  
Neuburger Straße 20  
0911-32434-69  
opel-scharf-nuernberg.de

Lauf  
Neunkirchener Straße 51  
09123-9674-74

Herzogenaurach  
Ringstraße 40  
09132-7818-20

J. Scharf Automobile GmbH & Co. KG

1) Laufzeit in Monaten / Laufleistung in km pro Jahr / Anzahlung / mtl. Leasingrate inkl. Leasingbonus / Gesamtkreditbetrag / Leasingfaktor in %: Corsa-e: 36/5.000/7.140 € BAFA-Prämie Bafa-Prämie durch Scharf Automobile beantragt/99 €/22.126,05 €/0,4600; Combo Cargo: 36/5.000/0 €/119 €/17.930 €/0,7690; Vivaro S Cargo: 36/10.000/0 €/149 €/26.170 €/0,6580; Movano Cargo: 36/10.000/0 €/259 €/33.569,75 €/0,8330. Netto-Leasingangebote der Opel Bank S. A., Niederlassung Deutschland, PKZ 98-01, Mainzer Straße 190, 65428 Rüsselsheim am Main, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind (zzgl. Überführungskosten 839 € netto). 2) BAFA-Innovationsprämie durch Scharf Automobile beantragt und bereits berücksichtigt. 3) Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Angebote gültig solange Vorrat reicht. Alle Preise verstehen sich zzgl. MwSt. Angebote gelten ausschließlich für Gewerbekunden.

Aktuelle Informationen zu Beratung & Verkauf finden Sie auf unserer Homepage







RIESE Photography

Ein Blick in den modernen Verkaufsraum mit Loft-Charakter.

Kunden beider Automarken herzlich begrüßt und man kümmert sich um ihre Anliegen.

Am zentralen Empfang (Bild r.) werden die Kunden begrüßt.

Es gibt aber auch viele technische Highlights im neuen Autohaus, wie die Laser-Achsvermessungsanlage der neuesten Generation sowie die Wasser- aufbereitungsanlage für die Waschhalle. Für eine Wagenwäsche werden hier nur 10 statt bisher 100



**NIEDERLÖCHNER  
TREPPENBAU**

*Handwerk trifft moderne Fertigung*

Brand 42, 91729 Haundorf, Tel.: 09837-976893  
info@niederloehner-treppen.de, www.niederloehner-treppen.de

**WIR WÜNSCHEN VIEL ERFOLG  
AM NEUEN STANDORT**



**Thomas Walter Containerdienst**  
Schlehdornweg 17  
90441 Nürnberg, Tel: 0911/426463  
info@walter-container.de  
www.walter-container.de



**INGENIEURBÜRO  
OHR**  
Büro für Hochbau GmbH

Ingenieurbüro OHR  
Büro für Hochbau GmbH  
Faber-Castell-Str. 14 | 90522 Oberasbach  
Tel.: 0911 969 77 0  
info@ib-ohr.de | www.ib-ohr.de

**VIEL ERFOLG** in den neuen Räumlichkeiten!

Lorenz Berlet e.K. | Inhaber: Jonathan Rost  
Ailsbach 57 | 91475 Lonnerstadt | Tel.: 09193/502797



**ALLES GUTE  
AM NEUEN STANDORT!**

www.hebebuennen-kompressoren.de



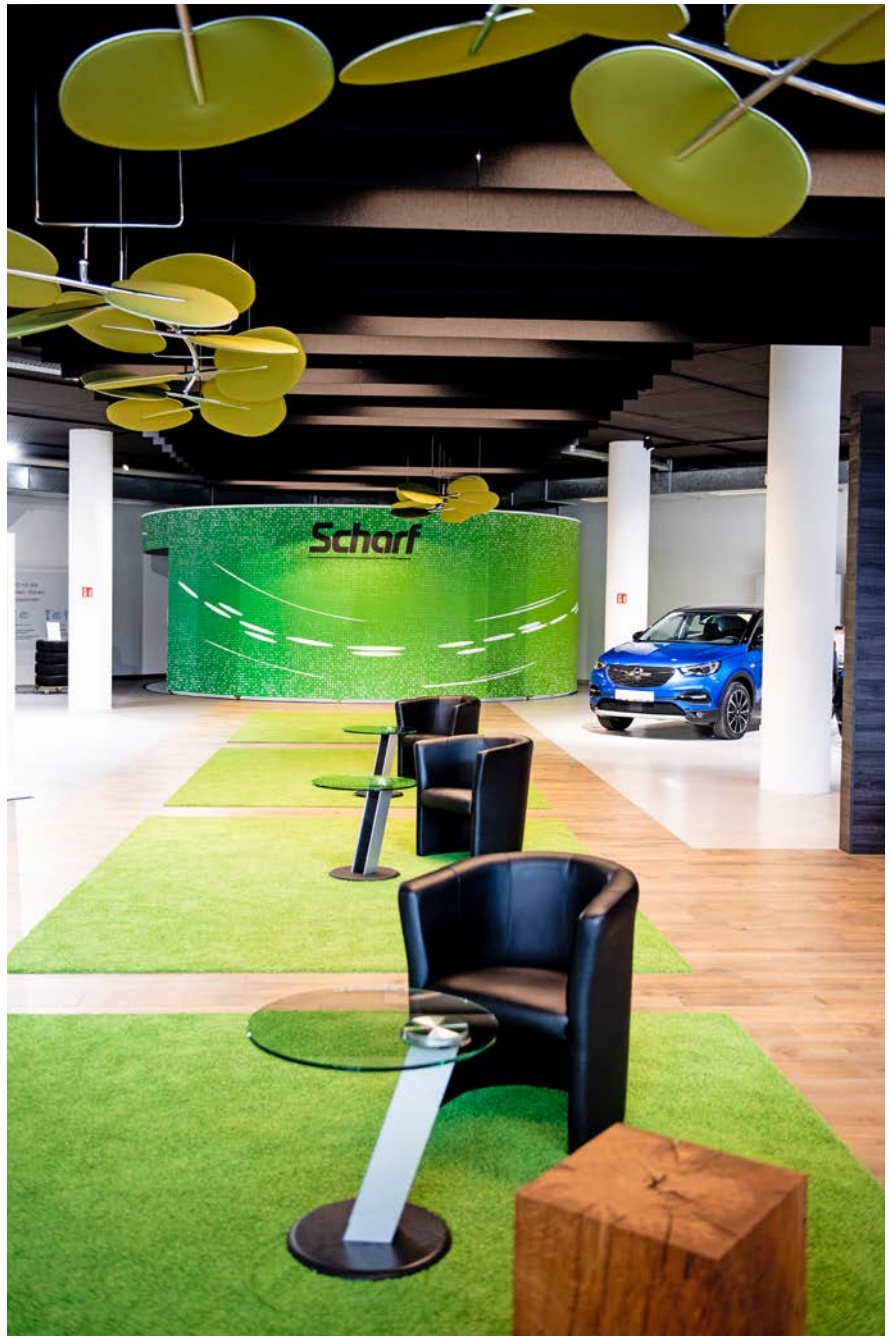


*Wohlfühlambiente in der großzügigen Kundenwartezone.*

Liter Wasser benötigt. Eine neue Bio-Kläranlage reinigt das gebrauchte Wasser und sorgt für Trinkwasser-Qualität – ganz ohne Chemie. Auch bietet der neue Scharf-Standort bessere Möglichkeiten für die wachsende E-Mobilität. Eigene Photovoltaik ist bereits vorbereitet, 13 E-Zapfsäulen zum Schnell-Laden werden montiert. Immerhin verkauft Scharf heute schon rund 10 Prozent OPEL-Fahrzeuge und sogar bis zu 35 Prozent HYUNDAI mit E-Technik. Bei jeweils wachsender Modell-Palette.

„Wir decken allemal einen wichtigen Teil des Mobilitätsbedarfs in der Region – ganz gleich, mit welchem Antrieb in der Zukunft. Ganz gleich, ob privat oder für den geschäftlichen Betrieb, ganz gleich, ob mit Abo-Modellen oder beim Car-Sharing. Da ein Autokauf aber nach wie vor auch ein emotionaler Akt ist, der sich nicht mit drei Klicks im Internet erledigen lässt, laden wir zum sinnlichen Erfahren ins Autohaus ein – auf Wunsch sogar zu einer 24-Stunden-Probefahrt. Jedenfalls freuen wir uns, wieder einen Schritt weitergekommen zu sein bei der Erfüllung der Kundenzufriedenheit“, erläutert Kai Schultheiß, Verkaufsleiter. „Nur einen einzigen Wermutstropfen hatte der Umzug in das neue Gebäude. Aufgrund der Corona-Krise musste die geplante Eröffnungsfeier für unsere Kunden und Freunde leider ausfallen. Aber wir hoffen darauf, dass wir ein schönes Herbstfest veranstalten können“, berichtet Marco Schultheiß. Aber er zieht eine positive Bilanz aus den letzten Monaten. „Wir konnten unsere Mitarbeiter und Kunden gut schützen und wissen jetzt, wie man solche Herausforderungen meistert.“

So blickt man bei Scharf Automobile optimistisch und gut gerüstet in die Zukunft. Die Mobilität und Zufriedenheit der Kunden, versichert uns Kai Schultheiß, steht auch weiterhin an erster Stelle.



**BIG**  
gegr. 1936

Bauunternehmen  
**Bernd Gumbrecht**



**Wir führen folgende Arbeiten für Sie aus:**

- Neubau, Umbau und Sanierung
- Erdbau-, Bagger- und Minibaggerarbeiten
- Maurer-, Pflaster- und Kanalarbeiten
- Außenanlagen
- Kellerentfeuchtungen

**... oder fragen Sie uns einfach.**

**info@gumbrecht-bau.de ■ www.gumbrecht-bau.de**

Bauunternehmen  
**Bernd Gumbrecht**  
Friedenstrasse 17  
90587 Veitsbronn  
Tel.: 0911/75 11 70  
Fax: 0911/75 11 02

**Jura Trockenbau**  
Sanierung • Fliesen und Parkettböden  
Bodenbeläge



Westtor 2, 90402 Nürnberg | 0911 234 279 30 | [www.jura-trockenbau.de](http://www.jura-trockenbau.de)

Herzlichen Glückwunsch  
Wir gratulieren zur Eröffnung  
und bedanken uns für die  
partnerschaftliche Zusammenarbeit!  
[www.steinhof-ingenieure.com](http://www.steinhof-ingenieure.com)



**STEINHOF**  
INGENIEURE





### Technische Eckdaten – auf einen Blick: der neue Scharf-Standort in Nürnberg-Eibach mit 2 Marken unter einem Dach

- Betriebsfläche rund 10.000 qm, davon 3.000 qm unter Dach;
- Ausstellungsfläche 1.100 qm, Kundenwartezone 300 qm;
- 24 überbreite Kundenparkplätze, 13 Ladepunkte für Elektroautos;
- Werkstatt gesamt 880 qm, 15 Hebebühnen, 12 Mechanikerplätze;
- 12 Arbeitsplätze für Azubis, 3 Direktannahmeplätze, 1 Laser-Achsmesstand;
- 700 qm Reifenlager für 4.400 Räder, 250 qm Lagerfläche mit 540 Lagefächern für rund 1.500 Artikel;
- 24 Stunden Fahrzeug-Abgabe und täglich HU möglich.

Die knapp 900 qm große Werkstatt ist mit 12 Hebebühnen und einem modernen Laser-Achsmesstand ausgestattet. Derzeit gibt es sieben Ladestationen für E-Autos. In der Endausbaustufe werden es 13 sein.



IVS INDUSTRIETORE & VERLADETECHNIK GMBH & CO. KG

*Wir danken für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen viel Erfolg am neuen Standort!*



Wilhelm-Maisel-Str. 8 | 90530 Wendelstein | 0 91 29 / 90 99 2-0 | [info@ivs-industrie.de](mailto:info@ivs-industrie.de) | [www.ivs-industrie.de](http://www.ivs-industrie.de)



# MAXIMALER KOMFORT PLUS LEASE FULL SERVICE



## FORD MONDEO TITANIUM HYBRID TURNIER

Ford Navi inkl. Ford SYNC 3 mit AppLink DAB/DAB+, Ford Pass Connect, LED-Tagfahrlicht, Fahrspur- u. Fahrspurhalte-Assistent, Tempomat, Verkehrsschilderkennung, Parkpilot, Sportsitze u. Frontscheibe u. Außenspiegel beheizbar, Chromdekor, Dachreling in Aluminium-Look, LMF in Luster-Nickel-Premiumlackierung, Metallic, u.v.m.

Monatliche Ford Lease Full-Service-Rate

**€ 194,96** netto<sup>1,2</sup>  
(**€ 232,00** brutto)

## DAS BESTE AUS BEIDEN WELTEN

Atkinson-Motor mit zwei Antrieben: Benzin- und Elektromotor.  
Die FHEV Ladung erfolgt kabellos.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford Mondeo Titanium Hybrid Turnier: 5,2 (innerorts); 4,6 (außerorts); 4,7 (kombiniert); CO<sub>2</sub>-Emissionen: 108 g/km (kombiniert). Energieeffizienz A+



Auto Fiegl

**AUTO-FIEGL GMBH**

Geschäftssitz  
91126 SCHWABACH  
Nürnberger Str. 51  
Tel. 09122/1803-80

**Digitales Autohaus 24/7 geöffnet**

[www.auto-fiegl.de](http://www.auto-fiegl.de) | [info@auto-fiegl.de](mailto:info@auto-fiegl.de)

91154 ROTH  
Bortenmacherstr. 1  
Tel. 09171/97040

90471 NÜRNBERG  
Kafkastraße 1  
Tel. 0911/812010

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. <sup>1</sup>Ford Lease ist ein Angebot der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, für Gewerbekunden (ausgeschlossen sind Großkunden mit Ford Rahmenabkommen sowie gewerbliche Sonderabnehmer wie z. B. Taxi, Fahrschulen, Behörden). Eingeschlossen im Ford Lease Full-Service-Paket sind Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie anfallende Verschleißreparaturen in vereinbartem Umfang. Für weitere Fragen zu Details und Ausschlüssen zu allen Services können Sie sich gerne an uns wenden. Nur erhältlich im Rahmen eines Ford Lease Vertrages. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. <sup>2</sup>Gilt für einen Ford Mondeo Titanium Turnier 2,0-l-Ti-VCT Hybrid (FHEV) 138 kW (187 PS), CVT Automatikgetriebe, Euro 6d-ISC-FCM, 194,96 netto (€ 232,00 brutto) monatliche Leasingrate, € 3.750,- netto (€ 4.462,50 brutto) Leasing-Sonderzahlung, bei 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtleistung. Leasingrate auf Basis eines Fahrzeugpreises von € 36.218,49 netto (€ 43.100,- brutto), zzgl. € 915,97 netto (€ 1.090,- brutto) Überführungskosten. Das Ford Lease Full Service-Paket ist optional für € 6,44 netto (€ 7,66 brutto) monatlich erhältlich und in der Ford Lease Full-Service-Rate berücksichtigt.



# CAMPUS MARIENBERG

TUCHER OFFICES



Unsere Büroflächen in Nürnberg bieten Ihnen einen erstklassigen Standort für Ihr Unternehmen. Ob Sie nur ein kleines Büro mieten möchten oder eine größere Bürofläche, bei den Tucher Offices haben Sie vielfältige Möglichkeiten. Eine vertragliche Mindestlaufzeit für die Anmietung unserer Büroräume besteht nicht. Alle unsere Büroflächen erhalten Sie direkt und provisionsfrei vom Eigentümer.

Die Verwaltungs- und Büroflächen der Tucher Offices bieten eine Gesamtmietfläche von 30.000 m<sup>2</sup> und bestehen im Endausbau aus fünf Bürogebäuden.

Zudem ist Ihr Vermieter Bauherr und Investor zugleich. Für Sie hat das den Vorteil, dass Sie einen einzigen Ansprechpartner für die Vermietung, Bau und sonstige Angelegenheiten haben.

Wenn Sie ein Büro am Campus Marienberg in Nürnberg mieten, dann entscheiden Sie sich für ein Mietverhältnis, das auf Verlässlichkeit und werthaltiger Entwicklung beruht.

## KONTAKT

Investor | Bauherr | Vermieter

**Dr. Lorenz Tucher'sche Stiftung von 1503**

Elbinger Str. 20 | 90491 Nürnberg

office@tucher-stiftung.de | +49 911 569 226-0



TUCHER OFFICES AM CAMPUS MARIENBERG

# NACHHALTIGE BÜRORÄUME FÜR JEDEN GESCHMACK



CAMPUS MARIENBERG

# Ein Mietverhältnis mit Verlässlichkeit und Nachhaltigkeit



Wer sich als Mieter die Dr. Lorenz Tucher'sche Stiftung als Partner aussucht, kann sich mit Stolz über etliche exklusive Pluspunkte freuen, die es auf dem gesamten deutschen Immobilienmarkt nur ganz selten geben dürfte: Mit dieser Stiftung hat man eine wertvolle Konstellation an seiner Seite, die Vermieter, Bauherr und Investor in einem vereint. Diese Bündelung an Kompetenz bietet dem Mieter eine ganz besondere Sicherheit. Ganz zu schweigen von der über 500-jährigen Tradition der verantwortungsvollen Tätigkeit und des Engagements für die Bevölkerung der Noris, immer verbunden mit dem Namen Tucher. Mit dem aktuellen Projekt TUCHER OFFICES am CAMPUS MARIENBERG bietet die Stiftung hochinteressante Mietpartnerschaften an, die geleitet sind von einer langfristigen vertrauensvollen Zusammenarbeit. Den Mietern steht jede Menge an Mehrwert zur Verfügung, insbesondere durch die ausgesprochen nachhaltige Bauweise, die hochwertige Ausstattung und durch die hervorragende Verkehrsanbindung am grünen Nordrand von Nürnberg.

Diese neue Arbeitswelt am Campus Marienberg, nur einen Kilometer vom Airport und wenige Autominuten von der BAB 3 entfernt, bietet eine Vielzahl von Vorteilen mit einer Kindertagesstätte, mit dem benachbarten TucherFit, Nürnbergs



© Tucher Stiftung





modernstem Premium Fitnessclub, mit nebenan gelegenen Park- und Sportanlagen, Bergärten und Restaurants. Das eigene Parkhaus am Campus Marienberg verfügt schon heute über insgesamt 622 Stellplätze für Mitarbeiter, Besucher und Kunden. Bisher sind vier Bürogebäude realisiert; mit einem fünften, das den Campus

mit seiner perfekten Infrastruktur abrunden soll, werden dann bis zu 30.000 Quadratmeter hochwertige Mietflächen zur Verfügung stehen. Aktuell sind vor allem die 1. und 2. Ebene im Bauabschnitt 4 im Angebot des Vermieters. Insgesamt bietet der Neubau rund 7.400 Quadratmeter flexible Mietflächen. Für diesen 4. Bürokomplex gelten natürlich dieselben Kriterien wie für den gesamten Campus: Die Wärme wird in einem eigenen Biomasseheizkraftwerk erzeugt mit Hackschnitzeln aus den Tucher'schen Wäldern, mit Wasser gefüllte Rohrleitungen in den Raumdecken sorgen für zugluftfreie Kühlung im Sommer und behagliche Wärme im Winter, unterstützt für den Kühlfall durch Strom aus Photovoltaikanlagen auf den Dächern, und die grünen Außenanlagen werden bewässert über einen 20 Meter tiefen Brunnen auf dem Gelände. Die TUCHER OFFICES am CAMPUS MARIENBERG sind damit ein Musterbeispiel für Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Bereits der vollvermietete 1. Bauabschnitt mit einer Fläche von ca. 10.000 Quadratmetern wurde von der ENERGIEregion Nürnberg e. V. als „energie.effizienz.gewinner“ für vorbildliche Energieeffizienzmaßnahmen ausgezeichnet.

## KOMPETENZ FÜR FASSADENSYSTEME aus Glas und Metall



Das Leistungsspektrum der Pröchel GmbH umfasst **die Entwicklung, den Vertrieb, die Projektierung, die Herstellung und die Montage** kompletter Fassadenkonstruktionen aus Glas und Metall, mit allen dazugehörigen Komponenten, für den anspruchsvollen Hochbau. Unsere technischen Voraussetzungen und unser Know-how ermöglichen dabei die meisterhafte Umsetzung auch anspruchsvollster architektonischer Entwürfe.

**PRÖCHEL**  
FENSTER + FASSADE

**OBERLAND** + **HERZOG**  
FASSADENSYSTEME METALLBAU

Pröchel GmbH  
In der Alting 15  
90596 Schwanstetten

Tel. 09170 9720-0  
Fax 09170 9720-40

info@proechel.de  
www.proechel.de



**SCHÜCO**

PARTNER



90

**Sparkasse Nürnberg:** Seit 200 Jahren im Einsatz für die regionale Wirtschaft.



95

**Rödl & Partner:** Corona-Pandemie bremst den internationalen Wachstumskurs.

# Unternehmen

## MBS NÜRNBERG

### Erster Mieter auf dem ehemaligen Prinovis-Areal

■ Die MBS Nürnberg GmbH kann weiter an ihrem bisherigen Standort in Nürnberg-Langwasser arbeiten. Die Kommunikationsagentur, die früher „Maul Belser Studios“ hieß, hat vor Kurzem einen mehrjährigen Mietvertrag mit dem neuen Immobilieneigentümer unterschrieben. Damit ist MBS der erste Mieter auf dem westlichen Teil des ehemaligen Areals der Großdruckerei Prinovis. Auf der über vier Hektar großen Fläche in der Nähe der neuen Technischen Universität Nürnberg plant ein privater Investor, in den kommenden Jahren einen Gewerbestandort z. B. für Unternehmen aus der High-Tech-Branche zu errichten.

Mit mehr als 100 Beschäftigten betreut die Nürnberger Agentur bundesweit Unternehmen wie Otto, Puma und Audi. MBS vereint unter einem Dach die vier Geschäftsbereiche Werbeagentur, Fotografie, E-Commerce-Services und Digital.

[www.mbs-team.de](http://www.mbs-team.de)



Die Geschäftsführer Marcus Modsching (l.) und Oliver Reinke.



**BUNDESWEIT PORTO SPAREN:**

**0800 6605740**

Effektives Einsparungspotential bereits ab der ersten Sendung. Fordern Sie jetzt Ihr individuelles Angebot an. Anfragen lohnt sich!

**TAGESPOST · INFOSENDUNGEN · WARENSENDUNGEN · PAKETE**

mailworXs GmbH · Niederlassung Nürnberg für Nürnberg und Fürth · Saganer Str. 27 · 90475 Nürnberg · info@mailworxs.de

[www.mailworxs.de](http://www.mailworxs.de)







## SPARKASSE NÜRNBERG

# Mehr als Geld

Das Kreditinstitut sieht sich zu ihrem 200-jährigen Bestehen trotz eines schwierigen Umfelds gut aufgestellt.

**M**it einem gestreamten Festakt aus dem Historischen Rathaussaal ist die Sparkasse Nürnberg offiziell in ihr Jubiläumsjahr gestartet. 1821, vor 200 Jahren, wurde das Kreditinstitut gegründet. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „Weil’s um mehr als Geld geht“. Laut Vorstandsvorsitzendem Dr. Matthias Everding soll dabei nicht nur eine aktuelle Standortbestimmung zwischen der Corona-Pandemie und dem Transformationsprozess in der Finanzbranche vorgenommen werden. Es gehe auch um das Selbstverständnis des Instituts, Privatkunden und Unternehmen finanziell bei Projekten zu begleiten, die den Menschen in der Region wichtig sind und Nürnberg als Wirtschafts- und Lebensort voranbringen.

Über das Kerngeschäft hinaus verstärkt das Haus derzeit sein klassisches Gemeinwohl-Engagement für die Gesellschaft. Beispielsweise stockt sie das

Stiftungskapital ihrer beiden Kulturstiftungen für die Stadt Nürnberg und für den Landkreis Nürnberger Land um jeweils eine Mio. Euro auf. Ziel ist, Kreativität und künstlerisches Schaffen vor Ort zu fördern und nachhaltig Kulturgüter für die folgenden Generationen zu bewahren. Unter den zahlreichen Spenden und Sponsorings liegt ein Fokus auf dem Thema Nachhaltigkeit. Deshalb werden 200 000 Euro an nachhaltige Projekte vergeben, beispielsweise für die Pflanzung neuer Bäume im Nürnberger Stadtgebiet. Zudem stellte die Zukunftsstiftung drei Mio. Euro für den Waldpfad im Tiergarten zur Verfügung.

Gesellschaftliches Engagement spielte schon in den Anfängen der Sparkasse Nürnberg eine Rolle: Der Nürnberger Magistratsrat Johannes Scharrer überzeugte 1821 die Verwaltung der Stadt, Bayerns erste Sparkasse aufzubauen. Er begründete



das mit einem vorteilhaften Einfluss „auf die Moralität der Dienstboten und der niederen Stände überhaupt“, wie es damals hieß. Ausdrücklich beinhaltet die erste Satzung das Ziel, Dienstboten und anderen unbemittelten Personen Zinsen für ihre Ersparnisse zu bieten. Die Öffnungszeiten beschränkten sich zunächst auf einen Tag in der Woche, die Einlagenhöhe war von einem bis 300 Gulden reglementiert. Es folgte das Anlagegeschäft an Kommunen sowie Kredite an Gewerbetreibende und Gutsbesitzer. 1876 öffnete sich das bisherige „Institut für Dienstboten“ nach einer Reform zu einer Sparkasse für den Mittelstand.

Während der Erste Weltkrieg dem Haus auch durch das Geschäft mit Kriegsanleihen ein kräftiges Wachstum bescherte, sorgte die Inflation 1923 für einen Tiefpunkt im Bankgeschäft. Mit der damaligen Währungsreform wurde aus zehn Mrd. Papiermark ein Rentenpfennig, über 200 000 Konten wurden so wertlos. Unter dem Regime der Nationalsozialisten wurde das Haus zur „Sparkasse der Stadt der Reichsparteitage“. Diese unrühmliche Zeit beleuchtet die historische Untersuchung „Die Stadtsparkasse Nürnberg 1933 - 1945“, die im Vorfeld des 200-jährigen Jubiläums vorgestellt wurde. Bis zur Einführung der Deutschen Mark im Jahr 1948 verwaltete die Sparkasse fast 358 000 Konten mit einem Gesamteinlagewert von knapp 625 Mio. Reichsmark, die im Verhältnis zehn zu eins umgetauscht wurden. Ab den 1970er

Jahren hielten Technisierung und Digitalisierung Einzug: Rechenzentrum, Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker wurden nach und nach zum Alltag. 2001 folgte die Fusion der Stadt- und der Kreissparkasse Nürnberg zur Sparkasse Nürnberg, wodurch das neue Haus mit knapp 2 500 Beschäftigten zu einer der größten Sparkassen Bayerns wurde. Eine schwierige Phase machten alle bayerischen Sparkassen durch, als ihr Spitzeninstitut, die BayernLB, wegen der Finanzmarktkrise 2008 mit Milliardenbeträgen gerettet werden musste. 2013 starteten die Nürnberger als eine der ersten Sparkassen mit einer Online-Filiale, zudem folgte die Sparkassen-App für mobiles Banking und Bezahlen mit dem Handy.

### Der Corona-Pandemie getrotzt

Den Schwierigkeiten im Corona-Jahr 2020 hat die Sparkasse Nürnberg nach eigenen Angaben gut getrotzt. Laut Everding habe sich das traditionelle Geschäftsmodell – „Einlagen aus der Region, Kredite für die Region“ – erneut bewährt, die Bilanzsumme stieg um mehr als sechs Prozent auf knapp 13 Mrd. Euro. Auf der einen Seite erhöhten sich die Einlagen der Kunden um mehr als sechs Prozent auf über zehn Mrd. Euro. Auf der anderen Seite legten die Kreditbestände um fast acht Prozent auf beinahe acht Mrd. Euro zu. Sowohl das gewerbliche Kreditgeschäft als auch die Darlehenszusagen an Privatpersonen verbuchten deutliche Zuwächse. →

### Führungsspitze:

Vorstandsvorsitzender Dr. Matthias Everding (r.) und stellvertretender Vorstandsvorsitzender Roland Burgis.

*„Unser Selbstverständnis als Sparkasse ist es, dem Gemeinwohl verpflichtet zu sein. Gewinn ist nicht alles“*

**!** Dr. Matthias Everding





**Finanzierung von Start-ups:**  
Gründerberater Anton Kasak (r.) mit den Nürnberger Jungunternehmern der ZeroHero GmbH, Thomas Linhardt (M.) und Arthur Koenig (l.).

Bei den Privatkunden sorgte insbesondere ein zweistelliges Plus im hart umkämpften Baufinanzierungsmarkt für den Aufwärtstrend. Auch das gewerbliche Kreditgeschäft profitierte insbesondere im Bereich der Immobilienfinanzierung: In ihrem Geschäftsgebiet finanziert die Sparkasse eigenen Angaben zufolge mehr als jedes zweite gewerbliche Immobilienprojekt. Roland Burgis, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und verantwortlich für das Firmenkundengeschäft, nennt exemplarisch das Tafelhof-Palais neben dem Hauptbahnhof und den „Seetor City Campus“, ein Quartier zum Arbeiten und Wohnen auf dem ehemaligen Coca-Cola-Gelände. Aber auch zahlreiche kleinere Vorhaben von Projektentwicklern, Bauträgern und Investoren hätten für eine gute Entwicklung im Immobilienbereich gesorgt, so Burgis: „Nürnberg bleibt ein gefragter Standort.“

Die Sparkasse half auch ihren gewerblichen Kunden, um Corona-bedingte, finanzielle Engpässe zu überbrücken. Über 600 Corona-Kredite in Höhe von rund 100 Mio. Euro wurden bereitgestellt und 800 Tilgungsaussetzungen mit einem Volumen von insgesamt rund 30 Mio. Euro bewilligt. Die Aussetzungen wurden wieder planmäßig aufgehoben, so Burgis. Die Betriebe kommen ihm zufolge auch deshalb vergleichsweise gut durch die Krise, weil sie in den guten Jahren zuvor ihre Eigenkapitalquote im Schnitt auf 25 Prozent verdoppelt hätten. Die Gefahren durch die zwischenzeitlich ausgesetzten Insolvenzregelungen und die damit möglicherweise entstandenen, sogenannten „Zombie-Unternehmen“ seien überbewertet, findet Burgis. Zudem dürfe man nicht die Branchen und Unternehmen übersehen, die in der Pandemie Rekordgeschäfte verbucht haben.

## Wegmarken der Sparkasse Nürnberg

- 1821:** Gründung
- 1900:** erste Rechenmaschine
- 1916:** Bezug des Neubaus in der Äußeren Laufer Gasse
- 1937:** Umbenennung in „Sparkasse der Stadt der Reichsparteitage“
- 1957:** neue Hauptstelle am Lorenzer Platz
- 1971:** erstes eigenes Rechenzentrum
- 1982:** erster Geldautomat
- 1994:** Neugestaltung des Kundenzentrums am Lorenzer Platz
- 1996:** Sparkassen-Webseite geht online
- 2000:** Gründung der „Zukunftsstiftung“
- 2001:** Fusion von Stadt- und Kreissparkasse Nürnberg zur Sparkasse Nürnberg
- 2013:** Start der „Online-Filiale“

Die anhaltende Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank und die Corona-Pandemie führten zu einem geringeren Zinsüberschuss. Auch der Provisionsüberschuss erreichte trotz eines wachsenden Wertpapiergeschäfts nicht den Vorjahreswert. Dafür reduzierten sich die Sach- und Personalkosten, allerdings nicht in entsprechender Höhe. Unter dem Strich halbierte sich der Jahresüberschuss fast, und zwar auf etwas mehr als zehn Mio. Euro. Trotz der schwierigen Umstände zeigt sich Everding zufrieden: „Unser Selbstverständnis als Sparkasse ist es, dem Gemeinwohl verpflichtet zu sein. Gewinn ist nicht alles.“ Zumal das Institut bezogen auf Girokonten, Einlagen und Kredite im Geschäftsgebiet nach wie vor einen Marktanteil von fast 40 Prozent habe und damit Marktführer sei, so Everding. Die Zahl der Beschäftigten sank leicht um 33 auf knapp 1 700, darunter fast 160 Azubis und Trainees.

## Kundennähe im Digitalzeitalter

Im Stadtgebiet Nürnberg und im Landkreis Nürnberger Land blieb die Zahl der 107 Standorte, davon 71 Geschäftsstellen, stabil. Bündnisse mit angrenzenden Sparkassen seien nicht geplant, so Everding. Und Fusionen seien auch kein Allheilmittel, denn entscheidend sei die Nähe zu den Kunden und den kommunalen Trägern. Dieser Anspruch ist in Zeiten sinkender Filialfrequenzen immer schwieriger durchzuhalten: Immerhin erledigen 70 Prozent der Kunden ihre Bankgeschäfte online. Die Kundennähe soll im digitalen Zeitalter vor allem durch persönliche Beratung erhalten bleiben: „Unsere Geschäftsstellen werden noch stärker zu spezialisierten Beratungseinheiten“, so Everding. Dafür stehen mehr als 500 Berater zur Verfügung, ergänzt durch Spezialisten für besondere Beratungsthemen. Zudem läuft aktuell im Stadtteil Mögeldorf ein Pilotversuch zur Filiale der Zukunft. Getestet wird, inwieweit die Stadtverwaltung einzelne städtische Dienstleistungen in den Sparkassen-Räumen anbieten kann. In Zukunft könnten sich Bürger dann wohnortnah beim Filialbesuch auch ummelden oder einen neuen Pass abholen.

Darüber hinaus ist die Sparkasse weiterhin bei Existenzgründungen aktiv: 2020 finanzierte das Institut 60 Vorhaben. Das jährliche Volumen beziffert Burgis auf durchschnittlich rund elf Mio. Euro. Und auch in der Finanzbildung von Schülern behält die Sparkasse ihr Engagement bei: Seit 1983 richtet sie das Planspiel Börse als mittlerweile onlinebasiertes Lernspiel für Schulteams aus, um sie mit persönlicher Finanzplanung, Kapitalmärkten und dem Wirtschaftsgeschehen vertraut zu machen. (tt.)

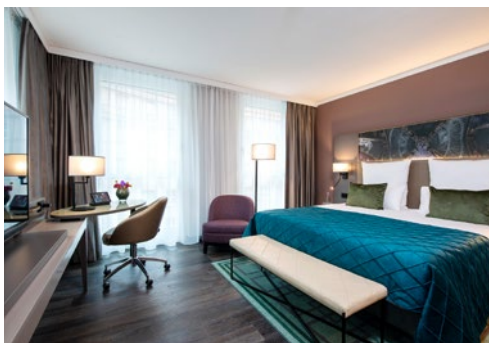
[www.sparkasse-nuernberg.de](http://www.sparkasse-nuernberg.de)

## LEONARDO HOTELS

# Neues Haus neben dem Nürnberger Hauptbahnhof

■ Auf dem Areal der ehemaligen Hauptpost hat die internationale Hotelkette Leonardo Hotels ihre zweite Niederlassung in Nürnberg eröffnet. Das Haus im neuen Tafelhof-Palais bietet 238 Zimmer und Suiten, ein Restaurant mit 170 Sitzplätzen, eine Bar mit Außenterrasse im Innenhof, einen kleinen Fitnessraum sowie einen 766 Quadratmeter großen Tagungsbereich mit einem Ballsaal, der bis zu 300 Personen fasst. Rund 40 Beschäftigte werden im „Leonardo Royal Hotel Nürnberg“ direkt neben dem Hauptbahnhof tätig sein. Es ist bayernweit das insgesamt 13. Haus der Hotel-Gruppe. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt rund 420 Mitarbeiter im Freistaat.

„Wir freuen uns sehr, trotz aktuell schwieriger Zeiten unsere Präsenz in Bayern mit einem Haus in Nürnberg weiter zu verstärken“, so Yoram Biton, Managing Director der Leonardo Hotels Central



Blick in eines der Hotelzimmer des „Leonardo Royal Hotel Nürnberg“.

Europe. General Manager des Nürnberger Hauses ist der gebürtige Berliner und bekennende Nürnberg-Fan Falk Bartels, der im November vergangenen Jahres bei Leonardo Hotels gestartet war.

[www.leonardo-hotels.de/leonardo-hotel-nuernberg](http://www.leonardo-hotels.de/leonardo-hotel-nuernberg)

Foto: Leonardo Hotels Central Europe

# UNSER STANDORT IN ERLANGEN STELLT EIN

Werden Sie Teil des weltweit führenden Unternehmens im Dienste der Wissenschaft und starten Sie noch heute Ihre Karriere.

Welche Geschichte werden Sie erzählen?



Besuchen Sie [jobs.thermofisher.com/de/de](http://jobs.thermofisher.com/de/de) oder erfahren Sie hier mehr über unsere Karrieremöglichkeiten

**ThermoFisher**  
SCIENTIFIC  
The world leader in serving science



## VR-BANK METROPOLREGION NÜRNBERG

# Genossenschaftsbanken fusionieren



Foto: IHK

### Schließen sich zusammen:

Die Vorstände Johannes Hofmann, Dirk Helmbrecht und Klaus Gimperlein (v. l.).

■ Drei VR-Banken aus der Region haben sich zusammengeschlossen: Die VR Bank Nürnberg, die VR meine Bank eG Fürth-Neustadt-Uffenheim und die VR-Bank Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach eG werden künftig als „VR-Bank Metropolregion Nürnberg“ auftreten. Die jeweiligen Vertreterversammlungen der Kreditgenossenschaften hatten diesem Schritt zugestimmt, der rückwirkend zum 1. Januar 2021 vollzogen wird. Die Institute reagieren damit auf Herausforderungen wie die Negativzinsen der EZB, rückläufige Zinserträge und den starken Wettbewerb auf dem Bankenmarkt. Zudem wolle man Synergieeffekte nutzen, beispielsweise um vielfältigere Kreditangebote oder spezialisierte Beratung zu Finanzthemen wie Ruhestandsplanung anbieten zu können.

Die juristisch aufnehmende Bank ist Erlangen, der rechtliche Sitz liegt in Neustadt und der wirtschaftliche Sitz in Nürnberg. Die drei bisher eigenständigen Institute werden allerdings als selbstständige Niederlassungen unter ihren bestehenden Namen weitergeführt. Für den Ge-

schaftsbereich der VR Bank Erlangen Höchstadt Herzogenaurach wird Johannes Hofmann zuständig sein, die VR Bank Nürnberg leitet Dirk Helmbrecht und die VR meine Bank liegt in der Verantwortung von Markus Engelmayr. Darüber hinaus wird Klaus Gimperlein als verantwortlicher Vorstand für das Privatkundengeschäft der Gesamtbank seinen Vorstandssitz in Neustadt a. d. Aisch behalten.

Durch die Fusion entsteht die zweitgrößte Genossenschaftsbank in Bayern mit rund 96 000 Mitgliedern. Die Bilanzsumme wird bei knapp fünf Mrd. Euro liegen und die betreuten Kundenvolumina werden sich auf rund 10 Mrd. Euro belaufen. In der neuen Bank arbeiten rund 750 Beschäftigte, die persönlichen Ansprechpartner für die Kunden und die Betreuung in den einzelnen Filialen bleiben unverändert.

➔ [www.vr-bank-nuernberg.de](http://www.vr-bank-nuernberg.de)  
[www.vrmeinebank.de](http://www.vrmeinebank.de)  
[www.vr-bank-ehh.de](http://www.vr-bank-ehh.de)

## DIE GRÜNEN ENGEL | MDU | PFLEIDERER

# Neuer Lkw soll Fahrten und Emissionen reduzieren



Foto: Die Grünen Engel/Martin Thieme

**Speziell für den Transport von Hackschnitzeln** wurde der Auflieger des Lkw konstruiert.

■ Mit einem größeren und gasbetriebenen Lkw Fahrten und Emissionen reduzieren: Das wollen Die Grünen Engel Entsorgung und Logistik GmbH sowie die MDU Main-Donau-Umschlags- und Transport GmbH in Nürnberg zusammen mit der Pfeleiderer Deutschland GmbH in Neumarkt erreichen. Es geht dabei um die Transporte von Recycling-Holz hackschnitzeln, mit denen die beiden mittelfränkischen Unternehmen den Oberpfälzer Hersteller von Holzwerkstoffen beliefern. Aus dem Rohstoff stellt Pfeleiderer Spanplatten für den Möbel- und Innenausbau her. Dafür werden mehrmals täglich Hackschnitzel von Nürnberg nach Neumarkt über die A73 und die B8 gefahren, was einer einfachen Strecke von 40 Kilometern entspricht.

Wegen des zunehmenden Transportaufkommens in den vergangenen Jahren seien die drei Unternehmen bereits Anfang 2020 zusammengekommen, sagt Carsten Möser-Benz, Leiter Holzeinkauf bei Pfeleiderer. Sie entschieden sich,

einen längeren Lkw anzuschaffen, der über etwa zehn Prozent mehr Ladevolumen und eine mit Flüssiggas betriebene Zugmaschine verfügt. Dadurch seien täglich weniger Fahrten nötig, zudem würden bei jeder Fahrt die Lärm-, Geruchs- und Staubemissionen deutlich reduziert. Wegen des großen Transportgewichts und Ladevolumens hätten Leistungsmerkmale wie Zugkraft, Drehmoment, Reichweite und Verbrauch berücksichtigt werden müssen. „Der Auflieger ist eine Sonderanfertigung, extra für den Transport von Hackschnitzeln“, erklärt Möser-Benz. Eine lenkbare Achse reduziere zudem Reifenverschleiß und Spritverbrauch. Man werde in den nächsten Monaten Daten über Leistung, Verbrauch und Emissionen erheben. Diese sollen dann mit den Bestandsdaten der klassischen Transporte verglichen werden.

➔ [www.pfleiderer.com](http://www.pfleiderer.com)  
[www.mdu-nuernberg.de](http://www.mdu-nuernberg.de)  
[www.diegruenenengel.com](http://www.diegruenenengel.com)

## RÖDL &amp; PARTNER

## Corona bremst das Wachstum

■ Die Nürnberger Beratungs- und Wirtschaftsprüfungskanzlei Rödl & Partner war bisher auf starkem Wachstumskurs. Dieser wurde aber im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Corona ausgebremst: Der Umsatz kletterte um rund zwei Prozent auf fast 496 Mio. Euro, maßgeblich durch die Aktivitäten im deutschen Markt. 2019 hatte der Gesamtumsatz noch um knapp neun Prozent zugelegt. „Es war für unsere Mandanten und für uns ein anspruchsvolles Jahr“, sagte Prof. Dr. Christian Rödl, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Trotz der Corona-Pandemie sei man aber sehr zufrieden mit 2020. Insbesondere der Bereich Steuerberatung leistete im ersten Corona-Jahr einen großen Beitrag zum Wachstum. Staatliche Hilfen waren bei den Mandanten allerdings kaum gefragt, die international aktiven Familienunternehmen interessierten sich im Lockdown eher für das Kurzarbeitergeld, aber auch für Forschungsfinanzierung über die KfW. Als zweiter starker Bereich präsentierte sich die Begleitung bei Unternehmenskäufen (M&A). Allerdings war das Geschäft schwächer als in den Boom-Jahren zuvor. Treiber für das Rödl-Geschäft seien allerdings keine Notverkäufe bei den Mandanten gewesen. „Unternehmen haben vielmehr die Gelegenheit genutzt, sich strategisch zu ergänzen oder sich einen Markteintritt zu verschaffen“, erklärte Rödl.

Im Auslandsgeschäft ist Rödl & Partner in 48 Ländern mit 106 Standorten rund um den Globus präsent. Während sich das China-Geschäft auf einem

soliden Niveau entwickelt habe, hätten sich die USA erfreulich gut präsentiert. Das habe auch mit den gigantischen Corona-Hilfen der US-Regierung zu tun: „Wir beobachten gewaltige Investitionsbudgets, die starke Impulse für die Wirtschaft bringen“, so Rödl. Die Vereinigten Staaten sind der wichtigste Auslandsmarkt der Kanzlei. Stark sei auch das europäische Boom-Land Polen mit Warschau als wachsendem IT-Zentrum. Die Nürnberger Gesellschaft ist dort mittlerweile mit über 500 Beschäftigten und sechs Niederlassungen vertreten.

Ende letzten Jahres arbeiteten weltweit 5 130 Beschäftigte bei Rödl & Partner, das sind 30 mehr als im Vorjahr. In Deutschland ging die Zahl durch Fluktuation um 50 Beschäftigte auf rund 2 000 zurück. Dagegen fehlten der Kanzlei beispielsweise im Baltikum Beratungsexperten, was für das weitere Wachstum hinderlich sei. Für das laufende Jahr zeigt sich Rödl zuversichtlich, er sei mit dem Start zufrieden. Sorgen registriert er angesichts der hohen Verschuldung bei den Mandanten wegen Corona: „Die Diskussion über Steuererhöhungen auf Vermögen zermürbt viele Mittelständler“, so Rödl, der auch Vizepräsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken ist. Gerade solche Substanzsteuern, die das Betriebsvermögen belasten können, würden wieder die Frage nach Betriebsverlagerungen ins Ausland aufwerfen. **(tt.)**

[www.roedl.de](http://www.roedl.de)



Foto: Thomas Tjiang  
**Prof. Dr. Christian Rödl**, Vorsitzender der Geschäftsführung.

## RTV MEDIA GROUP

## Franken-Campus als neuer Hauptsitz

■ Die RTV Media Group GmbH in Nürnberg hat ihren Standort von der Breslauer Straße im Stadtteil Langwasser in den „Franken-Campus 146“ verlegt. Mit den neuen Büroräumen auf einer Fläche von 750 Quadratmetern möchte die Bertelsmann-Tochter moderne Arbeitsweisen wie hybrides Arbeiten, Desk-Sharing und Open Space unterstützen. „Das Büro wird zu einem Ort der Begegnung“, so Geschäftsführer Jan Reichold. Vermieter der Büroflächen im Nürnberger Businesspark ist die Sopra Financial Technology GmbH, die ebenfalls in der Frankenstraße 146 ansässig ist. Die RTV Media Group gehört zur Bertelsmann Printing Group in Gütersloh, einem Teil des Bertelsmann-Konzerns. Das Nürnberger Unternehmen veröffentlicht u. a. Print- und Digitalprodukte in den Be-



**Der neue Firmensitz** der RTV Media Group.

reichen TV, Unterhaltung und Gesundheit. Einer der Titel ist das TV-Magazin „rtv“, das zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften in einer Auflage von 3,4 Mio. Exemplaren beiliegt.

[www.rtv-mediagroup.de](http://www.rtv-mediagroup.de)



(fast) alles an Schild + Schrift

# Schilder KLUG

90402 NÜRNBERG • TEL. 0911 22035 • FAX 0911 227675  
www.schilder-klug.de

## Starker Partner für Ihr Unternehmen gesucht?

Herzlich willkommen bei uns **Johannitern** in Mittelfranken.

- Erste-Hilfe-Kurse
- Ausbildung zum Brandschutzhelfer
- Betriebskindertagesstätten
- Ferienbetreuung für Unternehmen
- Schülerbetreuung
- Sanitätsdienst
- und vieles mehr

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.  
Regionalverband Mittelfranken  
T. 0911 27257-0  
www.johanniter.de/mittelfranken

**Sie haben Fragen? Wir haben Antworten!**



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben



## Verkauf von privat Gewerbe-Bauerwartungsland

ca. 18.900 m<sup>2</sup>

ca. 2,5 km Entfernung zur Autobahn BAB 3  
Anschluss 92318 Neumarkt i. d. OPf.  
Für weitere Informationen senden Sie bitte eine Anfrage an:  
**WiM@bjoffice.de**

## SICHERHEIT FÜR DEN ERNSTFALL

- Brandschutz-Seminare
- Aus- und Weiterbildung
- Atemschutzmasken und Filter

Infos unter:  
**www.stm-wittmann.de**



**STM-WITTMANN**  
Sicherheitstechnik und mehr  
Unterfarmbacher Str. 189, 90766 Fürth  
Tel.: 0911 97793034  
E-Mail: info@stm-wittmann.de

## Kompakt

**+** Die **ABL Sursum Bayerische Elektrozubehör GmbH & Co. KG** in Lauf a. d. Pegnitz ist seit vergangenem Herbst mit einer eigenen Vertriebsniederlassung in den Niederlanden aktiv. Vor Kurzem ging auch der entsprechende Web-Auftritt in niederländischer Sprache online. Sitz von ABL Nederland B. V. ist Arnhem.  
➔ [www.abl.de](http://www.abl.de)

**+** Das Mainzer Biotechnologie-Unternehmen **Biontech SE** und **Siemens Digital Industries** in Nürnberg wollen ihre Zusammenarbeit beim Auf- und Ausbau von Produktionsstätten für den Covid-19-Impfstoff intensivieren. Siemens wird dabei Automatisierungs- und Digitalisierungstechnologien für Produktionsstätten von Biontech einbringen, u. a. Design-, Simulations- und Engineering-Software sowie Prozessleittechnik.  
➔ [www.siemens.de/digital-industries](http://www.siemens.de/digital-industries)



Foto: Biontech

**+** Trotz der Corona-Pandemie hat die **CVW-Privatbank AG** in Wilhelmsdorf im vergangenen Jahr das nach eigenen Angaben beste Ergebnis der Firmengeschichte erzielt. Der Jahresüberschuss nach Steuern stieg um rund 64 Prozent, die Bilanzsumme um knapp acht Prozent. Der Provisionsüberschuss konnte um rund 30 Prozent gesteigert und die Verwaltungs- sowie Personalkosten um rund zehn Prozent gesenkt werden.  
➔ [www.cvw-privatbank-ag.de](http://www.cvw-privatbank-ag.de)

**+** Die **Merk Textil-Mietdienste GmbH & Co. KG** in Zirndorf hat 5 000 Euro an das Nürnberg-Stift gespendet. Der Betrag kommt dem Betrieb der Myo-App des Nürnberg-Stifts zugute, mit der Angehörige durch Text-, Video- oder Sprachnachrichten einen Einblick in den Alltag und das Wohlbefinden ihrer Familienmitglieder in Pflegeeinrichtungen erhalten. Auf dem Foto: Geschäftsführer Andreas W. Merk (l.) und Michael Pflügner, zweiter Werkleiter beim Nürnberg-Stift.  
➔ [www.dbl-merk.de](http://www.dbl-merk.de)



Foto: Merk

**+** Der **Fachverlag Gesundheit und Medizin GmbH & Co. KG** und die Healthcare-Agentur **Xeomed GmbH & Co. KG** in Nürnberg haben eine Büro-WG im Stadtteil Thon gegründet. Die Büroräume werden externen Personen zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug erwarte man kreativen Input und persönlichen Austausch.  
➔ [www.kanyo.de](http://www.kanyo.de), [www.xeomed.de](http://www.xeomed.de)

## DIE NÄCHSTEN TERMINE DER WIM

SPECIAL  
SEPTEMBERIMMOBILIEN |  
KARRIERE

## September

Themen-Specials:

**Immobilien  
Karriere | Seminare**

Anzeigenschluss: 13. August 2021 **!**  
 Redaktionsschluss: 13. August 2021  
 Druckunterlagenschluss: 20. August 2021  
 Erscheinungstermin: 02. September 2021

## Oktober

Themen-Special:

**Recht | Steuern |  
Versicherungen**

Anzeigenschluss: 15. September 2021  
 Redaktionsschluss: 15. September 2021  
 Druckunterlagenschluss: 22. September 2021  
 Erscheinungstermin: 05. Oktober 2021

## November

Themen-Special:

**Sicherheit |  
Arbeitswelten**

Anzeigenschluss: 15. Oktober 2021  
 Redaktionsschluss: 15. Oktober 2021  
 Druckunterlagenschluss: 22. Oktober 2021  
 Erscheinungstermin: 04. November 2021

## Dezember | Januar

Themen-Special:

**International Business**

Anzeigenschluss: 19. November 2021  
 Redaktionsschluss: 19. November 2021  
 Druckunterlagenschluss: 26. November 2021  
 Erscheinungstermin: 10. Dezember 2021



## DAS ONLINE-ARCHIV DER WIM

Das Wirtschaftsarchiv bietet Ihnen unter [www.wim-magazin.de](http://www.wim-magazin.de) kostenlos alle wesentlichen Artikel zurückgehend bis Juli 2001 mit praktischer Recherchemöglichkeit und Unternehmensdatenbank.

## IMPRESSUM

Die „Wim - Wirtschaft in Mittelfranken“ ist das offizielle Veröffentlichungsorgan der IHK Nürnberg für Mittelfranken. Der Bezug der Zeitschrift erfolgt für IHK-Mitglieder kostenfrei im Rahmen der gesetzlichen Mitgliedschaft.

**Wim-Abo**  
 KundenService  
 Telefon 0911 1335-1335  
 Telefax 0911 1335-150335

**Herausgeber**  
 Industrie- und Handelskammer  
 Nürnberg für Mittelfranken  
 Hauptmarkt 25/27  
 90403 Nürnberg  
 Internet [www.ihk-nuernberg.de](http://www.ihk-nuernberg.de)

**Druckauflage / Erscheinungsweise**  
 116.150 (I. Quartal 2021)   
 monatlich zu Beginn des Monats. ISSN 1437-7071  
 Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

**Verantwortlich für Herausgabe und Inhalt**  
 Dr. Kurt Hesse  
 Telefon 0911 1335-1379  
 E-Mail [kurt.hesse@nuernberg.ihk.de](mailto:kurt.hesse@nuernberg.ihk.de)

**Redaktionsleitung**  
 Hartmut Beck  
 Telefon 0911 1335-1385  
 E-Mail [hartmut.beck@nuernberg.ihk.de](mailto:hartmut.beck@nuernberg.ihk.de)

**Chefin vom Dienst**  
 Katharina Söll  
 Telefon 0911 1335-1381  
 E-Mail [katharina.soell@nuernberg.ihk.de](mailto:katharina.soell@nuernberg.ihk.de)

**Redaktion**  
 Johannes Froschmeir  
 Telefon 0911 1335-1465  
 E-Mail [johannes.froschmeir@nuernberg.ihk.de](mailto:johannes.froschmeir@nuernberg.ihk.de)

Ljuba Edel  
 Telefon 0911 1335-1378  
 E-Mail [ljuba.edel@nuernberg.ihk.de](mailto:ljuba.edel@nuernberg.ihk.de)

**Redaktionsassistentin**  
 Carolin Engert  
 Telefon 0911 1335-1167  
 E-Mail [carolin.engert@nuernberg.ihk.de](mailto:carolin.engert@nuernberg.ihk.de)

**Freie Autoren in dieser Ausgabe**  
 Thomas Tjiang (tt.), Antje Schweinforth (as.),  
 Klaus Leonhard (leo.)

**Layout-Konzept**  
 Alexander Lotz | Blattwerkstatt  
 Telefon 02833 574750  
 E-Mail [brunn@blattwerkstatt.de](mailto:brunn@blattwerkstatt.de)

**Wim Online**  
 Gunther Brieger  
 Telefon 0911 1335-1464  
 E-Mail [gunther.brieger@nuernberg.ihk.de](mailto:gunther.brieger@nuernberg.ihk.de)

**Fotos**  
 Kurt Fuchs, Erlangen  
 Telefon 09131 777740  
 E-Mail [info@fuchs-foto.de](mailto:info@fuchs-foto.de)  
 sowie verschiedene Bildagenturen

**Titelfoto dieser Ausgabe**  
 Alexander Lotz | Blattwerkstatt

**Verlag, Herstellung und Vertrieb**  
 Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG  
 Telefon 0911 5203-0  
[www.hofmann-infocom.de](http://www.hofmann-infocom.de)

**Zustellung**  
 Deutsche Post | Telefon 0911 9968813

**Anzeigen**  
 Hofmann Media (verantwortlich)  
 Daniel Wickel, Telefon 0911 5203-150  
 E-Mail [wickel@hofmann-infocom.de](mailto:wickel@hofmann-infocom.de)  
 Horst Schildknecht, Telefon 0911 5203-358  
 E-Mail [schildknecht@hofmann-infocom.de](mailto:schildknecht@hofmann-infocom.de)  
 Fabian Lämmermann, Telefon 0911 5203-350  
 E-Mail [laemmermann@hofmann-infocom.de](mailto:laemmermann@hofmann-infocom.de)

Bei Nichterscheinen oder verspätetem Erscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückzahlung des Bezugsgeldes. Fotomechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Autors, nicht immer die Auffassung der IHK dar. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

**Beilagenhinweis**  
 Wortmann AG (Vollbeilage)  
 KBR Kompensationsanlagenbau GmbH (Teilbeilage)  
 Für den Inhalt der Beilagen sind die oben genannten Werbtreibenden selbst verantwortlich.





# Scharf kalkuliert: Weniger **Kosten**, mehr **Effizienz!**



## Stromabrechnung Mai 2021

Verbrauchsart	Zeitraum	Ermittlung von	Betrag
Strom	01.05. - 31.05.2021	Leistung	463 kW
Strom	01.05. - 31.05.2021	Arbeit HT	58.729 kWh
Strom	01.05. - 31.05.2021	Arbeit NT	3.526 kWh
Strom	01.05. - 31.05.2021	Blindarbeit	55.312 kvarh
Leistungspreis	01.05. - 31.05.2021	463 kW	7,55 €/kW <b>3.495,65 €</b>
Arbeitspreis HT	01.05. - 31.05.2021	58.729 kWh	0,0429 €/kWh <b>2.519,47 €</b>
Arbeitspreis NT	01.05. - 31.05.2021	3.526 kWh	0,0429 €/kWh 151,27 €
Blindmehrarbeit	01.05. - 31.05.2021	24.185 kvarh	0,0092 €/kvarh <b>222,50 €</b>
Messstellenentgelt		1 Monat	35,71 Monat 35,71 €
Stromsteuer		62.255 kWh	0,0205 €/kWh <b>1.276,23 €</b>
EEG-Zuschlag		62.255 kWh	0,0679 €/kWh <b>4.227,11 €</b>
KWKG bis 1.0		62.255 kWh	0,00438 €/kWh 272,68 €
Konzessions		62.255 kWh	0,0011 €/kWh 68,48 €
Umlage §19		62.255 kWh	0,00388 €/kWh 241,55 €
Offshore-Ha		62.255 kWh	0,0008 €/kWh 49,80 €
Umlage abs		62.255 kWh	0,00006 €/kWh 3,74 €
Summe aktu			12.564,19 €
Umsatzsteu			2.387,20 €
Rechnungs			<b>14.951,38 €</b>

**Nicht  
vergessen:**

**Bei KBR nach meinen  
Einsparmöglichkeiten  
fragen!**

**09122-6373-0  
info@kbr.de**



<https://visualenergy.de/optimierung>

**KBR, Ihr Systemhaus für  
das betriebliche Energiemanagement**

- Energieoptimierung
- Energiedatenmanagement
- Blindstromkompensation
- Netzqualität

**KBR Kompensationsanlagenbau GmbH**

Am Kieferschlag 7  
D-91126 Schwabach

T +49 (0) 9122 6373-0  
E info@kbr.de

[www.kbr.de](http://www.kbr.de)  
[www.visualenergy.de](http://www.visualenergy.de)



**KBR**  
Energy Management



# Faszinierend Inspirierend Elektrifizierend



## Pillenstein Sonderleasing<sup>1</sup>

### ID.3 Pure Performance 110 kW (150 PS) 45 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 13,1;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0

**Ausstattung:** Notbremsassistent „Front Assist“,  
Spurhalteassistent „Lane Assist“, Navigationssystem  
„Discover Pro“, Klimaanlage „Climatronic“, Verkehrs-  
zeichenerkennung u. v. m.

**Lackierung:** Mondsteingrau/Schwarz

<b>GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich:</b>	<b>126,00 €<sup>1</sup></b>
Sonderzahlung	
(entspricht dem BAFA-Umweltbonus <sup>2</sup> ):	6.000,00 €
Laufzeit:	24 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

### ID.4 Pure 109 kW (149 PS) 52 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 15,5;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen, g/km: kombiniert 0

**Ausstattung:** Notbremsassistent „Front Assist“,  
Spurhalteassistent „Lane Assist“, LED-Scheinwerfer mit  
automatischer Fahrlichtschaltung, Navigationssystem  
„Discover Pro“, Verkehrszeichenerkennung, Klimaanlage  
„Climatronic“ u. v. m.

**Lackierung:** Mondsteingrau/Schwarz

<b>GeschäftsfahrzeugLeasingrate monatlich:</b>	<b>137,00 €<sup>1</sup></b>
Sonderzahlung	
(entspricht dem BAFA-Umweltbonus <sup>2</sup> ):	6.000,00 €
Laufzeit:	24 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand abweichen. Stand 06/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. <sup>1</sup> Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungskosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. <sup>2</sup> Über die Auszahlung des Bundesanteils entscheidet ausschließlich das BAFA nach Ihrem Antrag anhand der Förderbedingungen. Anträge auf Förderung mit einem verdoppelten Bundesanteil („Innovationsprämie“) können beim BAFA bis zum 31.12.2021 gestellt werden. Die Gewährung des Umweltbonus mit gleichen Bundes- und Herstelleranteilen endet spätestens am 31.12.2025.



Ihr Volkswagen Partner

**Volkswagen Zentrum Fürth Pillenstein GmbH**

Tel. 0911 9702 950, info.nw@pillenstein.de



**pillenstein.de**